BEDIENUNGSANLEITUNG 2024

READY TO RACE

125 SX
125 XC

ART.-NR. 3214832DE



LIEBER KTM-KUNDE

Wir möchten Sie recht herzlich zu Ihrer Entscheidung für ein KTM-Motorrad beglückwünschen. Sie sind nun Besitzer eines modernen, sportlichen Fahrzeuges, das Ihnen bei angemessener Pflege lange Freude bereiten wird.

Wir wünschen Ihnen allzeit gute und sichere Fahrt!

Bitte tragen Sie unten die Seriennummern Ihres Fahrzeuges ein.

Fahrzeugidentifikationsnummer (📖 S. 13)	Händlerstempel
Motornummer (📖 S. 13)	

Die Bedienungsanleitung entsprach zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dem neuesten Stand dieser Baureihe. Kleine Abweichungen, die sich aus der konstruktiven Weiterentwicklung ergeben, sind jedoch nie ganz auszuschließen.

Alle enthaltenen Angaben sind unverbindlich. Die KTM Sportmotorcycle GmbH behält sich insbesondere das Recht vor, technische Angaben, Preise, Farben, Formen, Materialien, Dienst- und Serviceleistungen, Konstruktionen, Ausstattungen und Ähnliches ohne vorherige Ankündigung und ohne Angabe von Gründen zu ändern bzw. ersatzlos zu streichen, sie an lokale Gegebenheiten anzupassen sowie die Fertigung eines bestimmten Modells ohne vorherige Ankündigung einzustellen. KTM übernimmt keine Haftung für Liefermöglichkeiten, Abweichungen von Abbildungen und Beschreibungen sowie Druckfehler und Irrtümer. Die abgebildeten Modelle enthalten zum Teil Sonderausstattungen, die nicht zum serienmäßigen Lieferumfang gehören.

© 2023 KTM Sportmotorcycle GmbH, Mattighofen Österreich

Alle Rechte vorbehalten
Nachdruck, auch auszugsweise sowie Vervielfältigungen jeder Art nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

ISO 9001(12 100 6061)
Im Sinne der internationalen Qualitätsmanagementnorm ISO 9001 wendet KTM Qualitätssicherungsprozesse an, die zu höchstmöglicher Produktqualität führen.
Ausgestellt durch: TÜV Management Service

REG.NO. 12 100 6061

KTM Sportmotorcycle GmbH
Stallhofnerstraße 3
5230 Mattighofen, Österreich

Dieses Dokument ist gültig für folgende Modelle:

125 SX EU (F6101X0)

125 XC US (F6175X3)

3214832de

08.03.2023

INHALTSVERZEICHNIS

1 DARSTELLUNGSMITTEL 5
1.1 Verwendete Symbole 5
1.2 Benutzte Formatierungen 5
2 SICHERHEITSHINWEISE 6
2.1 Einsatzdefinition - bestimmungsgemäßer Gebrauch 6
2.2 Fehlgebrauch 6
2.3 Sicherheitshinweise 6
2.4 Gefahrengrade und Symbole 7
2.5 Warnung vor Manipulationen 7
2.6 Sicherer Betrieb 7
2.7 Schutzkleidung 8
2.8 Arbeitsregeln 8
2.9 Umwelt 9
2.10 Bedienungsanleitung 9
3 WICHTIGE HINWEISE 10
3.1 Herstellergarantie, Gewährleistung 10
3.2 Betriebsmittel, Hilfsstoffe 10
3.3 Ersatzteile, technisches Zubehör 10
3.4 Service 10
3.5 Abbildungen 10
3.6 Kundendienst 10
4 FAHRZEUGANSICHT 11
4.1 Fahrzeugansicht vorn links (Symboldarstellung) 11
4.2 Fahrzeugansicht hinten rechts (Symboldarstellung) 12
5 SERIENNUMMERN 13
5.1 Fahrzeugidentifikationsnummer 13
5.2 Steuerkopfetikett 13
5.3 Motornummer 13
5.4 Gabelartikelnummer 13
5.5 Federbein-Artikelnummer 14
6 BEDIENELEMENTE 15
6.1 Kupplungshebel 15
6.2 Handbremshebel 15
6.3 Gasdrehgriff 16
6.4 Abstelltaste 16
6.5 Starttaste 17
6.6 Kombischalter 17
6.7 Kontrollleuchtenübersicht (SX) 17
6.8 Kontrollleuchtenübersicht (XC) 18
6.9 Kombiinstrument 18
6.10 Kraftstofftankverschluss öffnen 18
6.11 Kraftstofftankverschluss schließen 19
6.12 Kaltstartknopf 20
6.13 Leerlaufdrehzahl-Regulierschraube 20
6.14 Schalthebel 21
6.15 Fußbremshebel 21
6.16 Plug-in-Ständer (SX) 21
6.17 Seitenständer (XC) 22
7 INBETRIEBNAHME 23
7.1 Hinweise zur ersten Inbetriebnahme 23
7.2 Motor einfahren 24
7.3 Startleistung von Lithium-Ionen-Batterien bei niedrigen Temperaturen 25
7.4 Fahrzeug auf erschwerte Einsatzbedingungen vorbereiten 25
7.5 Fahrzeug für Fahrten in trockenem Sand vorbereiten 26
7.6 Fahrzeug für Fahrten in nassem Sand vorbereiten 26
7.7 Fahrzeug für Fahrten bei nasser und schlammiger Strecke vorbereiten 27
7.8 Fahrzeug für hohe Temperaturen oder langsame Fahrt vorbereiten 27
7.9 Fahrzeug für niedrige Temperaturen oder Schnee vorbereiten 28
8 FAHRANLEITUNG 29
8.1 Kontroll- und Pflegearbeiten vor jeder Inbetriebnahme 29
8.2 Fahrzeug starten 29
8.3 Anfahren 30
8.4 Schalten, Fahren 31
8.5 Abbremsen 31
8.6 Anhalten, Parken 32
8.7 Transportieren 32
8.8 Kraftstoff tanken 33
9 SERVICEPLAN 35
9.1 Zusätzliche Informationen 35
9.2 Serviceplan 35
10 FAHRWERK ABSTIMMEN 37
10.1 Fahrwerksgrundeinstellung zum Fahrergewicht kontrollieren 37
10.2 Druckstufendämpfung Federbein 37
10.3 Druckstufendämpfung Lowspeed des Federbeins einstellen 37
10.4 Druckstufendämpfung Highspeed des Federbeins einstellen 38
10.5 Zugstufendämpfung des Federbeins einstellen 39
10.6 Maß Hinterrad entlastet ermitteln 39
10.7 Statischen Durchhang des Federbeins kontrollieren 40
10.8 Fahrtdurchhang des Federbeins kontrollieren 41
10.9 Federvorspannung des Federbeins einstellen 🔧 41
10.10 Fahrtdurchhang einstellen 🔧 42

10.11 Luftfederung XACT 44
10.12 Grundeinstellung der Gabel kontrollieren 44
10.13 Gabelluftdruck einstellen (SX) 45
10.14 Druckstufendämpfung der Gabel einstellen 46
10.15 Zugstufendämpfung der Gabel einstellen 47
10.16 Lenkerposition 48
10.17 Lenkerposition einstellen 🔧 48

11 SERVICEARBEITEN FAHRWERK 51

11.1 Motorrad mit Hubständer aufheben ... 51
11.2 Motorrad vom Hubständer nehmen 51
11.3 Gabelbeine entlüften 52
11.4 Staubmanschetten der Gabelbeine reinigen 52
11.5 Gabelschutz ausbauen 53
11.6 Gabelschutz einbauen 53
11.7 Gabelbeine ausbauen 🔧 54
11.8 Gabelbeine einbauen 🔧 54
11.9 Untere Gabelbrücke ausbauen 🔧 55
11.10 Untere Gabelbrücke einbauen 🔧 56
11.11 Steuerkopflager-Spiel kontrollieren 58
11.12 Steuerkopflager-Spiel einstellen 🔧 59
11.13 Steuerkopflager schmieren 🔧 59
11.14 Startnummerntafel ausbauen 60
11.15 Startnummerntafel einbauen 60
11.16 Kotflügel vorn ausbauen 60
11.17 Kotflügel vorn einbauen 61
11.18 Federbein ausbauen 🔧 61
11.19 Federbein einbauen 🔧 62
11.20 Sitzbank abnehmen 64
11.21 Sitzbank montieren 64
11.22 Rahmenschutz ausbauen 65
11.23 Rahmenschutz einbauen 65
11.24 Motorschutz ausbauen (XC) 65
11.25 Motorschutz einbauen (XC) 66
11.26 Luftfilterkasten-Deckel ausbauen 66
11.27 Luftfilterkasten-Deckel einbauen 67
11.28 Luftfilter ausbauen 🔧 69
11.29 Luftfilter und Luftfilterkasten reinigen 🔧 69
11.30 Luftfilter einbauen 🔧 70
11.31 Luftfilterkasten-Deckel zur Sicherung vorbereiten 🔧 71
11.32 Endschalldämpfer ausbauen 71
11.33 Endschalldämpfer einbauen 71
11.34 Glasfasergarn-Füllung des Endschalldämpfers wechseln 🔧 72
11.35 Kraftstofftank ausbauen 🔧 72
11.36 Kraftstofftank einbauen 🔧 74
11.37 Kettenverschmutzung kontrollieren 76
11.38 Kette reinigen 76
11.39 Kettenspannung kontrollieren 77
11.40 Kettenspannung einstellen 77
11.41 Kette, Kettenrad, Kettenritzel und Kettenführung kontrollieren 78
11.42 Rahmen kontrollieren 🔧 81
11.43 Schwinge kontrollieren 🔧 81
11.44 Gasbowdenzugverlegung kontrollieren 81
11.45 Griffgummi kontrollieren 82
11.46 Grundstellung des Kupplungshebels einstellen 83
11.47 Flüssigkeitsstand der hydraulischen Kupplung kontrollieren/berichtigen 83
11.48 Flüssigkeit der hydraulischen Kupplung wechseln 🔧 84

12 BREMSANLAGE 86

12.1 Leerweg am Handbremshebel kontrollieren 86
12.2 Grundstellung des Handbremshebels einstellen 86
12.3 Bremsscheiben kontrollieren 86
12.4 Bremsflüssigkeitsstand der Vorderradbremse kontrollieren 87
12.5 Bremsflüssigkeit der Vorderradbremse nachfüllen 🔧 88
12.6 Bremsbeläge und Bremsbelagsicherung der Vorderradbremse kontrollieren 89
12.7 Bremsbeläge der Vorderradbremse wechseln 🔧 90
12.8 Leerweg am Fußbremshebel kontrollieren 92
12.9 Grundstellung des Fußbremshebels einstellen 🔧 92
12.10 Bremsflüssigkeitsstand der Hinterradbremse kontrollieren 93
12.11 Bremsflüssigkeit der Hinterradbremse nachfüllen 🔧 94
12.12 Bremsbeläge und Bremsbelagsicherung der Hinterradbremse kontrollieren 95
12.13 Bremsbeläge der Hinterradbremse wechseln 🔧 95

13 RÄDER, REIFEN 99

13.1 Vorderrad ausbauen 🔧 99
13.2 Vorderrad einbauen 🔧 100
13.3 Hinterrad ausbauen 🔧 100
13.4 Hinterrad einbauen 🔧 101
13.5 Reifenzustand kontrollieren 103
13.6 Reifendruck kontrollieren 103
13.7 Speichenspannung kontrollieren 104

14 KÜHLSYSTEM 105

14.1 Kühlsystem 105

14.2 Frostschutz und Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren ... 105
14.3 Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren ... 106
14.4 Kühlflüssigkeit ablassen ... 106
14.5 Kühlflüssigkeit einfüllen ... 107
14.6 Kühlflüssigkeit wechseln ... 109

15 ELEKTRIK ... 111

15.1 12-V-Batterie ausbauen ... 111
15.2 12-V-Batterie einbauen ... 112
15.3 12-V-Batterie laden ... 113
15.4 Hauptsicherung wechseln ... 114
15.5 Sicherung der Kraftstoffpumpe wechseln ... 115
15.6 Diagnosestecker ... 116

16 AUSLASSSTEUERUNG ... 117

16.1 Endlagen der Auslasssteuerung programmieren ... 117

17 MOTOR ABSTIMMEN ... 119

17.1 Mapping ändern ... 119
17.2 Gasbowdenzugspiel kontrollieren ... 119
17.3 Gasbowdenzugspiel einstellen ... 120
17.4 Leerlaufdrehzahl einstellen ... 121
17.5 Grundstellung des Schalthebels kontrollieren ... 121
17.6 Grundstellung des Schalthebels einstellen ... 122

18 SERVICEARBEITEN MOTOR ... 123

18.1 Kraftstoffsieb wechseln ... 123
18.2 Getriebeölstand kontrollieren ... 124
18.3 Getriebeöl wechseln ... 124
18.4 Getriebeöl nachfüllen ... 125

19 REINIGUNG, PFLEGE ... 127

19.1 Motorrad reinigen ... 127

20 LAGERUNG ... 129

20.1 Lagerung ... 129
20.2 Inbetriebnahme nach der Lagerung ... 130

21 FEHLERSUCHE ... 131

22 BLINKCODE ... 133

23 TECHNISCHE DATEN ... 135

23.1 Motor ... 135
23.2 Anzugsdrehmomente Motor ... 135
23.3 Füllmengen ... 137
23.3.1 Getriebeöl ... 137
23.3.2 Kühlflüssigkeit ... 137
23.3.3 Kraftstoff ... 137
23.4 Fahrwerk ... 137
23.5 Elektrik ... 138
23.6 Reifen ... 138
23.7 Gabel ... 138
23.7.1 SX ... 138
23.7.2 XC ... 139
23.8 Federbein ... 139
23.8.1 SX ... 139
23.8.2 XC ... 140
23.9 Anzugsdrehmomente Fahrwerk ... 141

24 BETRIEBSSTOFFE ... 144

25 HILFSSTOFFE ... 146

26 NORMEN ... 148

27 FACHWORTVERZEICHNIS ... 149

28 ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS ... 150

29 SYMBOLVERZEICHNIS ... 151

29.1 Gelbe und orange Symbole ... 151
29.2 Grüne und weiße Symbole ... 151

INDEX ... 152

1.1 Verwendete Symbole

Nachfolgend wird die Verwendung bestimmter Symbole erklärt.



Kennzeichnet eine erwartete Reaktion (z. B. eines Arbeitsschrittes oder einer Funktion).



Kennzeichnet eine unerwartete Reaktion (z. B. eines Arbeitsschrittes oder einer Funktion).



Kennzeichnet Arbeiten, die Fachkenntnisse und technisches Verständnis erfordern. Lassen Sie diese Arbeiten, im Interesse Ihrer eigenen Sicherheit, in einer autorisierten KTM-Fachwerkstatt durchführen. Dort wird Ihr Motorrad von speziell geschulten Fachkräften mit dem erforderlichen Spezialwerkzeug optimal betreut.



Kennzeichnet einen Seitenverweis (Mehr Informationen sind auf der angegebenen Seite nachzulesen).



Kennzeichnet eine Angabe mit weiterführenden Informationen oder Tipps.



Kennzeichnet das Ergebnis aus einem Prüfschritt.



Kennzeichnet das Ende einer Tätigkeit inklusive eventueller Nacharbeiten.

1.2 Benutzte Formatierungen

Nachfolgend werden die verwendeten Schriftformatierungen erklärt.

Eigenname	Kennzeichnet einen Eigennamen.
Name®	Kennzeichnet einen geschützten Namen.
Marke™	Kennzeichnet eine Marke im Warenverkehr.
Unterstrichene Begriffe	Verweisen auf technische Details des Fahrzeuges oder kennzeichnen Fachwörter, die im Fachwortverzeichnis erklärt sind.

2 SICHERHEITSHINWEISE

2.1 Einsatzdefinition - bestimmungsgemäßer Gebrauch

(SX)

Dieses Fahrzeug ist so konzipiert und konstruiert, dass es gängigen Beanspruchungen bei regulärem Renneinsatz standhält. Dieses Fahrzeug entspricht den derzeit gültigen Reglements und Kategorien der obersten internationalen Motorsportverbände.

Info

Betreiben Sie dieses Fahrzeug nur auf abgesperrten Strecken außerhalb des öffentlichen Straßenverkehrs.

(XC)

Dieses Fahrzeug ist so konzipiert und konstruiert, dass es gängigen Beanspruchungen bei regulärem Renneinsatz standhält. Dieses Fahrzeug entspricht den derzeit gültigen Reglements und Kategorien der obersten internationalen Motorsportverbände.

Info

Betreiben Sie dieses Fahrzeug nur auf abgesperrten Strecken außerhalb des öffentlichen Straßenverkehrs.

Dieses Fahrzeug ist für den Geländesport-Ausdauerwettbewerb konzipiert und nicht für den überwiegenden Motocross-Einsatz.

2.2 Fehlgebrauch

Setzen Sie das Fahrzeug nur bestimmungsgemäß ein.

Bei nicht bestimmungsgemäßem Einsatz können Gefahren für Personen, Material und die Umwelt entstehen.

Jegliche Verwendung des Fahrzeuges, die über den bestimmungsgemäßen Gebrauch und die Einsatzdefinition hinausgeht, stellt Fehlgebrauch dar.

Fehlgebrauch umfasst darüber hinaus die Verwendung von Betriebs- und Hilfsstoffen, die die geforderten Spezifikationen für den jeweiligen Einsatz nicht erfüllen.

2.3 Sicherheitshinweise

Für einen sicheren Umgang mit dem beschriebenen Produkt sind einige Sicherheitshinweise zu beachten. Lesen Sie deshalb diese Anleitung und alle weiteren Anleitungen im Lieferumfang aufmerksam durch. Die Sicherheitshinweise sind im Text optisch hervorgehoben und an den relevanten Stellen verlinkt.

Info

An gut sichtbaren Stellen des beschriebenen Produktes sind verschiedene Hinweis- und Warnhinweisaufkleber angebracht. Entfernen Sie keine Hinweis- oder Warnhinweisaufkleber. Fehlen diese, können Sie oder andere Personen Gefahren nicht erkennen und sich deshalb verletzen.

2.4 Gefahrengrade und Symbole



Gefahr
Hinweis auf eine Gefahr, die unmittelbar und mit Sicherheit zum Tod oder zu schweren bleibenden Verletzungen führt, wenn nicht die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden.



Warnung
Hinweis auf eine Gefahr, die wahrscheinlich zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt, wenn nicht die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden.



Vorsicht
Hinweis auf eine Gefahr, die möglicherweise zu leichten Verletzungen führt, wenn nicht die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden.

Hinweis
Hinweis auf eine Gefahr, die zu erheblichen Maschinen- oder Materialschäden führt, wenn nicht die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden.



Hinweis
Hinweis auf eine Gefahr, die zu Umweltschäden führt, wenn nicht die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden.

2.5 Warnung vor Manipulationen

Es ist verboten, Änderungen an Bauteilen der Geräuschdämpfung vorzunehmen. Folgende Maßnahmen oder das Herstellen der entsprechenden Zustände sind gesetzlich verboten:

1 Entfernen oder Außerkraftsetzen jeglicher der Geräuschdämpfung dienender Einrichtungen oder Bauteile eines Neufahrzeugs vor dessen Verkauf oder Auslieferung an den Endkunden oder während der Nutzungsdauer des Fahrzeugs zu anderen Zwecken als zum Service, zur Reparatur oder zum Austausch sowie

2 Nutzung des Fahrzeugs, nachdem eine derartige Einrichtung oder ein derartiges Bauteil entfernt oder außer Kraft gesetzt wurde.

Beispiele für gesetzwidrige Manipulation:

1 Entfernen oder Durchbohren von Endschalldämpfern, Prallblechen, Krümmern oder anderen Bauteilen, die Abgase leiten.

2 Entfernen oder Durchbohren von Teilen des Einlasssystems.

3 Verwendung in nicht ordnungsgemäßem Wartungszustand.

4 Ersetzen beweglicher Teile des Fahrzeugs oder von Teilen der Auspuffanlage oder des Einlasssystems durch vom Hersteller nicht zugelassene Teile.

2.6 Sicherer Betrieb



Gefahr
Unfallgefahr Ein verkehrsuntüchtiger Fahrer gefährdet sich und andere.
- Nehmen Sie das Fahrzeug nicht in Betrieb, wenn Sie durch Alkohol, Drogen oder Medikamente verkehrsuntüchtig sind.
- Nehmen Sie das Fahrzeug nicht in Betrieb, wenn Sie dazu physisch oder psychisch nicht in der Lage sind.

Gefahr

Vergiftungsgefahr Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.

– Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
– Verwenden Sie eine geeignete Abgasabsaugung, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.

Warnung

Verbrennungsgefahr Einige Fahrzeugteile werden beim Betrieb des Fahrzeuges heiß.

– Berühren Sie keine Teile wie Auspuffanlage, Kühler, Motor, Stoßdämpfer oder Bremsanlage, bevor die Fahrzeugteile abgekühlt sind.
– Lassen Sie die Fahrzeugteile abkühlen, bevor Sie Arbeiten durchführen.

Das Fahrzeug nur in einem technisch einwandfreien Zustand, bestimmungsgemäß, sicherheits- und umweltbewusst betreiben.
Das Fahrzeug ist nur von eingewiesenen Personen zu verwenden.
Störungen, die die Sicherheit beeinträchtigen, umgehend in einer autorisierten KTM-Fachwerkstatt beseitigen lassen.
Am Fahrzeug angebrachte Hinweis-/Warnhinweisaufkleber beachten.

2.7 Schutzkleidung

Warnung

Verletzungsgefahr Fehlende oder mangelhafte Schutzkleidung stellt ein erhöhtes Sicherheitsrisiko dar.

– Tragen Sie bei allen Fahrten geeignete Schutzkleidung wie Helm, Stiefel, Handschuhe sowie Hose und Jacke mit Protektoren.
– Verwenden Sie immer Schutzkleidung, die in einwandfreiem Zustand ist und den gesetzlichen Vorgaben entspricht.

Im Interesse Ihrer eigenen Sicherheit empfiehlt KTM das Betreiben des Fahrzeuges nur mit geeigneter Schutzkleidung.

2.8 Arbeitsregeln

Sofern nicht anders vermerkt, muss bei jeder Arbeit die Zündung ausgeschaltet sein (Modelle mit Zündschloss, Modelle mit Funkschlüssel) bzw. der Motor stillstehen (Modelle ohne Zündschloss oder Funkschlüssel).
Für einige Arbeiten sind Spezialwerkzeuge notwendig. Diese sind nicht Bestandteil des Fahrzeuges, können aber unter der angegebenen Nummer in Klammern bestellt werden. Beispiel: Lagerauszieher (15112017000)
Sofern nicht anders vermerkt, gelten Normalbedingungen für alle Arbeiten und Beschreibungen.

Umgebungstemperatur	20 °C
Umgebungsluftdruck	1.013 mbar
relative Luftfeuchtigkeit	60 ± 5 %

Teile, die nicht wiederverwendet werden können (z. B. selbstsichernde Schrauben und Muttern, Dehnschrauben, Dichtungen, Dichtringe, O-Ringe, Splinte, Sicherungsbleche), beim Zusammenbau durch neue Teile ersetzen.
Für einige Schraubfälle ist eine Schraubensicherung (z. B. **Loctite®**) erforderlich. Spezifische Hinweise des Herstellers bei der Verwendung beachten.
Wenn auf einem Neuteil bereits eine Schraubensicherung (z. B. **Precote®**) aufgetragen ist, kein zusätzliches Schraubensicherungsmittel auftragen.
Teile, die nach dem Zerlegen wiederverwendet werden, reinigen und auf Beschädigung und Verschleiß kontrollieren. Beschädigte oder verschlissene Teile wechseln.
Nach Abschluss einer Reparatur oder eines Service die Betriebssicherheit des Fahrzeuges sicherstellen.

2.9 Umwelt

Ein verantwortungsvoller Umgang mit Ihrem Motorrad sorgt dafür, dass keine Probleme und Konflikte auftauchen müssen. Um die Zukunft des Motorradfahrens zu sichern, versichern Sie sich, dass Sie das Motorrad im Rahmen der Legalität benutzen, zeigen Sie Umweltbewusstsein und respektieren Sie die Rechte anderer.
Beachten Sie bei der Entsorgung von Altöl, anderen Betriebs- und Hilfsstoffen und Altteilen die jeweiligen Gesetze und Richtlinien des jeweiligen Landes.
Da Motorräder nicht der EU-Richtlinie für die Entsorgung von Altfahrzeugen unterliegen, gibt es keine gesetzliche Regelung zur Entsorgung eines Altmotorrads. Ihr autorisierter KTM-Händler hilft Ihnen gerne.

2.10 Bedienungsanleitung

Lesen Sie diese Bedienungsanleitung genau und vollständig, bevor Sie die erste Ausfahrt unternehmen. Die Bedienungsanleitung enthält viele Informationen und Tipps, die Ihnen Bedienung, Handhabung und Service erleichtern werden. Nur so erfahren Sie, wie Sie das Fahrzeug am besten für sich abstimmen und wie Sie sich vor Verletzungen schützen können.

Tipp
Speichern Sie diese Bedienungsanleitung auf Ihrem Endgerät ab, damit Sie bei Bedarf jederzeit nachlesen können.

Falls Sie mehr über das Fahrzeug wissen wollen oder Unklarheiten beim Lesen auftreten, wenden Sie sich an einen autorisierten KTM-Händler.
Die Bedienungsanleitung ist ein wichtiger Bestandteil des Fahrzeuges. Beim Verkauf muss die Bedienungsanleitung durch den neuen Eigentümer erneut heruntergeladen werden.
Die Bedienungsanleitung kann über den QR-Code oder den Link auf der Auslieferungsurkunde mehrfach heruntergeladen werden.

Die Bedienungsanleitung steht außerdem zum Download bei Ihrem autorisierten KTM-Händler und auf der KTM-Website zur Verfügung. Über Ihren autorisierten KTM-Händler kann auch ein gedrucktes Exemplar bestellt werden.
Internationale KTM-Website: KTM.COM

3 WICHTIGE HINWEISE

3.1 Herstellergarantie, Gewährleistung

Die im Serviceplan vorgeschriebenen Arbeiten müssen ausschließlich in einer autorisierten KTM-Fachwerkstatt durchgeführt und im **KTM Dealer.net** bestätigt werden, da sonst jeglicher Garantieanspruch verloren geht. Bei Schäden und Folgeschäden, die durch Manipulationen und/oder Umbauten am Fahrzeug verursacht wurden, kann keine Herstellergarantie gewährt werden.

3.2 Betriebsmittel, Hilfsstoffe



Hinweis

Umweltgefährdung Unsachgemäßer Umgang mit Kraftstoff gefährdet die Umwelt.

– Lassen Sie Kraftstoff nicht in das Grundwasser, den Boden oder die Kanalisation gelangen.

Betriebsmittel und Hilfsstoffe laut Bedienungsanleitung und Spezifikation verwenden.

3.3 Ersatzteile, technisches Zubehör

Verwenden Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit nur Ersatzteile und Zubehörprodukte, die von KTM freigegeben und/oder empfohlen sind und lassen Sie diese in einer autorisierten KTM-Fachwerkstatt montieren. Für andere Produkte und daraus entstandene Schäden übernimmt KTM keine Haftung.
Einige Ersatzteile und Zubehörprodukte sind bei den jeweiligen Beschreibungen in Klammern angegeben. Ihr autorisierter KTM-Händler berät Sie gerne.

Die aktuellen **KTM PowerParts** für Ihr Fahrzeug finden Sie auf der KTM-Website.
Internationale KTM-Website: KTM.COM

3.4 Service

Die Voraussetzung für den fehlerfreien Betrieb und die Vermeidung von vorzeitigem Verschleiß ist die Einhaltung der in der Bedienungsanleitung genannten Service–, Pflege- und Einstellarbeiten von Motor und Fahrwerk. Eine falsche Fahrwerksabstimmung kann Beschädigungen und Brüche an Fahrwerkskomponenten hervorrufen.
Der Einsatz des Fahrzeuges unter erschwerten Bedingungen, z. B. Sand, nasser, staubiger oder schlammiger Strecke/Gelände, kann zu deutlich erhöhtem Verschleiß an Bauteilen wie Antriebsstrang, Bremsanlagen, Luftfilter oder Federungskomponenten führen. Darum kann eine Kontrolle oder der Austausch von Teilen schon vor Erreichen des nächsten Serviceintervalls erforderlich sein.
Beachten Sie unbedingt die vorgeschriebenen Einfahrzeiten und Serviceintervalle. Deren genaue Einhaltung trägt wesentlich zur Erhöhung der Lebensdauer Ihres Motorrades bei.
Bei Laufleistungs- und Zeitintervallen ist das zuerst eintretende Intervall ausschlaggebend.

3.5 Abbildungen

Die in der Anleitung dargestellten Abbildungen enthalten zum Teil Sonderausstattungen.
Zur besseren Darstellung und Erklärung können einige Teile ausgebaut oder nicht abgebildet sein. Ein Ausbau für die jeweilige Beschreibung ist nicht immer zwingend notwendig. Beachten Sie die textlichen Angaben.

3.6 Kundendienst

Für Fragen zu Ihrem Fahrzeug und zu KTM steht Ihnen Ihr autorisierter KTM-Händler gerne zur Verfügung.

Die Liste der autorisierten KTM-Händler finden Sie auf der KTM-Website.
Internationale KTM-Website: KTM.COM

4.1 Fahrzeugansicht vorn links (Symboldarstellung)



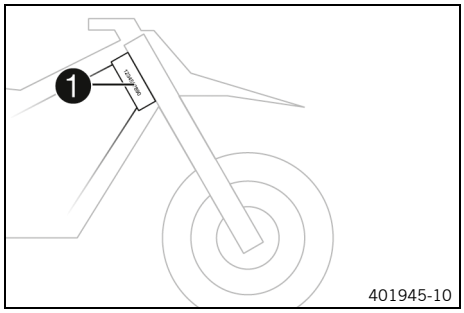
1 Handbremshebel (📖 S. 15)
2 Kupplungshebel (📖 S. 15)
3 Luftfilterkasten-Deckel
4 Motornummer (📖 S. 13)
5 Schalthebel (📖 S. 21)

4.2 Fahrzeugansicht hinten rechts (Symboldarstellung)



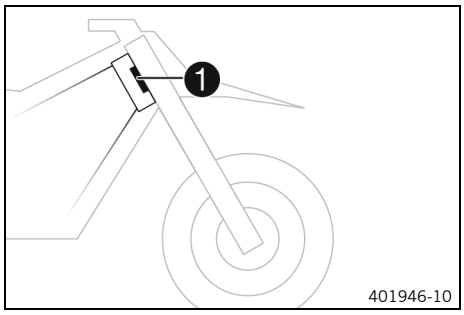
1. Federbein-Druckstufeneinstellung
2. Kombischalter (📖 S. 17)
3. Abstelltaste (📖 S. 16)
3. Starttaste (📖 S. 17)
4. Gasdrehgriff (📖 S. 16)
5. Gabel-Druckstufeneinstellung
6. Fahrzeugidentifikationsnummer (📖 S. 13)
7. Gabel-Zugstufeneinstellung
8. Leerlaufdrehzahl-Regulierschraube (📖 S. 20)
9. Kaltstartknopf (📖 S. 20)
10. Fußbremshebel (📖 S. 21)
11. Federbein-Zugstufeneinstellung

5.1 Fahrzeugidentifikationsnummer



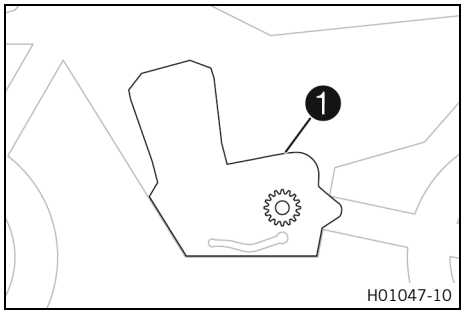
Die Fahrzeugidentifikationsnummer ❶ ist auf dem Steuerkopf rechts eingeprägt.

5.2 Steuerkopfetikett



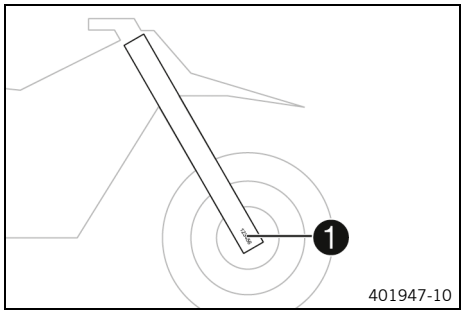
Das Steuerkopfetikett ❶ ist auf dem Steuerkopf vorn angebracht.

5.3 Motornummer



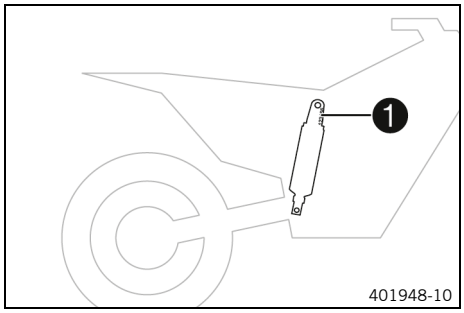
Die Motornummer ❶ ist an der linken Motorseite oberhalb des Kettenritzels eingeprägt.

5.4 Gabelartikelnummer



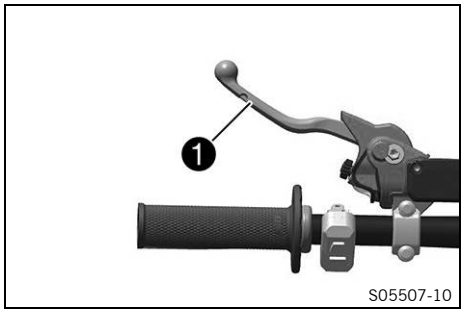
Die Gabelartikelnummer ❶ ist auf der Innenseite der Gabelfaust eingeprägt.

5.5 Federbein-Artikelnummer



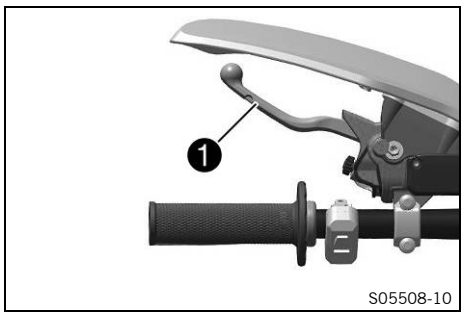
Die Federbein-Artikelnummer ❶ ist am Federbein-Oberteil über dem Einstellring zur Motorseite hin eingeprägt.

6.1 Kupplungshebel



(SX)

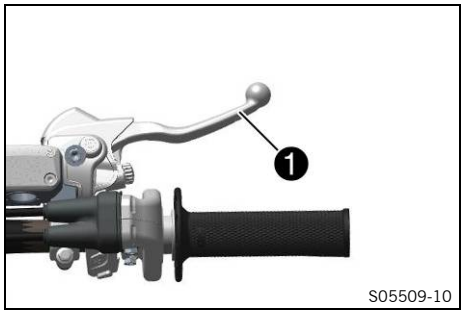
Der Kupplungshebel ❶ ist am Lenker links angebracht.
Die Kupplung wird hydraulisch betätigt und stellt sich automatisch nach.



(XC)

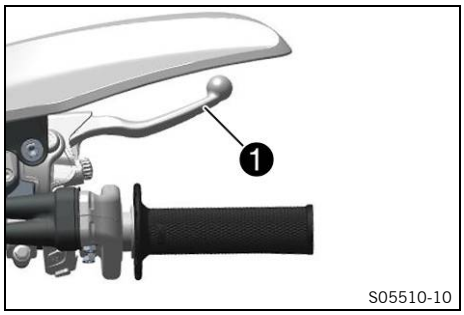
Der Kupplungshebel ❶ ist am Lenker links angebracht.
Die Kupplung wird hydraulisch betätigt und stellt sich automatisch nach.

6.2 Handbremshebel



(SX)

Der Handbremshebel ❶ ist am Lenker rechts angebracht.

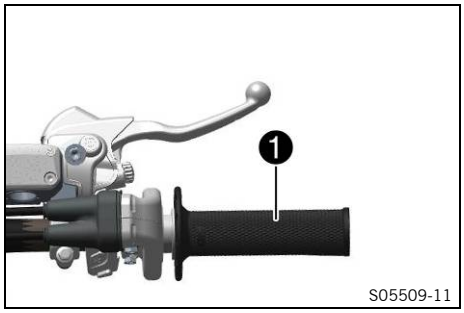


(XC)

Der Handbremshebel ❶ ist am Lenker rechts angebracht.

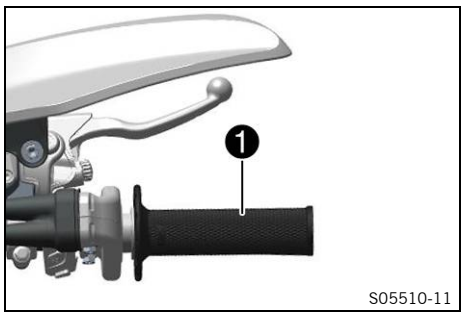
Mit dem Handbremshebel wird die Vorderradbremse betätigt.

6.3 Gasdrehgriff



(SX)

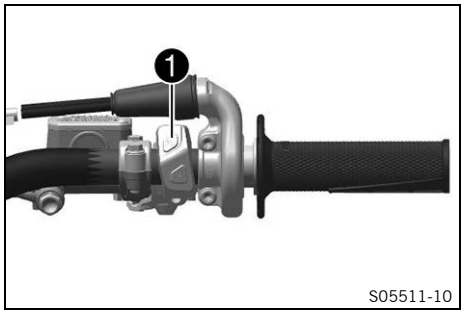
Der Gasdrehgriff ❶ ist am Lenker rechts angebracht.



(XC)

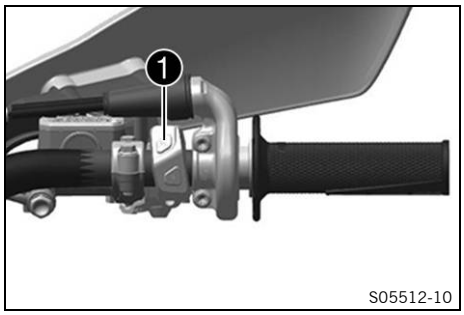
Der Gasdrehgriff ❶ ist am Lenker rechts angebracht.

6.4 Abstelltaste



(SX)

Die Abstelltaste ❶ ist am Lenker rechts angebracht.



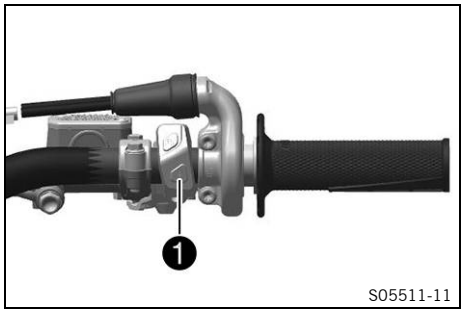
(XC)

Die Abstelltaste ❶ ist am Lenker rechts angebracht.

Mögliche Zustände

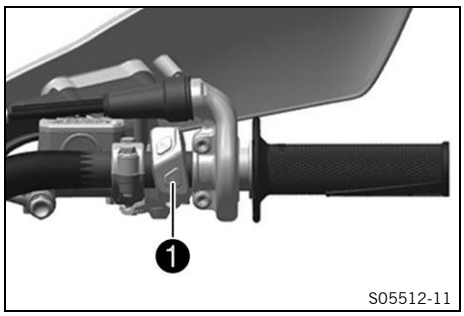
- Abstelltaste ⊠ in der Grundstellung – In dieser Stellung ist der Zündstromkreis geschlossen, der Motor kann gestartet werden.
- Abstelltaste ⊠ gedrückt – In dieser Stellung ist der Zündstromkreis unterbrochen, der laufende Motor geht aus, der stehende Motor springt nicht an.

6.5 Starttaste



(SX)

Die Starttaste ❶ ist am Lenker rechts angebracht.



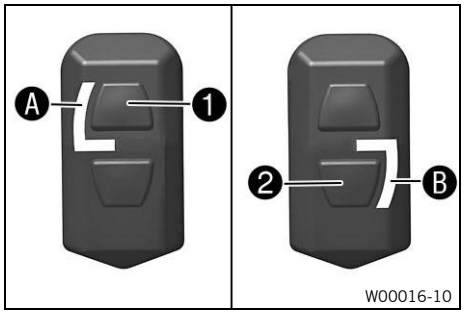
(XC)

Die Starttaste ❶ ist am Lenker rechts angebracht.

Mögliche Zustände

- Starttaste Ⓢ in der Grundstellung
- Starttaste Ⓢ gedrückt – In dieser Stellung wird der Startermotor betätigt.

6.6 Kombischalter



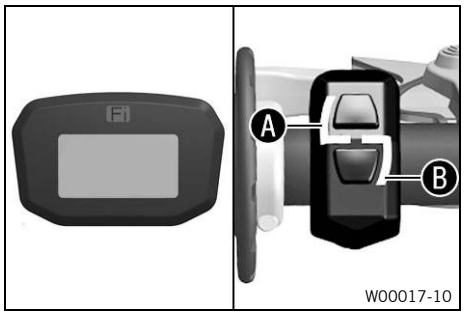
Der Kombischalter ist am Lenker links angebracht.

Mögliche Zustände

1	Mager – Bei leuchtender weißer Kontrollleuchte Ⓐ ist das magere Mapping aktiviert. Dieses Mapping wird für festen/harten Untergrund empfohlen.
2	Fett – Bei leuchtender grüner Kontrollleuchte Ⓑ ist das fette Mapping aktiviert. Dieses Mapping wird für sandigen/losen Untergrund empfohlen.

Mit der Taste ❶ und Taste ❷ am Kombischalter kann die Motorcharakteristik verändert werden.

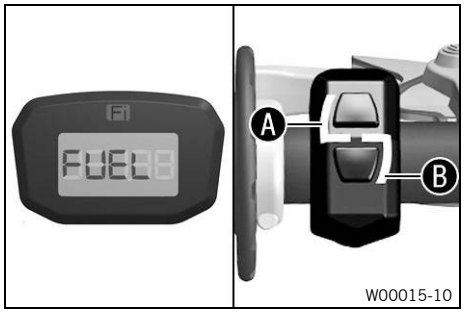
6.7 Kontrollleuchtenübersicht (SX)



Mögliche Zustände

Fi	Fehlfunktion-Kontrollleuchte leuchtet/blinkt orange – Die OBD hat eine Fehlfunktion in der Fahrzeugelektronik erkannt.
	Kontrollleuchte Ⓐ leuchtet weiß – Das magere Mapping ist aktiviert. Dieses Mapping wird für festen/harten Untergrund empfohlen.
	Kontrollleuchte Ⓑ leuchtet grün – Das fette Mapping ist aktiviert. Dieses Mapping wird für sandigen/losen Untergrund empfohlen.

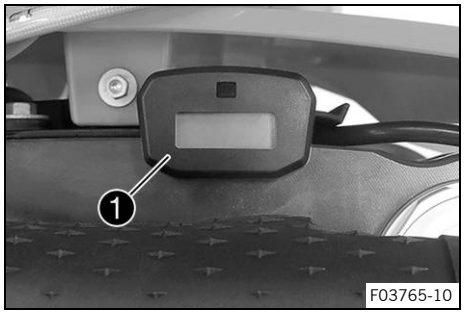
6.8 Kontrollleuchtenübersicht (XC)



Mögliche Zustände

Fi	Fehlfunktion-Kontrollleuchte leuchtet/blinkt orange – Die OBD hat eine Fehlfunktion in der Fahrzeugelektronik erkannt.
L	Kontrollleuchte Ⓐ leuchtet weiß – Das magere Mapping ist aktiviert. Dieses Mapping wird für festen/harten Untergrund empfohlen.
7	Kontrollleuchte Ⓑ leuchtet grün – Das fette Mapping ist aktiviert. Dieses Mapping wird für sandigen/losen Untergrund empfohlen.
FUEL	**FUEL** wird angezeigt – Kraftstoffstand hat die Reservemarke erreicht.

6.9 Kombiinstrument



Das Kombiinstrument ❶ ist vor dem Lenker angebracht.
Das Kombiinstrument zeigt die Gesamtbetriebstunden des Motors an.
Die Betriebsstunden werden gezählt, wenn der Motor gestartet wird, und gestoppt, wenn der Motor abgestellt wird.

Info
Am Kombiinstrument kann nichts gelöscht oder eingestellt werden.
Sobald das Diagnosetool angeschlossen ist, läuft der Betriebsstundenzähler.
Vor längeren Diagnosesitzungen den Betriebsstundenzähler hinter der Startnummerntafel abstecken.

6.10 Kraftstofftankverschluss öffnen

Gefahr
Brandgefahr Kraftstoff ist leicht entflammbar.

Der Kraftstoff im Kraftstofftank dehnt sich bei Erwärmung aus und kann bei Überfüllung austreten.

- Betanken Sie das Fahrzeug nicht in der Nähe offener Flammen oder brennender Zigaretten.
- Stellen Sie den Motor ab, wenn Sie Kraftstoff tanken.
- Stellen Sie sicher, dass kein Kraftstoff verschüttet wird, insbesondere nicht auf heiße Teile des Fahrzeuges.
- Wischen Sie dennoch verschütteten Kraftstoff sofort auf.
- Beachten Sie die Angaben zum Tanken von Kraftstoff.

Warnung

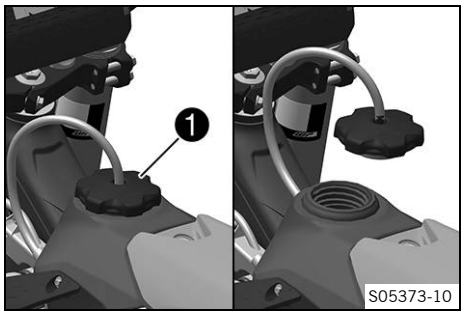
Vergiftungsgefahr Kraftstoff ist gesundheitsschädlich.

- Lassen Sie Kraftstoff nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff verschluckt wurde.
- Atmen Sie Kraftstoffdämpfe nicht ein.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kraftstoff auf die Kleidung gelangt ist.
- Bewahren Sie Kraftstoff in einem geeigneten Kanister ordnungsgemäß und außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

Hinweis

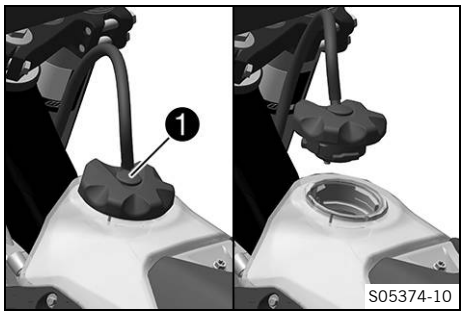
Umweltgefährdung Unsachgemäßer Umgang mit Kraftstoff gefährdet die Umwelt.

- Lassen Sie Kraftstoff nicht in das Grundwasser, den Boden oder die Kanalisation gelangen.



(SX)

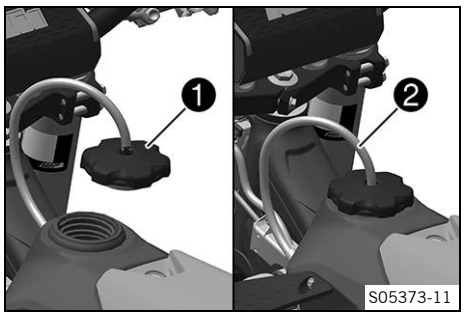
- Kraftstofftankverschluss ❶ gegen den Uhrzeigersinn drehen und nach oben abnehmen.



(XC)

- Entriegelungsknopf ❶ drücken, Kraftstofftankverschluss gegen den Uhrzeigersinn drehen und nach oben abnehmen.

6.11 Kraftstofftankverschluss schließen

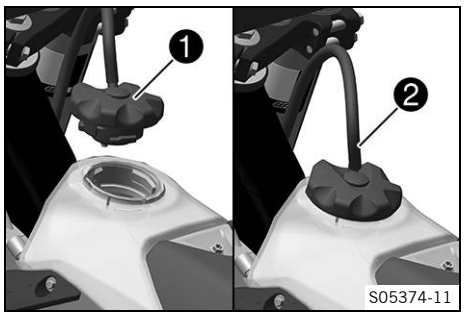


(SX)

- Kraftstofftankverschluss ❶ aufsetzen und im Uhrzeigersinn drehen, bis der Kraftstofftank fest verschlossen ist.

Info

Schlauch der Kraftstofftankentlüftung ❷ knickfrei verlegen.



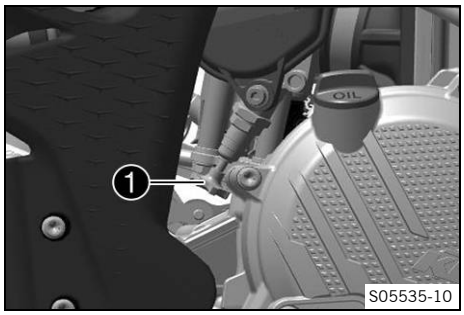
(XC)

– Kraftstofftankverschluss ❶ aufsetzen und im Uhrzeigersinn drehen, bis der Entriegelungsknopf einrastet.

Info

Schlauch der Kraftstofftankentlüftung ❷ knickfrei verlegen.

6.12 Kaltstartknopf



Der Kaltstartknopf ❶ ist am Drosselklappenkörper unten angebracht.

Bei kaltem Motor und geringer Umgebungstemperatur verlängert die elektronische Kraftstoffeinspritzung die Einspritzzeit. Um die erhöhte Kraftstoffmenge zu verbrennen, wird dem Motor zusätzlich Sauerstoff zugeführt, indem der Kaltstartknopf gedrückt wird.

Wenn kurz Gas gegeben und der Gasdrehgriff losgelassen wird, oder der Gasdrehgriff nach vorn gedreht wird, springt der Kaltstartknopf in die Ausgangsposition zurück.

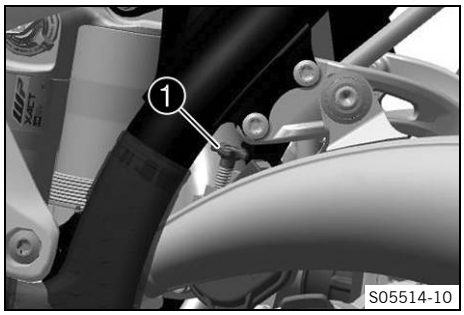
Info

Kontrollieren, ob der Kaltstartknopf in die Grundstellung zurückgekehrt ist.

Mögliche Zustände

- Kaltstartknopf aktiviert – Kaltstartknopf ist bis zum Anschlag hineingedrückt.
- Kaltstartknopf deaktiviert – Kaltstartknopf ist in Grundstellung.

6.13 Leerlaufdrehzahl-Regulierschraube



Die Leerlaufeinstellung am Drosselklappenkörper wirkt sich stark auf das Startverhalten, eine stabile Leerlaufdrehzahl und das Ansprechverhalten beim Gasgeben aus.

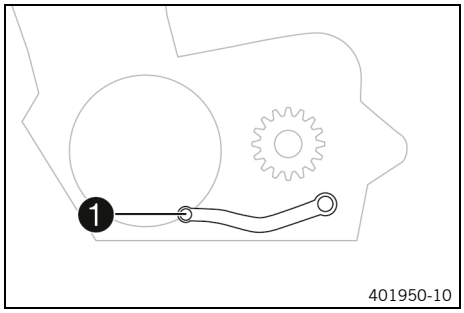
Ein Motor mit korrekt eingestellter Leerlaufdrehzahl lässt sich leichter starten als ein Motor mit falsch eingestellter Leerlaufdrehzahl.

Die Leerlaufdrehzahl wird mit der Leerlaufdrehzahl-Regulierschraube ❶ eingestellt.

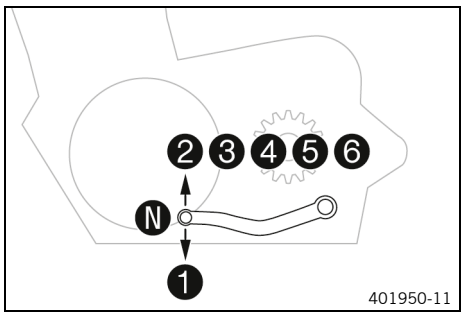
Drehen der Leerlaufdrehzahl-Regulierschraube im Uhrzeigersinn erhöht die Leerlaufdrehzahl.

Drehen der Leerlaufdrehzahl-Regulierschraube gegen den Uhrzeigersinn senkt die Leerlaufdrehzahl.

6.14 Schalthebel

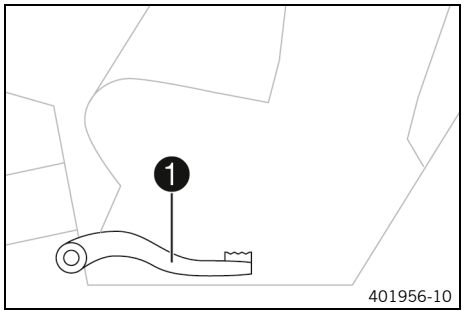


Der Schalthebel ❶ ist am Motor links montiert.



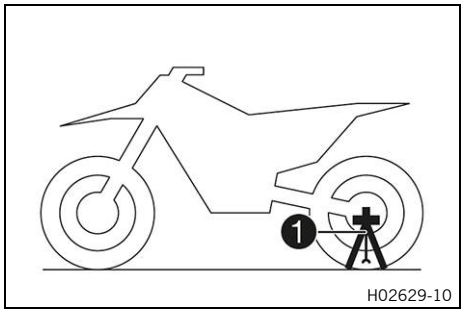
Die Lage der Gänge ist aus der Abbildung ersichtlich.
Die Neutral- oder Leerlaufstellung befindet sich zwischen dem 1. und 2. Gang.

6.15 Fußbremshebel



Der Fußbremshebel ❶ befindet sich vor der rechten Fußraste.
Mit dem Fußbremshebel wird die Hinterradbremse betätigt.

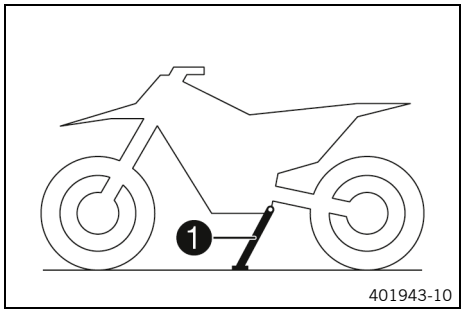
6.16 Plug-in-Ständer (SX)



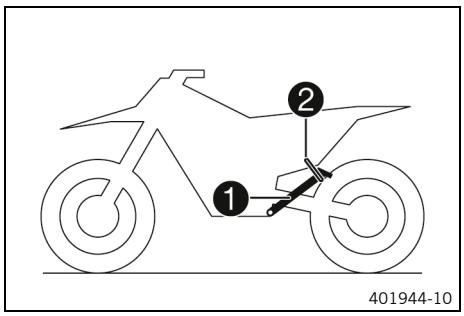
Die Aufnahme für den Plug-in-Ständer ❶ ist die linke Seite der Steckachse.
Der Plug-in-Ständer dient zum Abstellen des Motorrades.
Beim Transportieren des Motorrades wird der Plug-in-Ständer als Gabelblocker verwendet.

Info
Vor der Fahrt den Plug-in-Ständer entfernen.

6.17 Seitenständer (XC)



Der Seitenständer ❶ befindet sich an der linken Fahrzeugseite.



Der Seitenständer dient zum Abstellen des Motorrades.

Info

Während der Fahrt muss der Seitenständer ❶ hochgeklappt und mit dem Haltegummi ❷ gesichert sein.

7.1 Hinweise zur ersten Inbetriebnahme

Gefahr

Unfallgefahr Ein verkehrsuntüchtiger Fahrer gefährdet sich und andere.

– Nehmen Sie das Fahrzeug nicht in Betrieb, wenn Sie durch Alkohol, Drogen oder Medikamente verkehrsuntüchtig sind.
– Nehmen Sie das Fahrzeug nicht in Betrieb, wenn Sie dazu physisch oder psychisch nicht in der Lage sind.

Warnung

Verletzungsgefahr Fehlende oder mangelhafte Schutzkleidung stellt ein erhöhtes Sicherheitsrisiko dar.

– Tragen Sie bei allen Fahrten geeignete Schutzkleidung wie Helm, Stiefel, Handschuhe sowie Hose und Jacke mit Protektoren.
– Verwenden Sie immer Schutzkleidung, die in einwandfreiem Zustand ist und den gesetzlichen Vorgaben entspricht.

Warnung

Sturzgefahr Unterschiedliche Reifenprofile an Vorder- und Hinterrad beeinträchtigen das Fahrverhalten.

Unterschiedliche Reifenprofile können die Kontrolle über das Fahrzeug erheblich erschweren.

– Stellen Sie sicher, dass Vorder- und Hinterrad nur mit Reifen gleichartiger Profilgestaltung bereift sind.

Warnung

Unfallgefahr Eine unangepasste Fahrweise beeinträchtigt das Fahrverhalten.

– Passen Sie die Fahrgeschwindigkeit den Fahrbahnverhältnissen und Ihrem Fahrkönnen an.

Warnung

Unfallgefahr Das Fahrzeug ist nicht für die Mitnahme eines Sozius ausgelegt.

– Nehmen Sie keinen Sozius mit.

Warnung

Unfallgefahr Die Bremsanlage fällt bei Überhitzung aus.

Wenn der Fußbremshebel nicht freigegeben wird, schleifen die Bremsbeläge ununterbrochen.

– Nehmen Sie den Fuß vom Fußbremshebel, wenn Sie nicht abbremsen wollen.

Warnung

Unfallgefahr Gesamtgewicht und Achslasten beeinflussen das Fahrverhalten.

– Überschreiten Sie weder das höchstzulässige Gesamtgewicht noch die Achslasten.

Warnung

Verletzungsgefahr Unbefugt handelnde Personen sind ggf. nicht mit dem Fahrzeug vertraut.

– Lassen Sie das Fahrzeug nie unbeaufsichtigt, wenn der Motor läuft.
– Sichern Sie das Fahrzeug vor dem Zugriff Unbefugter.

Info

Beim Betrieb des Motorrades bedenken, dass sich andere Menschen durch übermäßigen Lärm belästigt fühlen.

– Sicherstellen, dass die Arbeiten der Vorverkaufskontrolle von einer autorisierten KTM-Fachwerkstatt durchgeführt wurden.
  ✓ Sie erhalten die Auslieferungsurkunde bei der Fahrzeugübergabe.
– Lesen Sie vor der ersten Fahrt die gesamte Bedienungsanleitung aufmerksam durch.

– Machen Sie sich mit den Bedienelementen vertraut.
– Grundstellung des Kupplungshebels einstellen. (S. 83)
– Grundstellung des Handbremshebels einstellen. (S. 86)
– Grundstellung des Fußbremshebels einstellen. (S. 92)
– Grundstellung des Schalthebels einstellen. (S. 122)
– Auf einer geeigneten Fläche an das Fahrverhalten des Motorrades gewöhnen, bevor eine anspruchsvollere Fahrt unternommen wird.

Info
Dieses Fahrzeug ist nicht für den Betrieb auf öffentlichen Straßen zugelassen.
Im Gelände ist es empfehlenswert, mit einer weiteren Person auf einem zweiten Fahrzeug unterwegs zu sein, um sich gegenseitig zu helfen.

– Auch einmal möglichst langsam und im Stehen fahren, um mehr Gefühl für das Motorrad zu bekommen.
– Keine Geländefahrten machen, die Fähigkeiten und Erfahrung überfordern.
– Den Lenker während der Fahrt mit beiden Händen festhalten und die Füße auf den Fußrasten lassen.

(SX)

– Kein Gepäck mitnehmen.

(XC)

– Wenn Gepäck mitgenommen wird, eine sichere Befestigung möglichst nahe an der Fahrzeugmitte und gleichmäßige Gewichtsverteilung auf Vorderrad und Hinterrad sicherstellen.

Info
Motorräder reagieren empfindlich auf Veränderung der Gewichtsverteilung.

– Höchstzulässiges Gesamtgewicht und höchstzulässige Achslasten einhalten.

Vorgabe

Höchstzulässiges Gesamtgewicht	335 kg
Höchstzulässige Achslast vorn	145 kg
Höchstzulässige Achslast hinten	190 kg

– Speichenspannung kontrollieren. (S. 104)

Info
Die Speichenspannung muss nach einer halben Betriebsstunde kontrolliert werden.

– Motor einfahren. (S. 24)

7.2 Motor einfahren

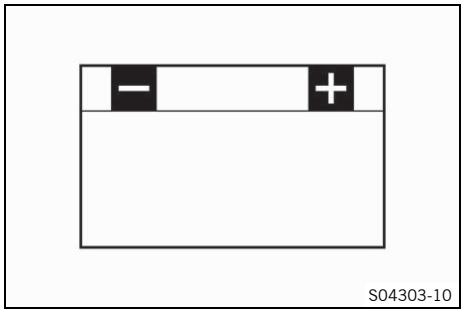
– Während der Einlaufphase die angegebene Motorleistung nicht überschreiten.

Vorgabe

maximale Motorleistung	
während der ersten 3 Betriebsstunden	< 70 %
während der ersten 5 Betriebsstunden	< 100 %

– Vollgasfahrten vermeiden!

7.3 Startleistung von Lithium-Ionen-Batterien bei niedrigen Temperaturen



Lithium-Ionen-Batterien sind wesentlich leichter als Bleibatterien, haben eine geringe Selbstentladung und bei Temperaturen über 15 °C (60 °F) mehr Startleistung. Die Startleistung von Lithium-Ionen-Batterien verringert sich jedoch bei niedrigen Temperaturen mehr als bei Bleibatterien.

Es können mehrere Startversuche nötig sein. Dazu 5 Sekunden die Starttaste drücken und zwischendurch 30 Sekunden warten. Die Pausen sind notwendig, damit sich die entstandene Wärme in der Lithium-Ionen-Batterie verteilen kann und die Lithium-Ionen-Batterie nicht beschädigt wird.

Wenn die geladene Lithium-Ionen-Batterie bei Temperaturen unter 15 °C (60 °F) den Startermotor nicht oder nur schwach durchzieht, ist sie nicht defekt, sondern muss innerlich erwärmt werden, um die Startleistung (Stromabgabe) zu steigern.

Die Startleistung steigt mit der Erwärmung.

7.4 Fahrzeug auf erschwerte Einsatzbedingungen vorbereiten

Info

Der Einsatz des Fahrzeuges unter erschwerten Bedingungen, z. B. Sand, nasser oder schlammiger Strecke/Gelände, kann zu deutlich erhöhtem Verschleiß an Bauteilen wie Antriebsstrang, Bremsanlagen oder Federungskomponenten führen. Darum kann eine Kontrolle oder der Austausch von Teilen schon vor Erreichen des nächsten Serviceintervalls erforderlich sein.

- Luftfilterkasten-Deckel zur Sicherung vorbereiten. 🔧 (📖 S. 71)
- Luftfilter und Luftfilterkasten reinigen. 🔧 (📖 S. 69)

Info

Luftfilter ca. alle 30 Minuten kontrollieren.

- Elektrische Stecker auf Feuchtigkeit, Korrosion und festen Sitz kontrollieren.
  - » Wenn Feuchtigkeit, Korrosion oder Beschädigung vorhanden ist:
    - Stecker reinigen und trocknen, ggf. wechseln.
- Mapping ändern. (📖 S. 119)

  Vorgabe

Mapping passend zum Untergrund auswählen.

Erschwerte Einsatzbedingungen sind:

- Fahrten in trockenem Sand. (📖 S. 26)
- Fahrten in nassem Sand. (📖 S. 26)
- Fahrten bei nasser und schlammiger Strecke. (📖 S. 27)
- Fahrten bei hohen Temperaturen oder langsame Fahrt. (📖 S. 27)
- Fahrten bei niedrigen Temperaturen oder bei Schnee. (📖 S. 28)

7.5 Fahrzeug für Fahrten in trockenem Sand vorbereiten

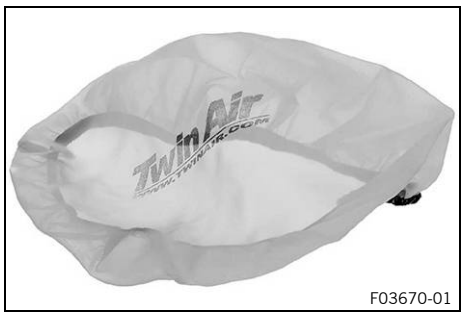


F03669-01

– Luftfilter-Staubschutz montieren.

Luftfilter-Staubschutz (A46006920000)

Info
Montageanleitung für **KTM PowerParts** beachten.



F03670-01

– Luftfilter-Sandschutz montieren.

Luftfilter-Sandschutz (A46006922000)

Info
Montageanleitung für **KTM PowerParts** beachten.


600868-01

– Kette reinigen.

Kettenreinigungsmittel (S. 146)

– Stahlkettenrad montieren.
– Kette schmieren.

Universalölspray (S. 147)

– Kühlerlamellen reinigen.
– Verbogene Kühlerlamellen vorsichtig ausrichten.

Bedingung

Regelmäßiger Einsatz im Sand

– Kolben alle 10 Betriebsstunden wechseln.

7.6 Fahrzeug für Fahrten in nassem Sand vorbereiten



F03668-01

– Luftfilter-Wasserschutz montieren.

Luftfilter-Wasserschutz (A46006921000)

Info
Montageanleitung für **KTM PowerParts** beachten.


600868-01

– Kette reinigen.

Kettenreinigungsmittel (S. 146)

– Stahlkettenrad montieren.
– Kette schmieren.

Universalölspray (S. 147)

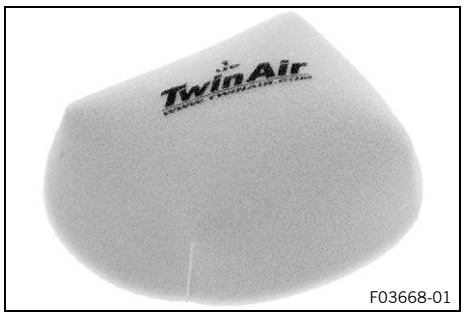
– Kühlerlamellen reinigen.
– Verbogene Kühlerlamellen vorsichtig ausrichten.

Bedingung

Regelmäßiger Einsatz im Sand

– Kolben alle 10 Betriebsstunden wechseln.

7.7 Fahrzeug für Fahrten bei nasser und schlammiger Strecke vorbereiten



F03668-01

– Luftfilter-Wasserschutz montieren.

Luftfilter-Wasserschutz (A46006921000)

Info
Montageanleitung für **KTM PowerParts** beachten.


600868-01

– Stahlkettenrad montieren.
– Motorrad reinigen. (S. 127)
– Verbogene Kühlerlamellen vorsichtig ausrichten.

7.8 Fahrzeug für hohe Temperaturen oder langsame Fahrt vorbereiten


600868-01

– Sekundärübersetzung an die Strecke anpassen.

Info
Das Motoröl wird schnell heiß, wenn die Kupplung wegen einer zu langen Sekundärübersetzung oft betätigt werden muss.

– Kette reinigen.

Kettenreinigungsmittel (S. 146)

– Kühlerlamellen reinigen.
– Verbogene Kühlerlamellen vorsichtig ausrichten.
– Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. (S. 106)

7.9 Fahrzeug für niedrige Temperaturen oder Schnee vorbereiten



F03668-01

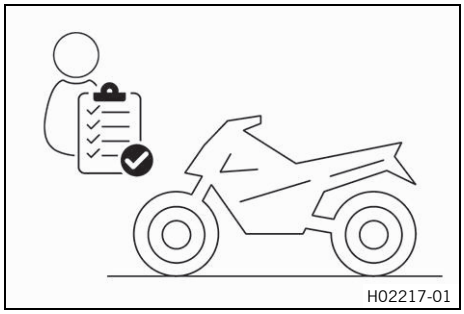
– Luftfilter-Wasserschutz montieren.

Luftfilter-Wasserschutz (A46006921000)

Info
Montageanleitung für **KTM PowerParts** beachten.

8.1 Kontroll- und Pflegearbeiten vor jeder Inbetriebnahme

Info
Vor jeder Fahrt den Zustand des Fahrzeugs und die Betriebssicherheit kontrollieren.
Das Fahrzeug muss beim Betrieb in einem technisch einwandfreien Zustand sein.


H02217-01

- Getriebeölstand kontrollieren. (S. 124)
- Bremsflüssigkeitsstand der Vorderradbremse kontrollieren. (S. 87)
- Bremsflüssigkeitsstand der Hinterradbremse kontrollieren. (S. 93)
- Bremsbeläge und Bremsbelagsicherung der Vorderradbremse kontrollieren. (S. 89)
- Bremsbeläge und Bremsbelagsicherung der Hinterradbremse kontrollieren. (S. 95)
- Funktion der Bremsanlage kontrollieren.
- Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. (S. 106)
- Kettenverschmutzung kontrollieren. (S. 76)
- Kette, Kettenrad, Kettenritzel und Kettenführung kontrollieren. (S. 78)
- Kettenspannung kontrollieren. (S. 77)
- Reifenzustand kontrollieren. (S. 103)
- Reifendruck kontrollieren. (S. 103)
- Speichenspannung kontrollieren. (S. 104)

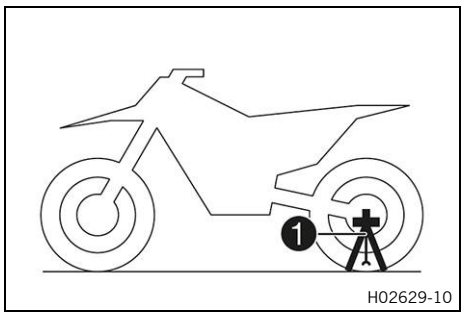
Info
Die Speichenspannung muss regelmäßig kontrolliert werden, da bei falscher Speichenspannung die Fahrsicherheit stark beeinträchtigt wird.

- Staubmanschetten der Gabelbeine reinigen. (S. 52)
- Gabelbeine entlüften. (S. 52)
- Luftfilter kontrollieren.
- Einstellung und Leichtgängigkeit aller Bedienelemente kontrollieren.
- Alle Schrauben, Muttern und Schlauchschellen regelmäßig auf festen Sitz kontrollieren.
- Kraftstoffvorrat kontrollieren.

8.2 Fahrzeug starten

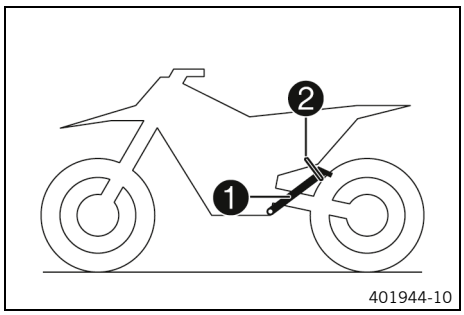
Gefahr
Vergiftungsgefahr Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.
- Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
- Verwenden Sie eine geeignete Abgasabsaugung, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.

Hinweis
Motorschaden Hohe Drehzahlen bei kaltem Motor wirken sich negativ auf die Haltbarkeit des Motors aus.
- Fahren Sie den Motor immer mit niedriger Drehzahl warm.



(SX)

– Plug-in-Ständer ❶ entfernen.



(XC)

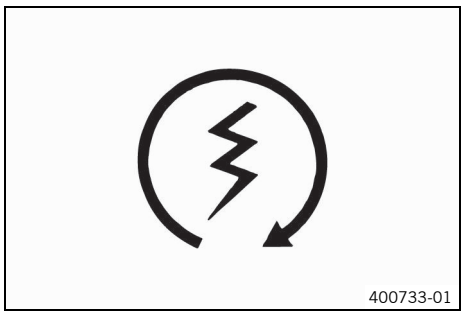
– Motorrad vom Seitenständer ❶ nehmen und den Seitenständer mit dem Haltegummi ❷ sichern.

– Getriebe in Leerlaufstellung schalten.

Bedingung

Umgebungstemperatur: < 20 °C

– Kaltstartknopf bis zum Anschlag hineindrücken.



– Starttaste drücken.

Info

Starttaste maximal 5 Sekunden drücken. Bis zum nächsten Startversuch 15 Sekunden warten.

Bei niedrigen Temperaturen eine Wartezeit von 30 Sekunden einhalten.

Bei Temperaturen unter 6 °C (43 °F) können mehrere Startversuche nötig sein, um die Lithium-Ionen-Batterie zu erwärmen und dadurch die Startleistung zu steigern.

Nach 6 erfolglosen Startversuchen nicht weiterstarten, sondern das Fahrzeug auf andere Fehlfunktionen kontrollieren.

Während des Startvorganges leuchtet die Fehlfunktion-Kontrollleuchte.

8.3 Anfahren

Info

Vor der Fahrt muss der Plug-in-Ständer entfernt werden.

Während der Fahrt muss der Seitenständer hochgeklappt und mit dem Haltegummi gesichert sein.

– Kupplungshebel ziehen, 1. Gang einlegen, Kupplungshebel langsam freigeben und gleichzeitig vorsichtig Gas geben.

8.4 Schalten, Fahren

Warnung
Unfallgefahr Zurückschalten bei hoher Motordrehzahl blockiert das Hinterrad und überdreht den Motor.
– Schalten Sie bei hoher Motordrehzahl nicht in einen kleineren Gang zurück.

Info
Treten beim Betrieb betriebsunübliche Geräusche auf, sofort anhalten, den Motor abstellen und eine autorisierte KTM-Fachwerkstatt kontaktieren.
Der 1. Gang stellt den Anfahr- oder Berggang dar.

– Wenn die Verhältnisse (Steigung, Fahrsituation usw.) es erlauben, in höhere Gänge schalten. Dazu Gas wegnehmen, gleichzeitig Kupplungshebel ziehen, nächsten Gang einlegen, Kupplungshebel freigeben und Gas geben.
– Wenn beim Starten der Kaltstartknopf betätigt wurde, kurz Gas geben und den Gasdrehgriff loslassen oder Gasdrehgriff nach vorn drehen.
  ✓ Kaltstartknopf geht in die Grundstellung.
– Nach dem Erreichen der Höchstgeschwindigkeit durch volles Aufdrehen des Gasdrehgriffes, diesen auf ¾ Gas zurückdrehen. Die Geschwindigkeit verringert sich kaum, der Kraftstoffverbrauch geht jedoch stark zurück.
– Nur so viel Gas geben, wie der Motor gerade verarbeiten kann - abruptes Aufreißen des Gasdrehgriffes erhöht den Verbrauch.
– Zum Zurückschalten Motorrad abbremsen und gleichzeitig Gas wegnehmen.
– Kupplungshebel ziehen und niedrigeren Gang einlegen, Kupplungshebel langsam freigeben und Gas geben bzw. nochmals schalten.
– Motor abstellen, wenn längerer Betrieb mit Leerlaufdrehzahl oder im Stand bevorsteht.

  Vorgabe

≥ 1 min

– Häufiges oder längeres Schleifen der Kupplung vermeiden. Dadurch erhitzt sich das Getriebeöl, der Motor und das Kühlsystem.
– Mit niedriger Drehzahl fahren anstatt mit hoher Drehzahl und schleifender Kupplung.

8.5 Abbremsen

Warnung
Unfallgefahr Zu starkes Abbremsen blockiert die Räder.
– Passen Sie die Bremsweise der Fahrsituation und den Fahrbahnverhältnissen an.

Warnung
Unfallgefahr Ein schwammiger Druckpunkt der Vorder- oder Hinterradbremse verringert die Bremswirkung.
– Kontrollieren Sie die Bremsanlage und fahren Sie nicht weiter, bevor das Problem behoben ist. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)

Warnung
Unfallgefahr Nässe und Schmutz beeinträchtigen die Bremsanlage.
– Bremsen Sie mehrmals vorsichtig ab, um die Bremsbeläge und Bremsscheiben zu trocknen und von Schmutz zu befreien.

– Auf sandigem, regennassem oder schlüpfrigem Untergrund vorwiegend die Hinterradbremse betätigen.

– Der Bremsvorgang sollte immer vor Kurvenbeginn abgeschlossen sein. Der Geschwindigkeit entsprechend in einen kleineren Gang schalten.
– Bei langen Talfahrten die Bremswirkung des Motors nutzen. Einen oder zwei Gänge zurückschalten, jedoch den Motor dabei nicht überdrehen. So muss wesentlich weniger gebremst werden und die Bremsanlage überhitzt nicht.

8.6 Anhalten, Parken

Warnung
Verletzungsgefahr Unbefugt handelnde Personen sind ggf. nicht mit dem Fahrzeug vertraut.
– Lassen Sie das Fahrzeug nie unbeaufsichtigt, wenn der Motor läuft.
– Sichern Sie das Fahrzeug vor dem Zugriff Unbefugter.

Warnung
Verbrennungsgefahr Einige Fahrzeugteile werden beim Betrieb des Fahrzeuges heiß.
– Berühren Sie keine Teile wie Auspuffanlage, Kühler, Motor, Stoßdämpfer oder Bremsanlage, bevor die Fahrzeugteile abgekühlt sind.
– Lassen Sie die Fahrzeugteile abkühlen, bevor Sie Arbeiten durchführen.

Hinweis
Brandgefahr Heiße Fahrzeugteile stellen eine Brand- und Explosionsgefahr dar.
– Stellen Sie das Fahrzeug nicht in der Nähe leicht brennbarer oder explosionsfähiger Materialien ab.
– Lassen Sie das Fahrzeug abkühlen, bevor Sie das Fahrzeug abdecken.

Hinweis
Materialschaden Falsches Vorgehen beim Parken beschädigt das Fahrzeug.

Wenn das Fahrzeug wegrollt oder umfällt, können erhebliche Schäden entstehen.

Die Bauteile zum Abstellen des Fahrzeuges sind nur für das Fahrzeuggewicht ausgelegt.

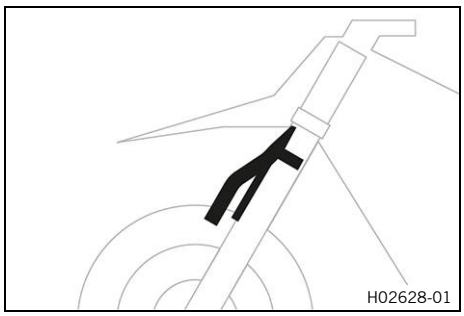
– Stellen Sie das Fahrzeug auf festem und ebenem Untergrund ab.
– Stellen Sie sicher, dass sich niemand auf das Fahrzeug setzt, wenn das Fahrzeug auf einem Ständer geparkt ist.

– Motorrad abbremsen.
– Getriebe in Leerlaufstellung schalten.
– Abstelltaste ⊠ bei Leerlaufdrehzahl des Motors drücken, bis der Motor stillsteht.
– Motorrad auf festem Untergrund abstellen.

8.7 Transportieren

Hinweis
Beschädigungsgefahr Das abgestellte Fahrzeug kann wegrollen oder umfallen.
– Stellen Sie das Fahrzeug auf festem und ebenem Untergrund ab.

Hinweis
Brandgefahr Heiße Fahrzeugteile stellen eine Brand- und Explosionsgefahr dar.
– Stellen Sie das Fahrzeug nicht in der Nähe leicht brennbarer oder explosionsfähiger Materialien ab.
– Lassen Sie das Fahrzeug abkühlen, bevor Sie das Fahrzeug abdecken.

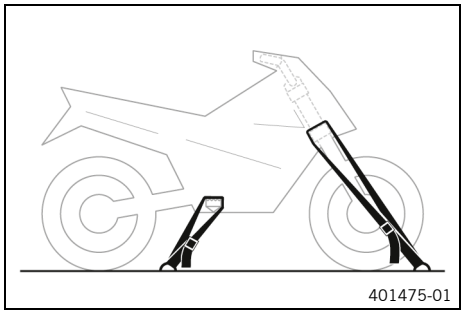


(SX)

– Motor abstellen.
– Plug-in-Ständer an den Gabelbeinen montieren.

Plug-in-Ständer (A46029094000)

Info
Der Plug-in-Ständer ist im Lieferumfang enthalten.
Darauf achten, dass die Bremsleitung vor dem Plug-in-Ständer verläuft und nicht geklemmt wird.



– Motorrad mit Spanngurten oder anderen geeigneten Befestigungsvorrichtungen gegen Umfallen und Wegrollen sichern.

Info
Spanngurte nur so weit zusammenziehen, bis der Plug-in-Ständer fest an Kotflügel und Reifen anliegt.
Auf die Ausrichtung des Plug-in-Ständers zur Kotflügel-Unterseite achten.

(XC)

– Motor abstellen.
– Motorrad mit Spanngurten oder anderen geeigneten Befestigungsvorrichtungen gegen Umfallen und Wegrollen sichern.

8.8 Kraftstoff tanken

Gefahr
Brandgefahr Kraftstoff ist leicht entflammbar.

Der Kraftstoff im Kraftstofftank dehnt sich bei Erwärmung aus und kann bei Überfüllung austreten.

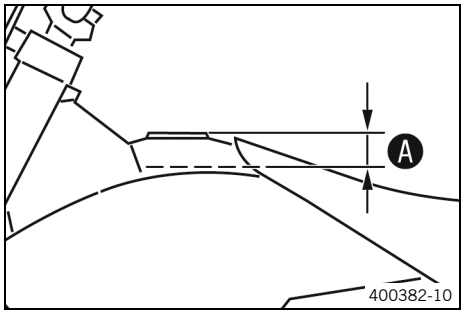
– Betanken Sie das Fahrzeug nicht in der Nähe offener Flammen oder brennender Zigaretten.
– Stellen Sie den Motor ab, wenn Sie Kraftstoff tanken.
– Stellen Sie sicher, dass kein Kraftstoff verschüttet wird, insbesondere nicht auf heiße Teile des Fahrzeuges.
– Wischen Sie dennoch verschütteten Kraftstoff sofort auf.
– Beachten Sie die Angaben zum Tanken von Kraftstoff.

Warnung
Vergiftungsgefahr Kraftstoff ist gesundheitsschädlich.

– Lassen Sie Kraftstoff nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
– Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff verschluckt wurde.
– Atmen Sie Kraftstoffdämpfe nicht ein.
– Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
– Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff in die Augen gelangt ist.
– Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kraftstoff auf die Kleidung gelangt ist.

Hinweis
Umweltgefährdung Unsachgemäßer Umgang mit Kraftstoff gefährdet die Umwelt.

– Lassen Sie Kraftstoff nicht in das Grundwasser, den Boden oder die Kanalisation gelangen.



– Motor abstellen.
– Kraftstofftankverschluss öffnen. (S. 18)
– Kraftstofftank bis maximal an das Maß Ⓐ mit Kraftstoff auffüllen.

Vorgabe

Maß Ⓐ	35 mm

Kraftstofftankinhalt gesamt ca. (SX)	7,2 l	Superkraftstoff bleifrei (98 Oktan) mit 2-Takt Motoröl gemischt (1:40) (S. 145)
Kraftstofftankinhalt gesamt ca. (XC)	8,5 l	Superkraftstoff bleifrei (98 Oktan) mit 2-Takt Motoröl gemischt (1:40) (S. 145)

Motoröl 2-Takt (S. 145)

– Kraftstofftankverschluss schließen. (S. 19)

9.1 Zusätzliche Informationen

Alle weiterführenden Arbeiten, die sich aus den Servicearbeiten ergeben, sind gesondert zu beauftragen und werden gesondert verrechnet.
In Abhängigkeit von lokalen Einsatzbedingungen können in Ihrem Land abweichende Serviceintervalle gelten.
Bei Einsatz unter besonders anspruchsvollen Bedingungen wie Starkregen, Schlamm, Sand, Schnee, extreme Temperaturen, hoher Volllastanteil usw. können kürzere Serviceintervalle als in der Tabelle angegeben notwendig sein.
Im Zuge technischer Weiterentwicklungen können sich einzelne Serviceintervalle und Umfänge ändern. Der letztgültige Serviceplan ist immer im KTM Dealer.net hinterlegt. Ihr autorisierter KTM-Händler berät Sie gern.

9.2 Serviceplan

	nach 1 Betriebsstunde	nach 15 Betriebsstunden / alle 15 Betriebsstunden	alle 45 Betriebsstunden	alle 90 Betriebsstunden	alle 24 Monate
Fehlerspeicher mit KTM-Diagnosetool auslesen. 🔧	○	●	●	●	●
Funktion der elektrischen Anlage kontrollieren. 🔧	○	●	●	●	
12-V-Batterie kontrollieren und laden. 🔧	○	●	●	●	●
Bremsbeläge und Bremsbelagsicherung der Vorderradbremse kontrollieren. (📖 S. 89)	○	●	●	●	●
Bremsbeläge und Bremsbelagsicherung der Hinterradbremse kontrollieren. (📖 S. 95)	○	●	●	●	●
Bremsscheiben kontrollieren. (📖 S. 86)	○	●	●	●	●
Bremsleitungen auf Beschädigung und Dichtheit kontrollieren.	○	●	●	●	●
Bremsflüssigkeitsstand der Vorderradbremse kontrollieren. (📖 S. 87)	○	●	●		
Bremsflüssigkeit der Vorderradbremse wechseln. 🔧				●	●
Bremsflüssigkeitsstand der Hinterradbremse kontrollieren. (📖 S. 93)	○	●	●		
Bremsflüssigkeit der Hinterradbremse wechseln. 🔧				●	●
Flüssigkeitsstand der hydraulischen Kupplung kontrollieren/berichtigen. (📖 S. 83)			●		
Flüssigkeit der hydraulischen Kupplung wechseln. 🔧 (📖 S. 84)				●	●
Leerweg am Handbremshebel kontrollieren. (📖 S. 86)	○	●	●	●	●
Leerweg am Fußbremshebel kontrollieren. (📖 S. 92)	○	●	●	●	●
Leerlaufdrehzahl kontrollieren. 🔧	○	●	●	●	●
Getriebeöl wechseln. 🔧 (📖 S. 124)	○	●	●	●	●
Alle Schläuche (z. B. Kraftstoff–, Kühl–, Entlüftungs–, Drainageschläuche, ...) und Manschetten auf Risse, Dichtheit und korrekte Verlegung kontrollieren. 🔧	○	●	●	●	●
Kabel auf Beschädigung und knickfreie Verlegung kontrollieren. 🔧		●	●	●	●
Bowdenzüge auf Beschädigung, knickfreie Verlegung und Einstellung kontrollieren.		●	●	●	●
Rahmen kontrollieren. 🔧 (📖 S. 81)		●	●	●	
Schwinge kontrollieren. 🔧 (📖 S. 81)		●	●	●	
Schwingenlager auf Spiel kontrollieren. 🔧			●	●	
Federbein-Schwenklager auf Spiel kontrollieren. 🔧			●	●	
Federbeinanlenkung kontrollieren. 🔧		●	●	●	
Reifenzustand kontrollieren. (📖 S. 103)		●	●	●	●
Reifendruck kontrollieren. (📖 S. 103)	○	●	●	●	●
Radlager auf Spiel kontrollieren. 🔧		●	●	●	
Radnaben kontrollieren. 🔧		●	●	●	
Felgenschlag kontrollieren. 🔧	○	●	●	●	

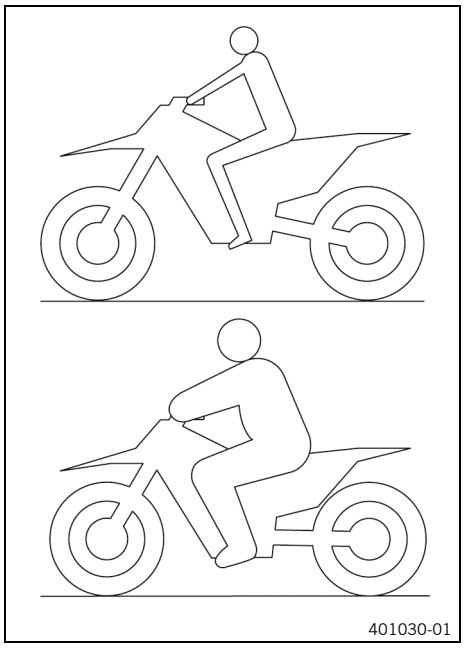
	nach 1 Betriebsstunde	nach 15 Betriebsstunden / alle 15 Betriebsstunden	alle 45 Betriebsstunden	alle 90 Betriebsstunden	alle 24 Monate
Speichenspannung kontrollieren. (📖 S. 104)	○	●	●	●	
Kette, Kettenrad, Kettenritzel und Kettenführung kontrollieren. (📖 S. 78)	○	●	●	●	
Kettenspannung kontrollieren. (📖 S. 77)	○	●	●	●	●
Alle beweglichen Teile (z. B. Handhebel, Kette, ...) schmieren und auf Leichtgängigkeit kontrollieren. 🔧	○	●	●	●	●
Drosselklappen-Positionssensor - Grundeinstellung kontrollieren. 🔧		○	●	●	●
Zündkerze und Zündkerzenstecker wechseln. 🔧		●	●	●	
Kraftstofffilter wechseln. 🔧				●	●
Kupplung kontrollieren. 🔧		●	●	●	
Luftfilter und Luftfilterkasten reinigen. 🔧 (📖 S. 69)		●	●	●	●
Glasfasergarn-Füllung des Endschalldämpfers wechseln. 🔧 (📖 S. 72)			●	●	
Gabelservice durchführen. 🔧			●	●	
Federbeinservice durchführen. 🔧			●	●	
Alle Schrauben, Muttern und Schlauchschellen auf festen Sitz kontrollieren. 🔧	○	●	●	●	●
Kraftstoffsieb wechseln. 🔧 (📖 S. 123)	○	●	●	●	●
Kraftstoffdruck kontrollieren. 🔧	○		●	●	●
Frostschutz und Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. (📖 S. 105)			●	●	
Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. (📖 S. 106)	○	●			
Kühlflüssigkeit wechseln. 🔧 (📖 S. 109)					●
Steuerkopflager-Spiel kontrollieren. (📖 S. 58)	○	●			
Steuerkopflager schmieren. 🔧 (📖 S. 59)			●	●	●
E-Startertrieb kontrollieren. 🔧			●	●	●
Membrangehäuse, Membran und Ansaugflansch kontrollieren. 🔧		●	●	●	
Kleinen Motorservice durchführen. (Kolben wechseln. Zylinderkopf kontrollieren. O-Ringe des Krümmers und des Zylinderkopfs wechseln. Zylinder und Z-Maß kontrollieren. Auslasssteuerung reinigen. Auslasssteuerung auf Funktion und Leichtgängigkeit kontrollieren. Auslasssteuerung Endlagen programmieren. Drucksensorflansch kontrollieren und reinigen.) 🔧		●	●	●	
Großen Motorservice durchführen inklusive Motor Aus- und Einbau. (Pleuel, Pleuellager und Hubzapfen wechseln. Getriebe und Schaltung kontrollieren. Alle Motorlager, Radial-Wellendichtringe und Dichtungen wechseln.) 🔧			●	●	
Endkontrolle: Fahrzeug auf Betriebssicherheit kontrollieren. 🔧	○	●	●	●	●
Probefahrt durchführen. 🔧	○	●	●	●	●
Fehlerspeicher mit KTM-Diagnosetool nach der Probefahrt auslesen. 🔧	○	●	●	●	●
Serviceeintrag im **KTM Dealer.net** durchführen. 🔧	○	●	●	●	●

○ einmaliges Intervall

● periodisches Intervall

10.1 Fahrwerksgrundeinstellung zum Fahrergewicht kontrollieren

Info
Bei der Fahrwerksgrundeinstellung zuerst das Federbein und danach die Gabel einstellen.



- Um optimale Fahreigenschaften des Motorrades zu erzielen und um Beschädigungen an Gabel, Federbein, Schwinge und Rahmen zu vermeiden, muss die Grundeinstellung der Federungskomponenten zum Fahrergewicht passen.
- KTM Offroad-Motorräder sind im Auslieferungszustand auf ein Standard Fahrergewicht (mit kompletter Schutzkleidung) eingestellt.

  Vorgabe

Standard-Fahrergewicht	75 ... 85 kg

- Wenn das Fahrergewicht außerhalb dieses Bereiches liegt, muss die Grundeinstellung der Federungskomponenten entsprechend angepasst werden.
- Kleinere Gewichtsabweichungen können durch Ändern der Federvorspannung ausgeglichen werden, bei größeren Abweichungen müssen entsprechende Federn montiert werden.

10.2 Druckstufendämpfung Federbein

Die Druckstufendämpfung des Federbeines ist in zwei Bereiche aufgeteilt, Highspeed und Lowspeed.
High- und Lowspeed bezieht sich auf die Einfedergeschwindigkeit des Hinterrades und nicht auf die Fahrgeschwindigkeit.
Die Highspeed-Druckstufeneinstellung wirkt sich z. B. bei der Landung nach einem Sprung aus, das Hinterrad federt dabei schnell ein.
Die Lowspeed-Druckstufeneinstellung wirkt sich z. B. bei der Fahrt über lange Bodenwellen aus, das Hinterrad federt dabei langsam ein.
Diese zwei Bereiche sind getrennt einstellbar, der Übergang zwischen High- und Lowspeed ist jedoch fließend. Demzufolge wirken sich Änderungen im Highspeed-Bereich der Druckstufe auch im Lowspeed-Bereich aus und umgekehrt.

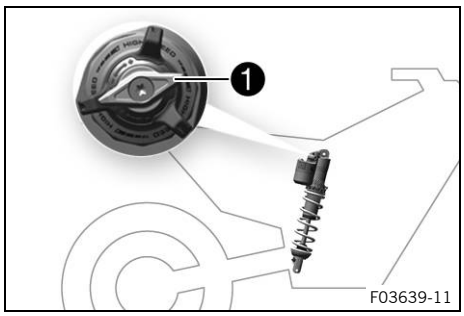
10.3 Druckstufendämpfung Lowspeed des Federbeins einstellen

Vorsicht
Verletzungsgefahr Teile des Federbeins werden umhergeschleudert, wenn das Federbein unsachgemäß zerlegt wird.

Das Federbein ist mit hochverdichtetem Stickstoff gefüllt.

- Beachten Sie die angegebene Beschreibung. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)

Info
Die Lowspeed-Druckstufeneinstellung zeigt ihre Wirkung beim langsamen bis normalen Einfedern des Federbeins.



– Einstellelement ❶ bis zum letzten spürbaren Klick im Uhrzeigersinn drehen.
– Dem Federbeintyp entsprechende Anzahl von Klicks gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Vorgabe

Druckstufendämpfung Lowspeed (SX)	
Komfort	17 Klicks
Standard	15 Klicks
Sport	13 Klicks
Druckstufendämpfung Lowspeed (XC)	
Komfort	17 Klicks
Standard	15 Klicks
Sport	13 Klicks

Info
Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Dämpfung, Drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Dämpfung.

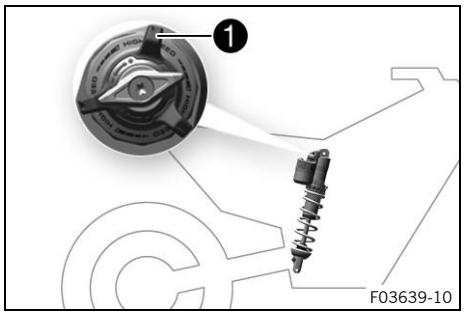
10.4 Druckstufendämpfung Highspeed des Federbeins einstellen

Vorsicht
Verletzungsgefahr Teile des Federbeins werden umhergeschleudert, wenn das Federbein unsachgemäß zerlegt wird.

Das Federbein ist mit hochverdichtetem Stickstoff gefüllt.

– Beachten Sie die angegebene Beschreibung. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)

Info
Die Highspeed-Druckstufeneinstellung zeigt ihre Wirkung beim schnellen Einfedern des Federbeins.



– Einstellelement ❶ bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.
– Dem Federbeintyp entsprechende Anzahl von Umdrehungen gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Vorgabe

Druckstufendämpfung Highspeed (SX)	
Komfort	2 Umdrehungen
Standard	1,5 Umdrehungen
Sport	1 Umdrehung
Druckstufendämpfung Highspeed (XC)	
Komfort	2 Umdrehungen
Standard	1,5 Umdrehungen
Sport	1 Umdrehung

Info
Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Dämpfung, Drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Dämpfung.

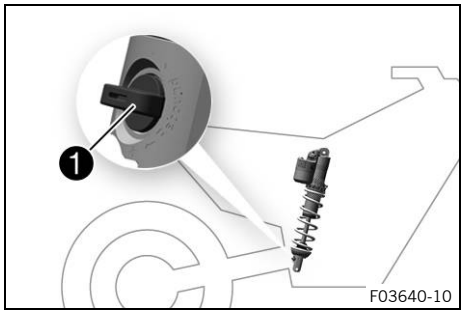
10.5 Zugstufendämpfung des Federbeins einstellen

Vorsicht

Verletzungsgefahr Teile des Federbeins werden umhergeschleudert, wenn das Federbein unsachgemäß zerlegt wird.

Das Federbein ist mit hochverdichtetem Stickstoff gefüllt.

– Beachten Sie die angegebene Beschreibung. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)



– Einstellelement ❶ bis zum letzten spürbaren Klick im Uhrzeigersinn drehen.
– Dem Federbeintyp entsprechende Anzahl von Klicks gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Vorgabe

Zugstufendämpfung (SX)	
Komfort	17 Klicks
Standard	15 Klicks
Sport	13 Klicks
Zugstufendämpfung (XC)	
Komfort	17 Klicks
Standard	15 Klicks
Sport	13 Klicks

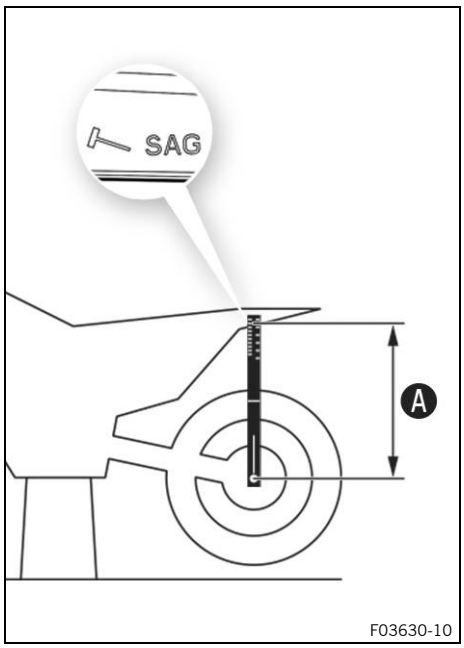
Info

Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Dämpfung, Drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Dämpfung beim Ausfedern.

10.6 Maß Hinterrad entlastet ermitteln

Vorarbeit

– Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 51)



Hauptarbeit

– Durchhanglehre in der Hinterradachse positionieren und Abstand zur Markierung **SAG** am hinteren Kotflügel messen.

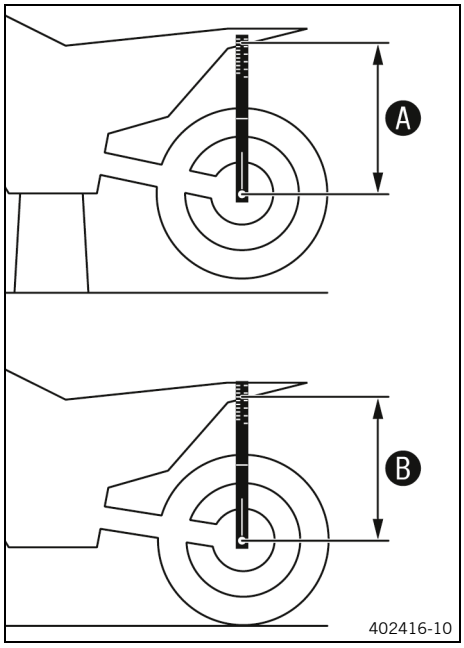
Durchhanglehre (00029090200)

– Wert als Maß Ⓐ notieren.

Nacharbeit

– Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 51)

10.7 Statischen Durchhang des Federbeins kontrollieren



– Maß Ⓐ Hinterrad entlastet ermitteln. (📖 S. 39)
– Das Motorrad mithilfe eines Helfers senkrecht halten.
– Erneut mit der Durchhanglehre den Abstand zwischen Hinterradachse und der Markierung **SAG** am hinteren Kotflügel messen.
– Wert als Maß Ⓑ notieren.

Info

Der statische Durchhang ist die Differenz der Maße Ⓐ und Ⓑ.

– Statischen Durchhang kontrollieren.

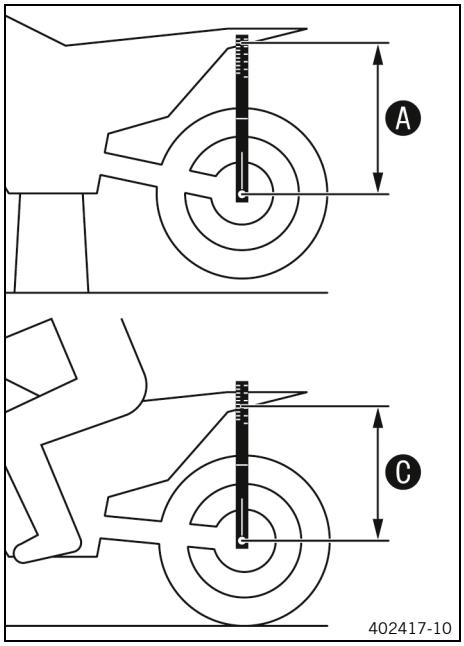
Statischer Durchhang (SX)	35 mm

Statischer Durchhang (XC)	35 mm

» Wenn der statische Durchhang kleiner oder größer als das angegebene Maß ist:

– Federvorspannung des Federbeins einstellen. 🔧 (📖 S. 41)

10.8 Fahrtdurchhang des Federbeins kontrollieren



– Maß Ⓐ Hinterrad entlastet ermitteln. (📖 S. 39)
– Mithilfe einer Person, die das Motorrad hält, setzt sich der Fahrer mit kompletter Schutzkleidung in normaler Sitzposition (Füße auf den Fußrasten) auf das Motorrad und wippt einige Male auf und nieder.
  ✔ Die Hinterradaufhängung pendelt sich ein.
– Eine weitere Person misst nun erneut mit der Durchhanglehre den Abstand zwischen Hinterradachse und der Markierung **SAG** am hinteren Kotflügel.
– Wert als Maß Ⓒ notieren.

Info
Der Fahrtdurchhang ist die Differenz der Maße Ⓐ und Ⓒ.

– Fahrtdurchhang kontrollieren.
  Vorgabe

Fahrtdurchhang (SX)	105 mm
Fahrtdurchhang (XC)	105 mm

  » Wenn der Fahrtdurchhang vom angegebenen Maß abweicht:
    – Fahrtdurchhang einstellen. 🔧 (📖 S. 42)

10.9 Federvorspannung des Federbeins einstellen 🔧

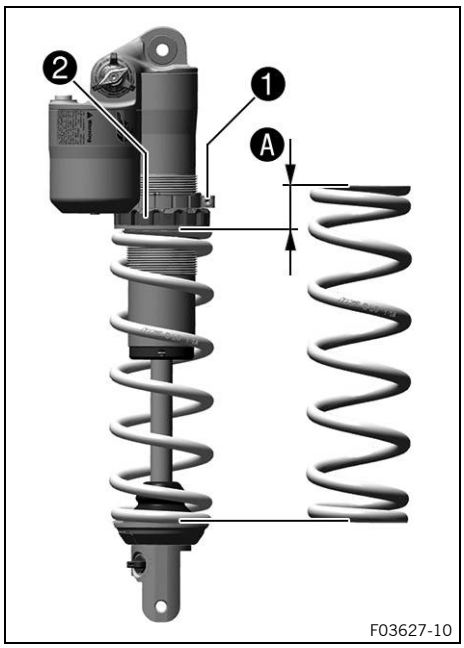
Vorsicht
Verletzungsgefahr Teile des Federbeins werden umhergeschleudert, wenn das Federbein unsachgemäß zerlegt wird.

Das Federbein ist mit hochverdichtetem Stickstoff gefüllt.

– Beachten Sie die angegebene Beschreibung. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)

Info
Bevor Sie die Federvorspannung ändern, sollten Sie sich die aktuelle Einstellung notieren - z. B. Federlänge messen.

Vorarbeit
– Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 51)
– Rahmenschutz ausbauen. (📖 S. 65)
– Endschalldämpfer ausbauen. (📖 S. 71)
– Federbein ausbauen. 🔧 (📖 S. 61)
– Federbein im ausgebauten Zustand gründlich reinigen.



Hauptarbeit

– Schraube ❶ lösen.
– Einstellring ❷ drehen, bis die Feder vollständig entspannt ist.

Hakenschlüssel (90129051000)

Info
Wenn die Feder nicht ganz entspannt werden kann, muss zur genauen Messung der Federlänge die Feder ausgebaut werden.

– Gesamte Federlänge im entspannten Zustand messen.
– Feder durch Drehen des Einstellrings ❷ auf das vorgegebene Maß Ⓐ spannen.

Vorgabe

Federvorspannung (SX)	8 mm
Federvorspannung (XC)	8 mm

Info
In Abhängigkeit vom statischen Durchhang bzw. Fahrtdurchhang kann eine höhere oder niedrigere Federvorspannung notwendig sein.

– Schraube ❶ festziehen.

Vorgabe

Schraube Einstellring Federbein	M5	5 Nm

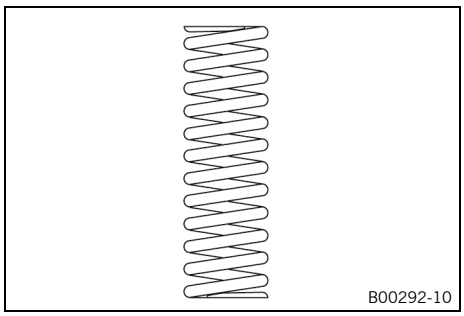
Nacharbeit

– Federbein einbauen. (S. 62)
– Leerweg am Fußbremshebel kontrollieren. (S. 92)
– Endschalldämpfer einbauen. (S. 71)
– Rahmenschutz einbauen. (S. 65)
– Motorrad vom Hubständer nehmen. (S. 51)

10.10 Fahrtdurchhang einstellen

Vorarbeit

– Motorrad mit Hubständer aufheben. (S. 51)
– Rahmenschutz ausbauen. (S. 65)
– Endschalldämpfer ausbauen. (S. 71)
– Federbein ausbauen. (S. 61)
– Federbein im ausgebauten Zustand gründlich reinigen.



Hauptarbeit

– Eine entsprechende Feder auswählen und montieren.

Vorgabe

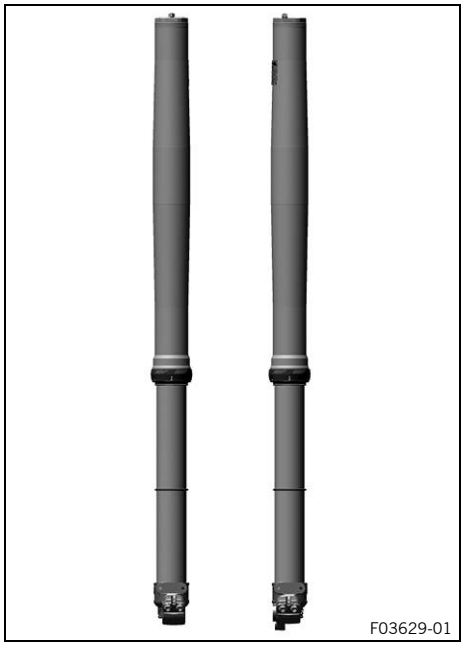
Federrate (SX)	
Gewicht Fahrer: 65 … 75 kg	36 N/mm
Gewicht Fahrer: 75 … 85 kg	39 N/mm
Gewicht Fahrer: 85 … 95 kg	42 N/mm
Federrate (XC)	
Gewicht Fahrer: 65 … 75 kg	36 N/mm
Gewicht Fahrer: 75 … 85 kg	39 N/mm
Gewicht Fahrer: 85 … 95 kg	42 N/mm

Info
Die Federrate ist an der Federaußenseite angeführt.

Nacharbeit

– Federbein einbauen. (S. 62)
– Leerweg am Fußbremshebel kontrollieren. (S. 92)
– Endschalldämpfer einbauen. (S. 71)
– Rahmenschutz einbauen. (S. 65)
– Motorrad vom Hubständer nehmen. (S. 51)
– Statischen Durchhang des Federbeins kontrollieren. (S. 40)
– Fahrtdurchhang des Federbeins kontrollieren. (S. 41)
– Zugstufendämpfung des Federbeins einstellen. (S. 39)

10.11 Luftfederung XACT



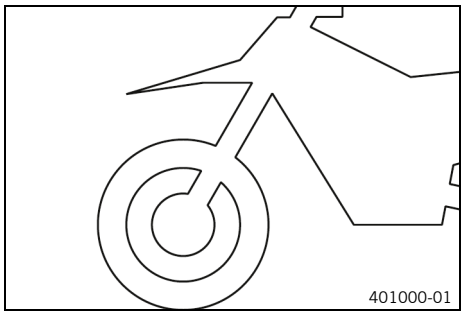
In der Gabel **WP XACT** kommt eine Luftfederung zum Einsatz.
Bei diesem System befindet sich die Federung im linken Gabelbein und die Dämpfung im rechten Gabelbein.
Da die Gabelfedern entfallen, wird ein deutlicher Gewichtsvorteil im Vergleich zu konventionellen Gabeln erreicht. Auch das Ansprechverhalten bei kleinen Unebenheiten ist deutlich verbessert.
Im normalen Fahrbetrieb übernimmt ausschließlich ein Luftpolster die Federung. Als Endanschlag befindet sich eine Stahlfeder im linken Gabelbein.

Info
Wenn die Gabel öfter durchschlägt, muss der Luftdruck in der Gabel erhöht werden, um Beschädigungen an Gabel und Rahmen zu vermeiden.

Der Luftdruck in der Gabel kann mit einer Gabelluftpumpe schnell an das Fahrergewicht, die Streckenverhältnisse und den Fahrerwunsch angepasst werden. Die Gabel muss nicht zerlegt werden. Die aufwendige Montage härterer oder weicherer Gabelfedern entfällt.
Falls die Luftkammer aufgrund einer beschädigten Dichtung Luft verlieren sollte, sackt die Gabel trotzdem nicht ein. Die Luft wird in diesem Fall in der Gabel zurückgehalten. Der Federweg bleibt weitestgehend erhalten. Die Dämpfung wird härter und der Fahrkomfort sinkt.
Die Dämpfung kann wie bei einer konventionellen Gabel in Zug- und Druckstufe eingestellt werden.
Die Zugstufeneinstellung befindet sich am unteren Ende des rechten Gabelbeines.
Die Druckstufeneinstellung befindet sich am oberen Ende des rechten Gabelbeines.

10.12 Grundeinstellung der Gabel kontrollieren

Info
Bei der Gabel kann aus verschiedenen Gründen kein exakter Fahrtdurchhang festgelegt werden.



- Kleinere Abweichungen des Fahrergewichtes können durch den Gabelluftdruck ausgeglichen werden.
- Wenn die Gabel öfter durchschlägt (harter Endanschlag beim Einfedern), muss der Gabelluftdruck im Rahmen der Vorgabe erhöht werden, um Beschädigungen an Gabel und Rahmen zu vermeiden.
- Wenn sich die Gabel nach längerem Betrieb ungewöhnlich hart anfühlt, müssen die Gabelbeine entlüftet werden.

10.13 Gabelluftdruck einstellen (SX)

Warnung

Unfallgefahr Änderungen der Fahrwerkseinstellung können das Fahrverhalten stark verändern.

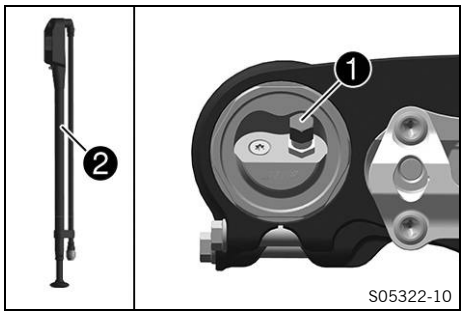
Nicht aufeinander abgestimmte Änderungen der Fahrwerkseinstellung können das Fahrverhalten wesentlich verschlechtern und Bauteile überlasten.

– Nehmen Sie Einstellungen nur innerhalb des empfohlenen Bereiches vor.
– Fahren Sie nach Änderungen zuerst langsam, um das Fahrverhalten abzuschätzen.

Info

Luftdruck frühestens 5 Minuten nach Abstellen des Motors unter gleichen Bedingungen kontrollieren oder einstellen.

Die Luftfederung befindet sich im linken Gabelbein. Die Druck- und Zugstufendämpfung befindet sich im rechten Gabelbein.



Vorarbeit

– Motorrad mit Hubständer aufheben. (S. 51)

Hauptarbeit

– Schutzkappe ❶ entfernen.
– Gabelluftpumpe ❷ ganz zusammenschieben.

Gabelluftpumpe (79412966100)

Info

Die Gabelluftpumpe befindet sich im Beipack des Motorrades.

– Gabelluftpumpe mit dem linken Gabelbein verbinden.
  ✓ Die Anzeige der Gabelluftpumpe schaltet sich automatisch ein.
  ✓ Beim Verbinden entweicht etwas Luft aus dem Gabelbein.

Info

Dies ist durch das Volumen des Schlauches bedingt und stellt keinen Defekt der Gabelluftpumpe oder der Gabel dar.

Beiliegende **KTM PowerParts**-Anleitung beachten.

– Luftdruck nach Vorgabe einstellen.

Vorgabe

Luftdruck	8,3 bar
Änderung des Luftdruckes schrittweise um	0,2 bar
Minimaler Luftdruck	7 bar
Maximaler Luftdruck	12 bar

Info

Luftdruck keinesfalls außerhalb des angegebenen Bereiches einstellen.

– Gabelluftpumpe vom linken Gabelbein trennen.

✔ Beim Trennen entweicht der Überdruck aus dem Schlauch, das Gabelbein selbst verliert keine Luft.

✔ Die Anzeige der Gabelluftpumpe schaltet sich nach 80 Sekunden automatisch ab.

– Schutzkappe montieren.

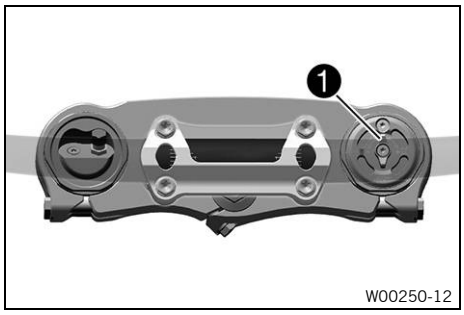
Info
Schutzkappe nur mit der Hand montieren.

Nacharbeit

– Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 51)

10.14 Druckstufendämpfung der Gabel einstellen

Info
Die hydraulische Druckstufendämpfung bestimmt das Verhalten beim Einfedern der Gabel.



(SX)

– Einstellelement ❶ bis zum letzten spürbaren Klick im Uhrzeigersinn drehen.

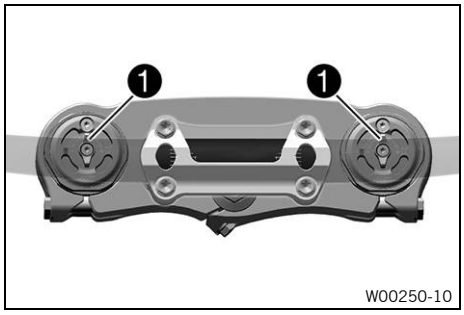
Info
Das Einstellelement ❶ befindet sich am oberen Ende des rechten Gabelbeines.

– Dem Gabeltyp entsprechende Anzahl von Klicks gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Vorgabe

Druckstufendämpfung	
Komfort	17 Klicks
Standard	12 Klicks
Sport	7 Klicks

Info
Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Dämpfung, Drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Dämpfung beim Einfedern.



(XC)

– Einstellelemente ❶ bis zum letzten spürbaren Klick im Uhrzeigersinn drehen.

Info
Das Einstellelemente ❶ befindet sich am oberen Ende der Gabelbeine.

– Dem Gabeltyp entsprechende Anzahl von Klicks gegen den Uhrzeigersinn drehen.

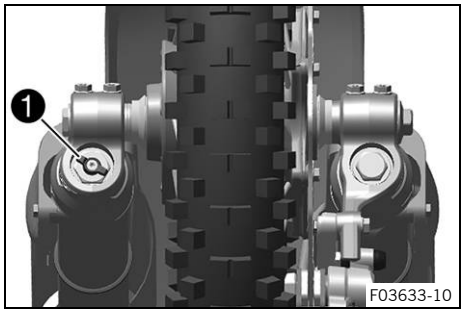
Vorgabe

Druckstufendämpfung	
Komfort	17 Klicks
Standard	12 Klicks
Sport	7 Klicks

Info
Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Dämpfung, Drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Dämpfung beim Einfedern.

10.15 Zugstufendämpfung der Gabel einstellen

Info
Die hydraulische Zugstufendämpfung bestimmt das Verhalten beim Ausfedern der Gabel.



(SX)

– Einstellschraube 1 bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.

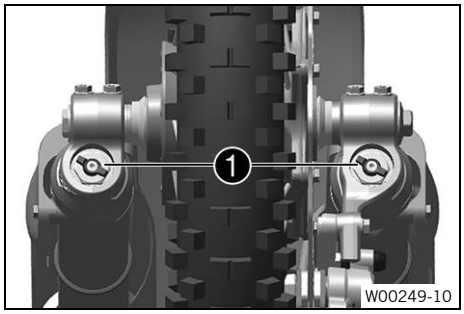
Info
Die Einstellschraube 1 befindet sich am unteren Ende des rechten Gabelbeines.

– Dem Gabeltyp entsprechende Anzahl von Klicks gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Vorgabe

Zugstufendämpfung	
Komfort	17 Klicks
Standard	12 Klicks
Sport	7 Klicks

Info
Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Dämpfung, Drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Dämpfung beim Ausfedern.



(XC)

– Einstellschraube 1 bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.

Info
Die Einstellschraube 1 befindet sich am unteren Ende des rechten Gabelbeines.

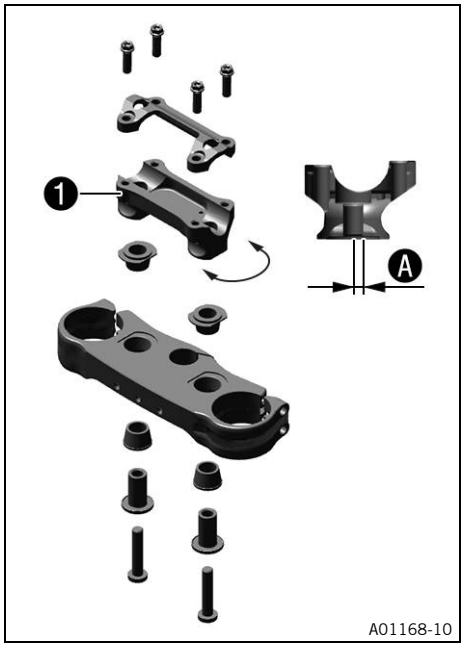
– Dem Gabeltyp entsprechende Anzahl von Klicks gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Vorgabe

Zugstufendämpfung	
Komfort	23 Klicks
Standard	18 Klicks
Sport	13 Klicks

Info
Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Dämpfung, Drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Dämpfung beim Ausfedern.

10.16 Lenkerposition



Die Bohrungen an der Lenkeraufnahme ❶ sind im Abstand Ⓐ aus der Mitte platziert.

Bohrungsabstand A	3,5 mm

Der Lenker kann in 2 verschiedenen Positionen montiert werden. Dadurch besteht die Möglichkeit, den Lenker in die angenehmste Position für den Fahrer zu bringen.

Info
Zusätzlich kann der Lenker sowohl starr als auch gummigelagert montiert werden.

10.17 Lenkerposition einstellen

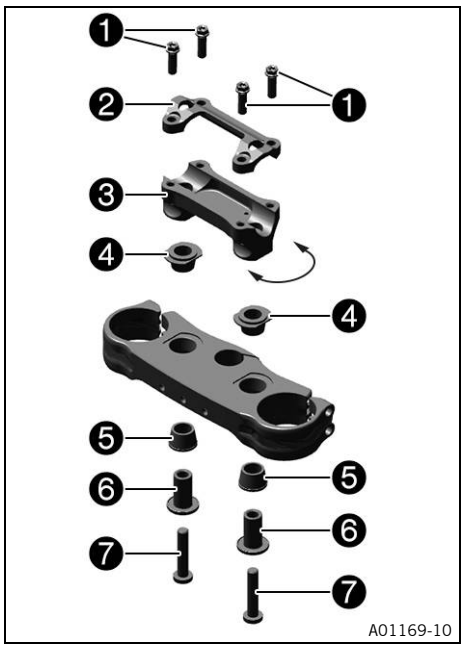
Warnung
Unfallgefahr Ein reparierter Lenker stellt ein Sicherheitsrisiko dar.

Wenn der Lenker gebogen oder gerichtet wird, ermüdet das Material. Als Folge ist ein Lenkerbruch möglich.

– Wechseln Sie den Lenker, wenn der Lenker beschädigt oder verbogen ist.

Info
Der Lenker kann sowohl starr als auch gummigelagert montiert werden.

Vorarbeit
– Lenkerpolster abnehmen.



Hauptarbeit

– Schrauben ❶ entfernen. Lenkerklemmbrücke ❷ abnehmen. Lenker abnehmen und zur Seite legen.

Info
Bauteile durch Abdecken vor Beschädigungen schützen.
Kabel und Leitungen nicht knicken.

– Schrauben ❼ und Buchse ❻ entfernen.
Lenkeraufnahme ❸ abnehmen.

Lenkerposition einstellen mit gummigelagerter Lenkerklemmbrücke

– Gummibuchsen ❹ und ❺ positionieren.
– Lenkeraufnahme in die gewünschte Position bringen.

Info
Die Lenkeraufnahme ist auf einer Seite länger und höher.

– Schrauben ❼ mit Buchse ❻ montieren und festziehen.
Vorgabe

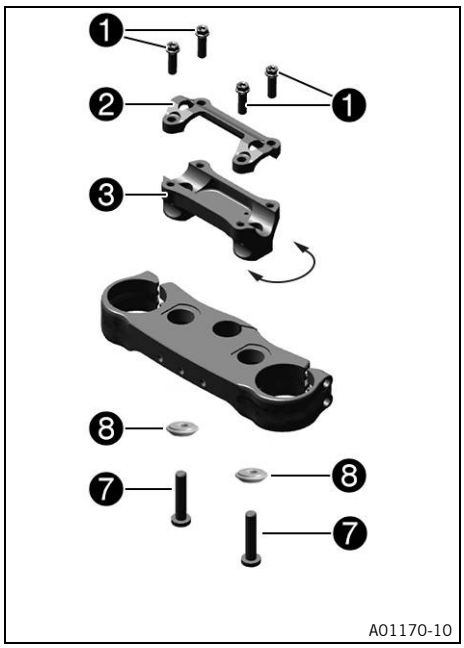
Schraube Lenkeraufnahme	M10	40 Nm **Loctite® 243™**

– Lenker positionieren.

Info
Auf die korrekte Verlegung der Kabel und Leitungen achten.

– Lenkerklemmbrücke ❷ positionieren.
– Schrauben ❶ montieren, aber noch nicht festziehen.
– Lenkerklemmbrücke mit Schrauben ❶ zuerst auf der längeren, höheren Seite der Lenkeraufnahmen auf Block schrauben.
– Schrauben ❶ gleichmäßig festziehen.
Vorgabe

Schraube Lenkerklemmbrücke	M8	20 Nm



Lenkerposition einstellen mit starrer Lenkerklemmbrücke

– Lenkeraufnahme in die gewünschte Position bringen.

Info
Die Lenkeraufnahme ist auf einer Seite länger und höher.

– Schrauben ❼ mit Buchsen ❽ montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Lenkeraufnahme	M10	40 Nm **Loctite® 243™**

Buchse Lenkerklemmbrücke starr (A46001038010)

✔ Die konische Seite der Buchse zeigt nach unten.

– Lenker positionieren.

Info
Auf die korrekte Verlegung der Kabel und Leitungen achten.

– Lenkerklemmbrücke ❷ positionieren.
– Schrauben ❶ montieren, aber noch nicht festziehen.
– Lenkerklemmbrücke mit Schrauben ❶ zuerst auf der längeren, höheren Seite der Lenkeraufnahmen auf Block schrauben.
– Schrauben ❶ gleichmäßig festziehen.

Vorgabe

Schraube Lenkerklemmbrücke	M8	20 Nm

Nacharbeit

– Lenkerpolster montieren.

11.1 Motorrad mit Hubständer aufheben

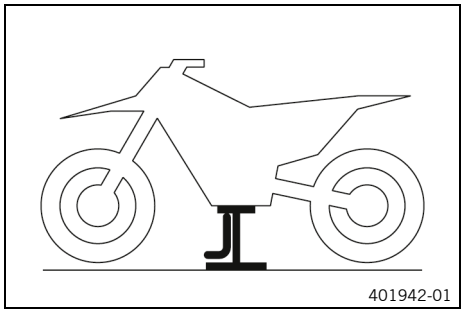
Hinweis

Materialschaden Falsches Vorgehen beim Parken beschädigt das Fahrzeug.

Wenn das Fahrzeug wegrollt oder umfällt, können erhebliche Schäden entstehen.

Die Bauteile zum Abstellen des Fahrzeuges sind nur für das Fahrzeuggewicht ausgelegt.

– Stellen Sie das Fahrzeug auf festem und ebenem Untergrund ab.
– Stellen Sie sicher, dass sich niemand auf das Fahrzeug setzt, wenn das Fahrzeug auf einem Ständer geparkt ist.


401942-01

– Motorrad am Rahmen unterhalb des Motors aufheben.

Hubständer (78129955100)

✔ Beide Räder haben keinen Bodenkontakt.

– Motorrad gegen Umfallen sichern.

11.2 Motorrad vom Hubständer nehmen

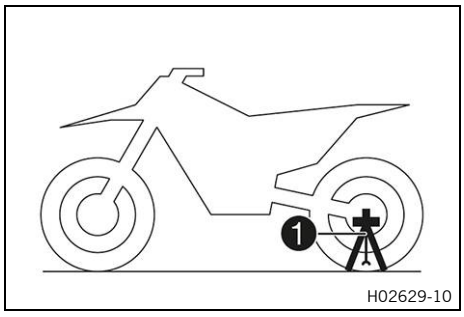
Hinweis

Materialschaden Falsches Vorgehen beim Parken beschädigt das Fahrzeug.

Wenn das Fahrzeug wegrollt oder umfällt, können erhebliche Schäden entstehen.

Die Bauteile zum Abstellen des Fahrzeuges sind nur für das Fahrzeuggewicht ausgelegt.

– Stellen Sie das Fahrzeug auf festem und ebenem Untergrund ab.
– Stellen Sie sicher, dass sich niemand auf das Fahrzeug setzt, wenn das Fahrzeug auf einem Ständer geparkt ist.



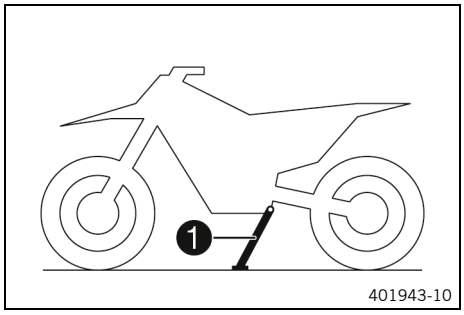
H02629-10

(SX)

– Motorrad vom Hubständer nehmen.
– Hubständer entfernen.
– Zum Abstellen des Motorrades den Plug-in-Ständer ❶ in die linke Seite der Steckachse einsetzen.

Plug-in-Ständer (A46029094000)

Info
Vor der Fahrt den Plug-in-Ständer entfernen.



401943-10

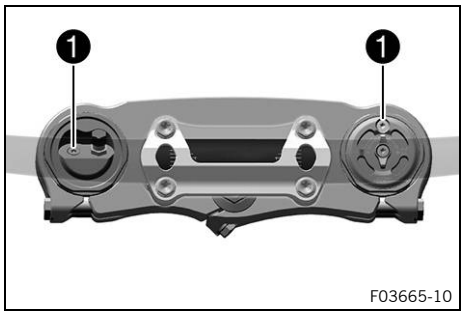
(XC)

– Motorrad vom Hubständer nehmen.
– Hubständer entfernen.
– Zum Abstellen des Motorrades den Seitenständer ❶ mit dem Fuß bis zum Boden ausklappen und mit dem Motorrad belasten.

Info
Während der Fahrt muss der Seitenständer hochgeklappt und mit dem Haltegummi gesichert sein.

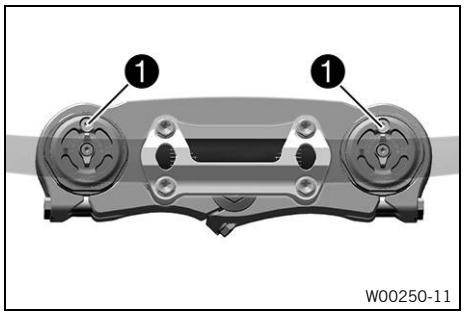
11.3 Gabelbeine entlüften

Vorarbeit
– Motorrad mit Hubständer aufheben. (S. 51)



F03665-10

Hauptarbeit
(SX)
– Entlüftungsschrauben 1 lösen.
  ✓ Eventuell vorhandener Überdruck aus dem Gabelinneren entweicht.
– Entlüftungsschrauben festziehen.



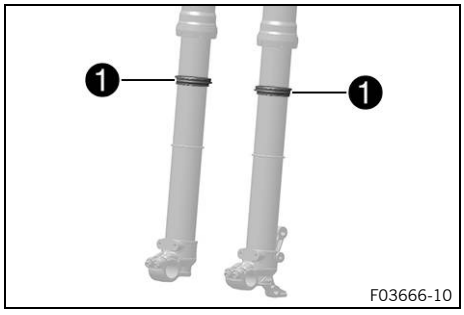
W00250-11

(XC)
– Entlüftungsschrauben 1 lösen.
  ✓ Eventuell vorhandener Überdruck aus dem Gabelinneren entweicht.
– Entlüftungsschrauben festziehen.

Nacharbeit
– Motorrad vom Hubständer nehmen. (S. 51)

11.4 Staubmanschetten der Gabelbeine reinigen

Vorarbeit
– Motorrad mit Hubständer aufheben. (S. 51)
– Gabelschutz ausbauen. (S. 53)



F03666-10

Hauptarbeit
– Staubmanschetten 1 an beiden Gabelbeinen nach unten schieben.

Info
Die Staubmanschetten sollen Staub und groben Schmutz von den Gabelinnenrohren abstreifen. Mit der Zeit kann Schmutz hinter die Staubmanschetten gelangen. Wird dieser Schmutz nicht entfernt, können die dahinter liegenden Öldichtringe undicht werden.

Warnung
Unfallgefahr Öl oder Fett auf den Bremsscheiben verringert die Bremswirkung.
- Halten Sie die Bremsscheiben stets öl- und fettfrei.
- Reinigen Sie die Bremsscheiben bei Bedarf mit Bremsenreiniger.

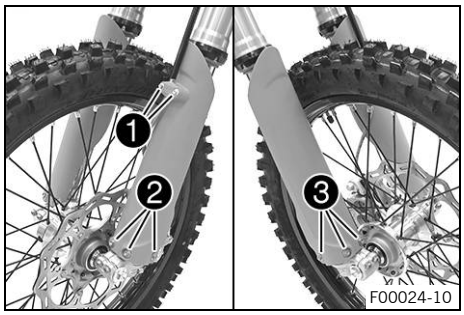
– Staubmanschetten und Gabelinnenrohre an beiden Gabelbeinen reinigen und einölen.

Universalölspray (S. 147)

– Staubmanschetten in die Einbaulage zurückdrücken.
– Überflüssiges Öl entfernen.

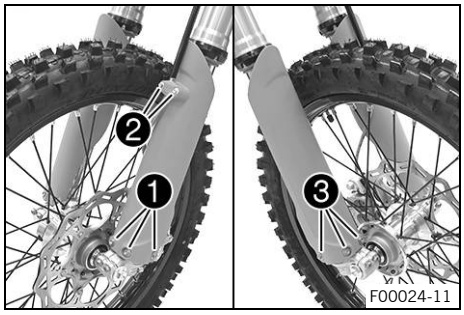
Nacharbeit
– Gabelschutz einbauen. (S. 53)
– Motorrad vom Hubständer nehmen. (S. 51)

11.5 Gabelschutz ausbauen



– Schrauben ❶ am linken Gabelbein entfernen. Klemme abnehmen.
– Schrauben ❷ am linken Gabelbein entfernen. Linken Gabelschutz abnehmen.
– Schrauben ❸ am rechten Gabelbein entfernen. Rechten Gabelschutz abnehmen.

11.6 Gabelschutz einbauen



– Gabelschutz am linken Gabelbein positionieren. Schrauben ❶ montieren und festziehen.

Vorgabe

Restliche Schrauben Fahrwerk	M6	10 Nm

– Bremsleitung und Klemme positionieren. Schrauben ❷ montieren und festziehen.
– Gabelschutz am rechten Gabelbein positionieren. Schrauben ❸ montieren und festziehen.

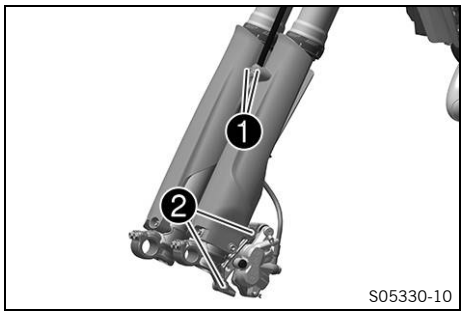
Vorgabe

Restliche Schrauben Fahrwerk	M6	10 Nm

11.7 Gabelbeine ausbauen

Vorarbeit

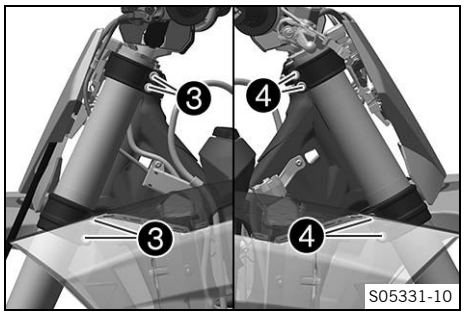
– Motorrad mit Hubständer aufheben. (S. 51)
– Vorderrad ausbauen. (S. 99)



Hauptarbeit

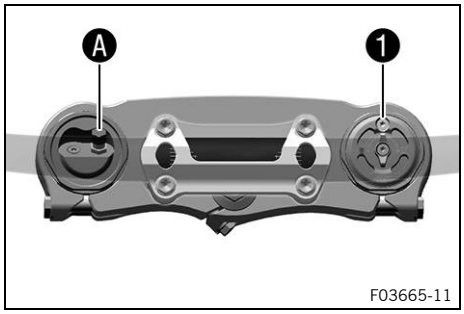
– Schrauben ❶ entfernen und Klemme abnehmen.
– Schrauben ❷ entfernen und Bremssattel abnehmen.
– Bremssattel mit Bremsleitung spannungsfrei zur Seite hängen.

Info
Handbremshebel bei ausgebautem Vorderrad nicht betätigen.



– Schrauben ❸ lösen. Gabelbein links entfernen.
– Schrauben ❹ lösen. Gabelbein rechts entfernen.

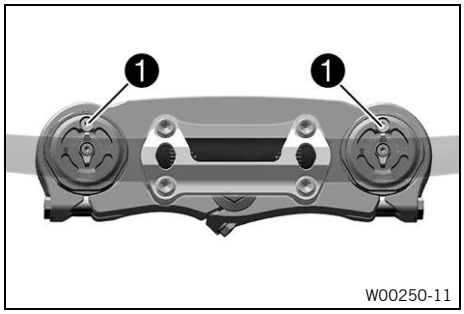
11.8 Gabelbeine einbauen



Hauptarbeit
(SX)

– Gabelbeine positionieren.
  ✓ Die Entlüftungsschraube ❶ des rechten Gabelbeines ist nach vorn positioniert.
  ✓ Das Ventil Ⓐ des linken Gabelbeines zeigt nach vorn.

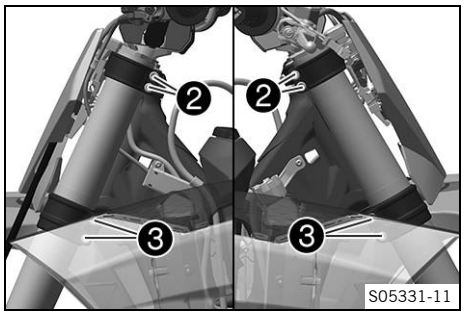
Info
Am oberen Ende der Gabelbeine sind seitlich Nuten eingefräst. Die zweite eingefräste Nut (von oben) muss mit der Oberkante der oberen Gabelbrücke abschließen.
Die Luftfederung befindet sich im linken Gabelbein. Die Druck- und Zugstufendämpfung befindet sich im rechten Gabelbein.



(XC)

– Gabelbeine positionieren.
  ✓ Die Entlüftungsschrauben ❶ der Gabelbeine sind nach vorn positioniert.

Info
Am oberen Ende der Gabelbeine sind seitlich Nuten eingefräst. Die zweite eingefräste Nut (von oben) muss mit der Oberkante der oberen Gabelbrücke abschließen.
Die Luftfederung befindet sich im linken Gabelbein. Die Druck- und Zugstufendämpfung befindet sich im rechten Gabelbein.



– Schrauben ❷ festziehen.

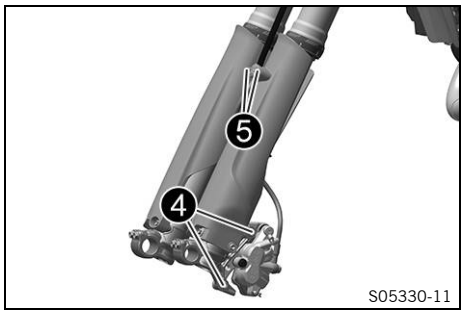
Vorgabe

Schraube Gabelbrücke oben	M8	17 Nm

– Schrauben ❸ festziehen.

Vorgabe

Schraube Gabelbrücke unten	M8	12 Nm



– Bremssattel positionieren. Schrauben ❹ montieren und festziehen.

Vorgabe

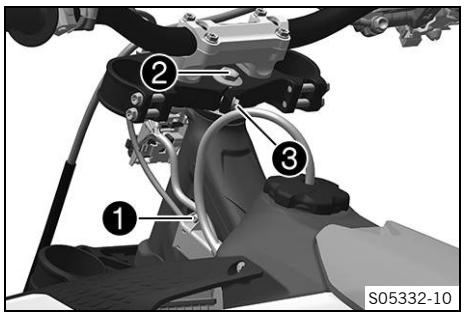
Schraube Bremssattel vorn	M8	25 Nm **Loctite® 243™**

– Bremsleitung und Klemme positionieren. Schrauben ❺ montieren und festziehen.

Nacharbeit
– Vorderrad einbauen. (🔧 📖 S. 100)

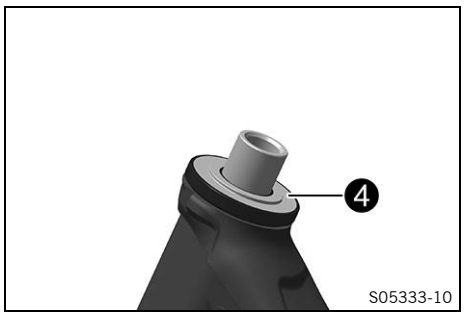
11.9 Untere Gabelbrücke ausbauen 🔧

Vorarbeit
– Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 51)
– Vorderrad ausbauen. 🔧 (📖 S. 99)
– Gabelbeine ausbauen. 🔧 (📖 S. 54)
– Startnummerntafel ausbauen. (📖 S. 60)
– Kotflügel vorn ausbauen. (📖 S. 60)
– Lenkerpolster abnehmen.



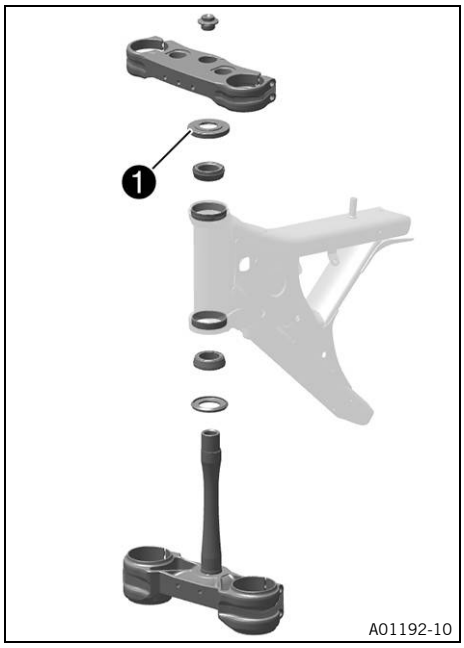
Hauptarbeit
– Schraube ❶ entfernen. Kabelstrang aushängen.
– Schraube ❷ entfernen.
– Schraube ❸ entfernen.
– Obere Gabelbrücke mit Lenker abziehen und zur Seite legen.

Info
Bauteile durch Abdecken vor Beschädigungen schützen.
Kabel und Leitungen nicht knicken.



– Steuerkopfdichtung ❹ entfernen.
– Untere Gabelbrücke mit Gabelschaftrohr entfernen.
– Oberes Steuerkopflager entfernen.

11.10 Untere Gabelbrücke einbauen

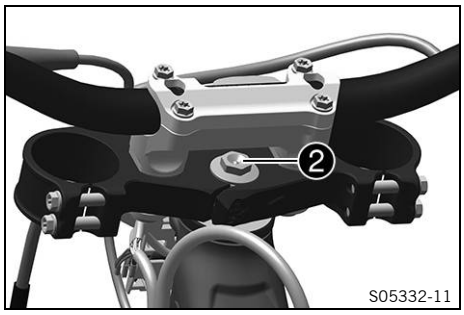


Hauptarbeit

– Lager und Dichtelemente reinigen, auf Beschädigungen kontrollieren und fetten.

Hochviskoses Schmierfett (📖 S. 146)

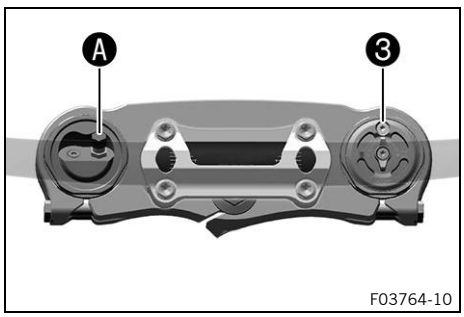
– Untere Gabelbrücke mit Gabelschaftrohr einsetzen. Oberes Steuerkopflager montieren.
– Steuerkopfdichtung ❶ aufschieben.



– Obere Gabelbrücke mit Lenker positionieren.
– Schraube ❷ montieren, aber noch nicht festziehen.

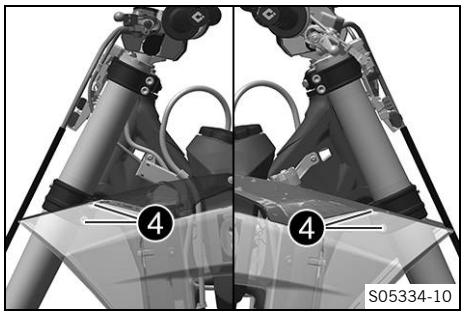
Vorgabe

Schraube Steuerkopf oben	M20x1,5	12 Nm



– Gabelbeine positionieren.
  ✔ Die Entlüftungsschraube ❸ des rechten Gabelbeines ist nach vorn positioniert.
  ✔ Das Ventil Ⓐ des linken Gabelbeines zeigt nach vorn.

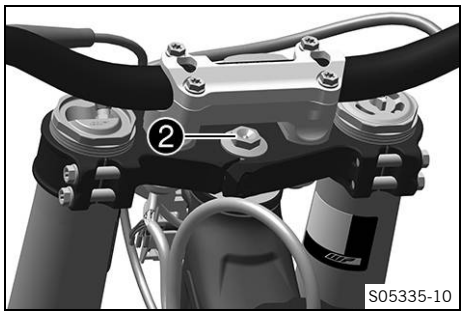
Info
Am oberen Ende der Gabelbeine sind seitlich Nuten eingefräst. Die zweite eingefräste Nut (von oben) muss mit der Oberkante der oberen Gabelbrücke abschließen.
Die Luftfederung befindet sich im linken Gabelbein.
Die Druck- und Zugstufendämpfung befindet sich im rechten Gabelbein.



– Schrauben ❹ festziehen.

Vorgabe

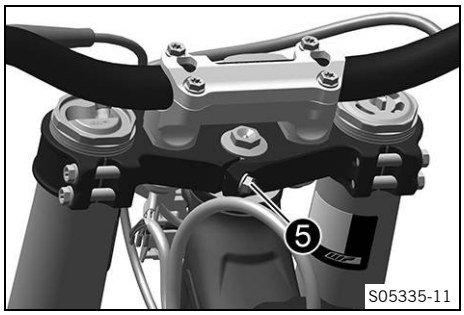
Schraube Gabelbrücke unten	M8	12 Nm



– Schraube ❷ festziehen.

Vorgabe

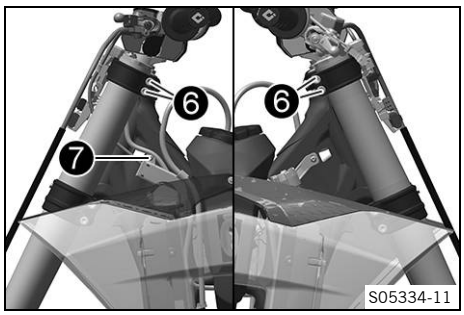
Schraube Steuerkopf oben	M20x1,5	12 Nm



– Schraube ❺ montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Gabelschaftrohr oben	M8	20 Nm **Loctite® 243™**

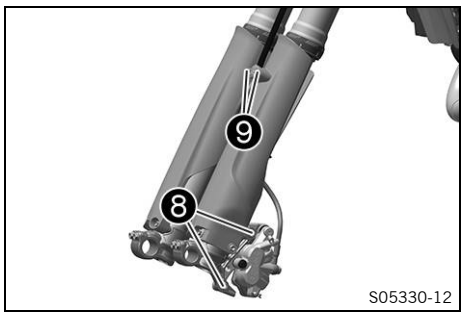


– Mit einem Kunststoffhammer leicht auf die obere Gabelbrücke klopfen, um Verspannungen zu vermeiden.
– Schrauben ❻ festziehen.

Vorgabe

Schraube Gabelbrücke oben	M8	17 Nm

– Kabelstrang mit Kabelhalter links fixieren. Schraube ❼ montieren und festziehen.



– Bremssattel positionieren. Schrauben ❽ montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Bremssattel vorn	M8	25 Nm **Loctite® 243™**

– Bremsleitung und Klemme positionieren. Schrauben ❾ montieren und festziehen.

Nacharbeit

– Kotflügel vorn einbauen. (📖 S. 61)
– Lenkerpolster montieren.
– Startnummerntafel einbauen. (📖 S. 60)
– Vorderrad einbauen. 🔧 (📖 S. 100)
– Kabelstrang, Bowdenzüge, Brems- und Kupplungsleitung auf Freigängigkeit und Verlegung kontrollieren.
– Steuerkopflager-Spiel kontrollieren. (📖 S. 58)
– Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 51)

11.11 Steuerkopflager-Spiel kontrollieren

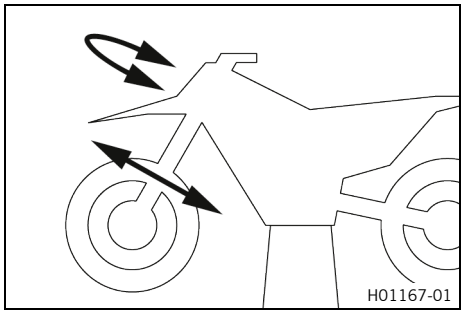
Warnung

Unfallgefahr Falsches Steuerkopflager-Spiel beeinträchtigt das Fahrverhalten und beschädigt Bauteile.

– Korrigieren Sie falsches Steuerkopflager-Spiel unverzüglich. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)

Info

Wird über längere Zeit mit Spiel in der Steuerkopflagerung gefahren, werden die Lager und in weiterer Folge die Lagersitze im Rahmen beschädigt.



Vorarbeit

– Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 51)

Hauptarbeit

– Lenker in Geradeausstellung bringen. Gabelbeine in Fahrtrichtung hin und her bewegen.

Es darf kein Spiel am Steuerkopflager spürbar sein.

» Wenn ein spürbares Spiel vorhanden ist:
  – Steuerkopflager-Spiel einstellen. 🔧 (📖 S. 59)

– Lenker über den gesamten Lenkbereich hin und her bewegen.

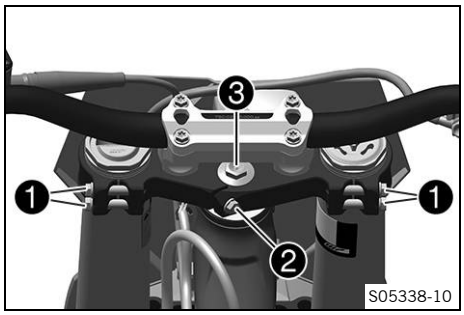
Der Lenker muss sich leicht über den gesamten Lenkbereich bewegen lassen. Es dürfen keine Raststellungen spürbar sein.

» Wenn Raststellungen spürbar sind:
  – Steuerkopflager-Spiel einstellen. 🔧 (📖 S. 59)
  – Steuerkopflager kontrollieren, ggf. wechseln.

Nacharbeit

– Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 51)

11.12 Steuerkopflager-Spiel einstellen



Vorarbeit

– Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 51)
– Lenkerpolster abnehmen.

Hauptarbeit

– Schrauben ❶ lösen.
– Schraube ❷ entfernen.
– Schraube ❸ lösen und wieder festziehen.

  Vorgabe

Schraube Steuerkopf oben	M20x1,5	12 Nm

– Mit einem Kunststoffhammer leicht auf die obere Gabelbrücke klopfen, um Verspannungen zu vermeiden.
– Schrauben ❶ festziehen.

  Vorgabe

Schraube Gabelbrücke oben	M8	17 Nm

– Schraube ❷ montieren und festziehen.

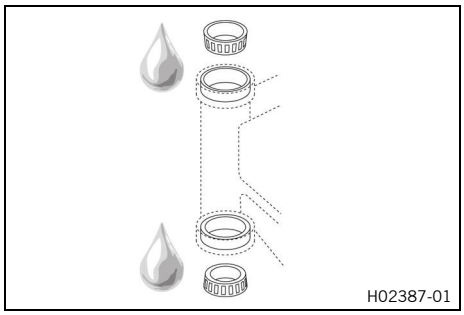
  Vorgabe

Schraube Gabelschaftrohr oben	M8	20 Nm **Loctite® 243™**

Nacharbeit

– Steuerkopflager-Spiel kontrollieren. (📖 S. 58)
– Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 51)
– Lenkerpolster montieren.

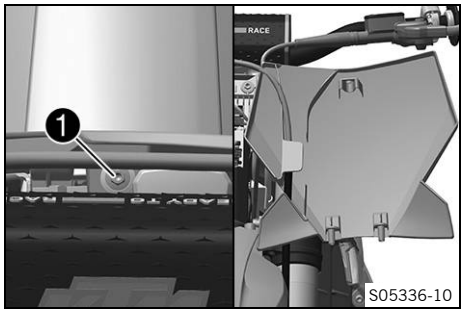
11.13 Steuerkopflager schmieren



– Untere Gabelbrücke ausbauen. (📖 S. 55)
– Untere Gabelbrücke einbauen. (📖 S. 56)

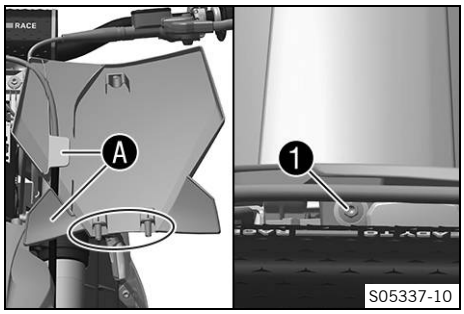
Info
Das Steuerkopflager wird im Zuge des Aus- und Einbaus der unteren Gabelbrücke gereinigt und geschmiert.

11.14 Startnummerntafel ausbauen



- Schraube ❶ entfernen.
- Startnummerntafel an der Bremsleitung aushängen und abnehmen.

11.15 Startnummerntafel einbauen



- Bremsleitung in den Halterungen Ⓐ an der Startnummerntafel positionieren.
- Startnummerntafel positionieren. Schraube ❶ montieren und festziehen.

  Vorgabe

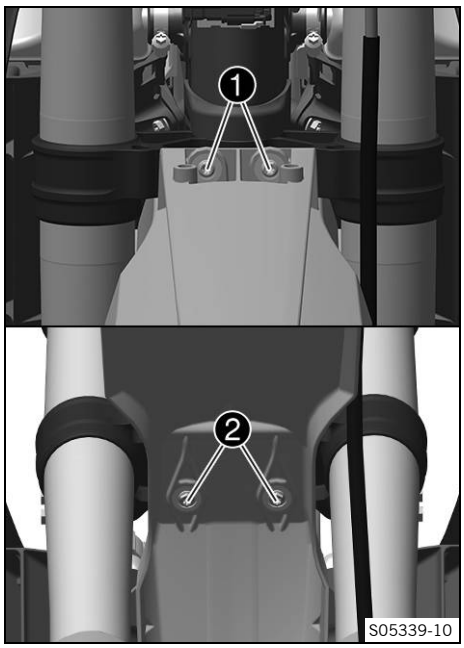
Restliche Schrauben Fahrwerk	**EJOT PT** K60x25	2 Nm

✔ Die Haltenasen greifen am Kotflügel ein.

11.16 Kotflügel vorn ausbauen

Vorarbeit

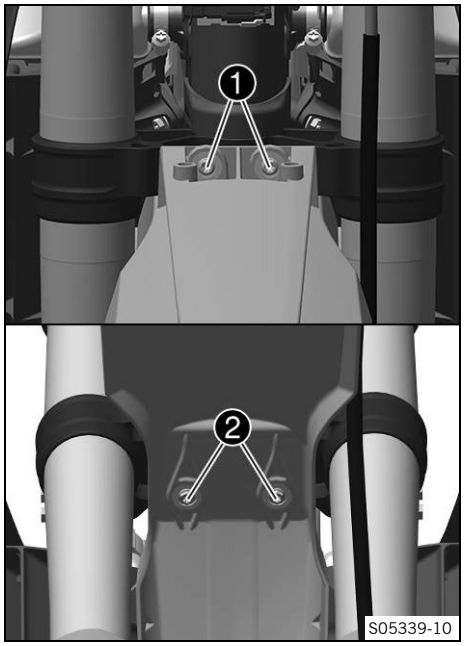
- Startnummerntafel ausbauen. (📖 S. 60)



Hauptarbeit

- Schrauben ❶ und ❷ entfernen. Kotflügel vorn abnehmen.

11.17 Kotflügel vorn einbauen



Hauptarbeit

– Kotflügel vorn positionieren. Schrauben ❶ und ❷ montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Kotflügel	M6	12 Nm

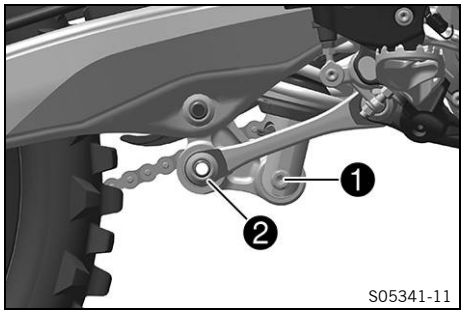
Nacharbeit

– Startnummerntafel einbauen. (📖 S. 60)

11.18 Federbein ausbauen

Vorarbeit

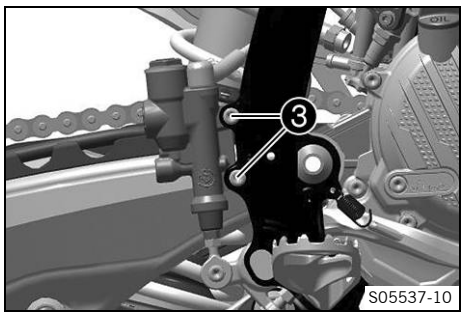
– Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 51)
– Rahmenschutz ausbauen. (📖 S. 65)
– Endschalldämpfer ausbauen. (📖 S. 71)



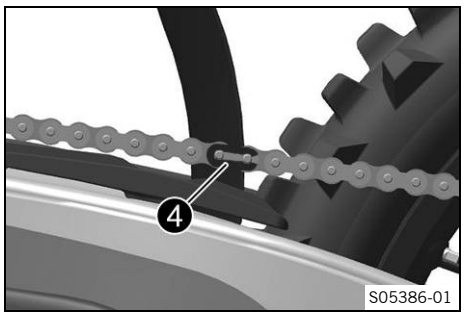
Hauptarbeit

– Schraube ❶ entfernen.
– Verschraubung ❷ entfernen.

Info
Die Schwinge leicht anheben, damit die Schrauben leichter entfernt werden können.

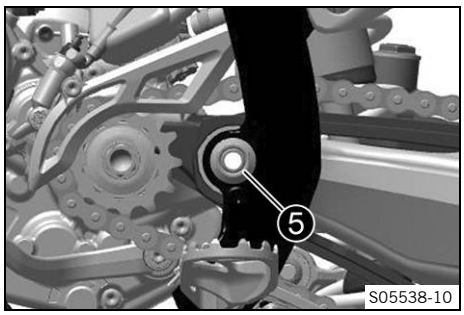


– Schrauben ❸ entfernen.
– Fußbremszylinder von der Druckstange abziehen.

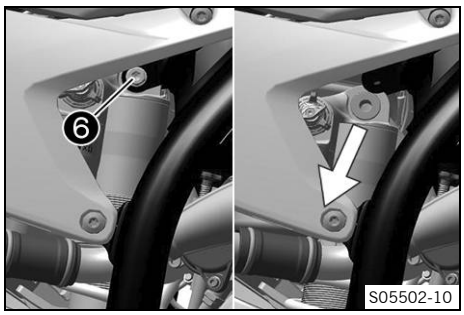


– Verbindungsglied ❹ der Kette entfernen.
– Kette abnehmen.

Info
Bauteile durch Abdecken vor Beschädigungen schützen.

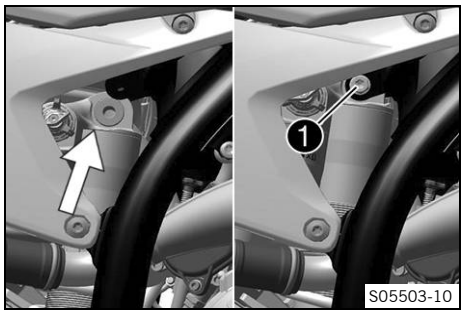


– Mutter ❺ entfernen und Schwingenbolzen entfernen.
– Schwinge nach hinten schieben und gegen Umfallen sichern.



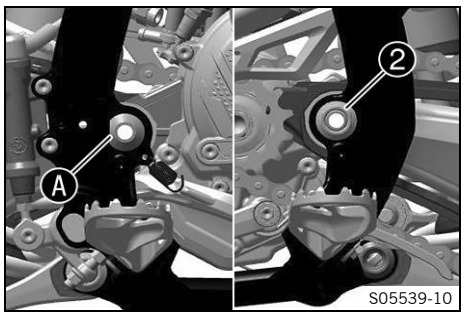
– Federbein halten und Schraube ❻ entfernen.
– Federbein vorsichtig nach unten entfernen.

11.19 Federbein einbauen



Hauptarbeit
– Federbein vorsichtig von unten im Fahrzeug positionieren.
– Schraube ❶ montieren und festziehen.
Vorgabe

Schraube Federbein oben	M10	60 Nm **Loctite® 2701™**

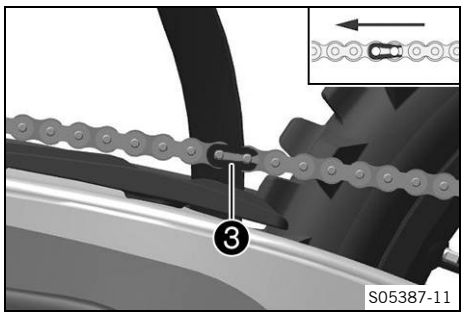


– Schwinge positionieren und Schwingenbolzen montieren.

Info
Auf die Flachstelle Ⓐ achten.

– Mutter ❷ montieren und festziehen.
Vorgabe

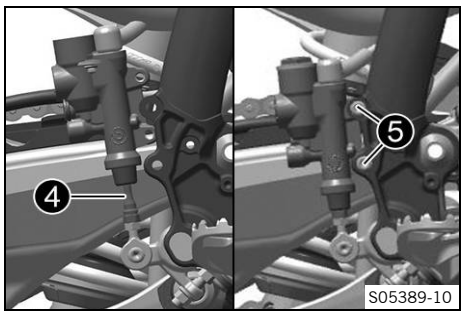
Mutter Schwingenbolzen	M16x1,5	100 Nm



– Kette montieren.
– Kette mit Verbindungsglied ❸ verbinden.

Vorgabe

Die geschlossene Seite der Kettenschlosssicherung muss in Laufrichtung zeigen.



– Fußbremszylinder positionieren.

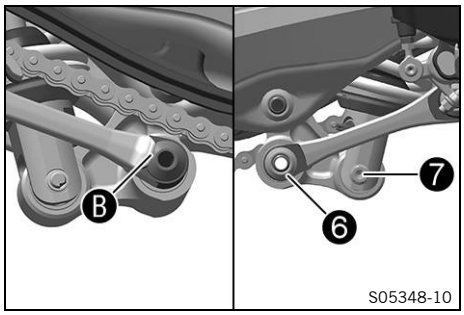
✔ Die Druckstange ❹ greift in den Fußbremszylinder ein.

Info
Auf korrekten Sitz der Staubmanschette achten.

– Schrauben ❺ montieren und festziehen.

Vorgabe

Restliche Schrauben Fahrwerk	M6	10 Nm



– Winkelhebel und Verbindungshebel positionieren.
– Verschraubung ❻ montieren und festziehen.

Vorgabe

Mutter Verbindungshebel an Winkelhebel	M16x1,5	80 Nm

Info
Auf die Flachstelle Ⓑ achten.

– Schraube ❼ montieren und festziehen.

Vorgabe

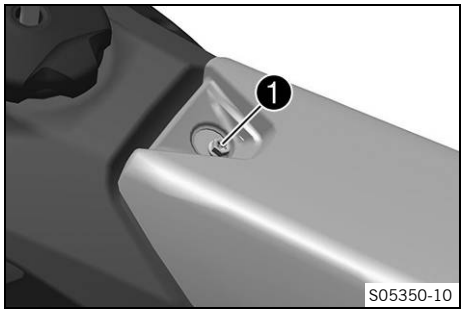
Schraube Federbein unten	M10	60 Nm **Loctite® 2701™**

Info
Die Schwinge leicht anheben, damit die Schraube leichter montiert werden kann.

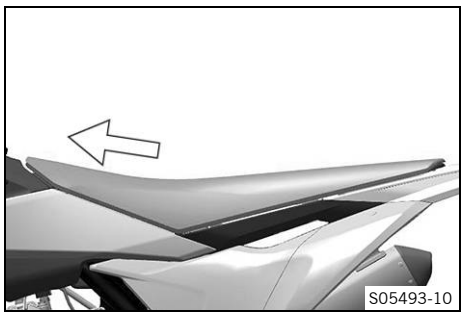
Nacharbeit

– Leerweg am Fußbremshebel kontrollieren. (📖 S. 92)
– Endschalldämpfer einbauen. (📖 S. 71)
– Rahmenschutz einbauen. (📖 S. 65)
– Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 51)

11.20 Sitzbank abnehmen

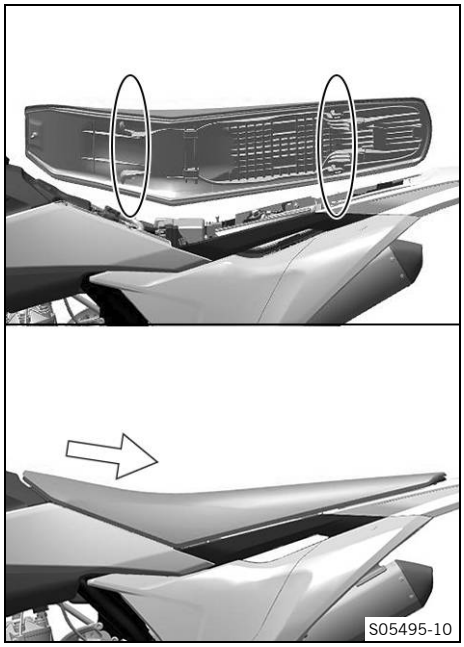


– Schraube ❶ entfernen.

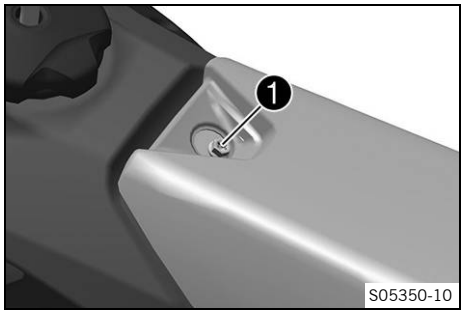


– Sitzbank in Richtung Kraftstofftank ziehen und nach oben abnehmen.

11.21 Sitzbank montieren



– Sitzbank vorn an den Bundbuchsen einhängen und gleichzeitig nach hinten schieben.
  ✔ Haltenasen greifen hinten in den Aussparungen ein.
– Sicherstellen, dass die Sitzbank richtig eingerastet ist.

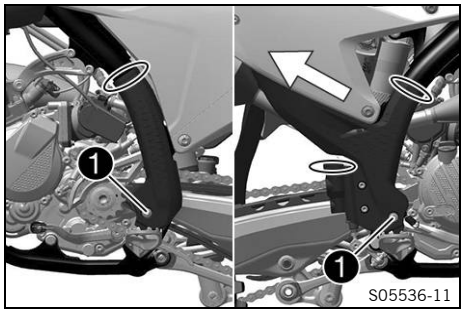


– Schraube ❶ montieren und festziehen.

  Vorgabe

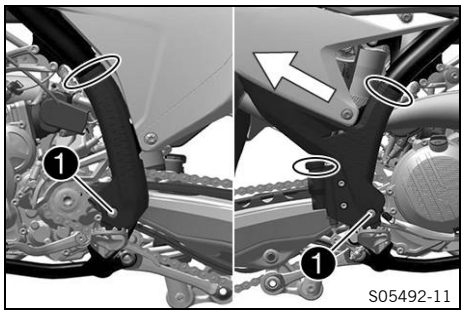
Schraube Sitzbank-befestigung	M6	8 Nm

11.22 Rahmenschutz ausbauen



- Die Kabelbinder entfernen.
- Schrauben ❶ mit Buchsen entfernen.
- Linken Rahmenschutz abnehmen.
- Rechten Rahmenschutz nach vorn schieben und nach unten abnehmen.

11.23 Rahmenschutz einbauen



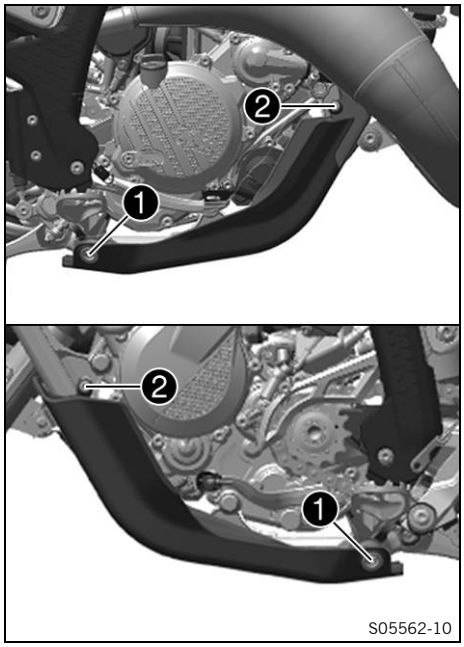
- Linken Rahmenschutz positionieren.
- Rechten Rahmenschutz von unten einsetzen und nach hinten schieben.
- Schrauben ❶ mit Buchsen montieren und festziehen.

  Vorgabe

Schraube Rahmenschutz	M5	3 Nm

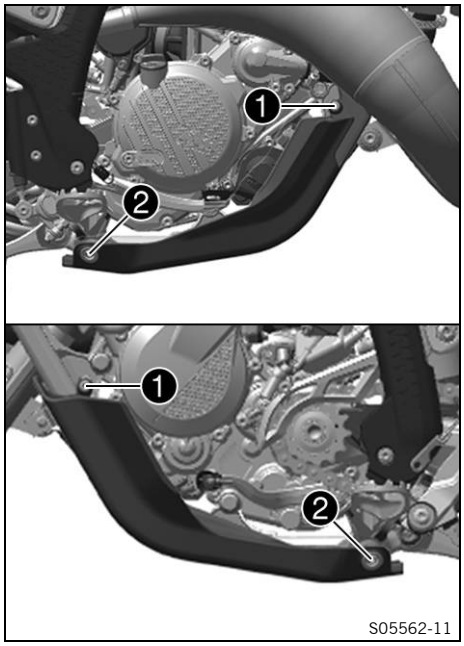
- Rahmenschutz mit Kabelbindern sichern.

11.24 Motorschutz ausbauen (XC)



- Schrauben ❶ mit Buchsen entfernen.
- Schraube ❷ entfernen. Motorschutz abnehmen.

11.25 Motorschutz einbauen (XC)



– Motorschutz am Rahmen positionieren.
– Schrauben ❶ montieren, aber noch nicht festziehen.

Vorgabe

Restliche Schrauben Fahrwerk	M6	10 Nm

– Schrauben ❷ mit Buchsen montieren, aber noch nicht festziehen.

Vorgabe

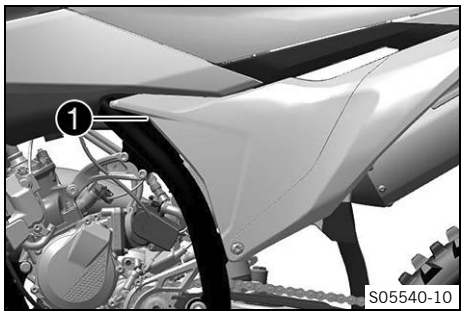
Restliche Schrauben Fahrwerk	M6	10 Nm

✔ Der Motorschutz ist gleichmäßig nach vorn ausgerichtet.
– Alle Schrauben des Motorschutzes festziehen.

Vorgabe

Restliche Schrauben Fahrwerk	M6	10 Nm

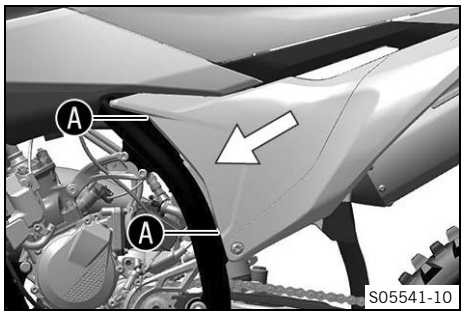
11.26 Luftfilterkasten-Deckel ausbauen



Bedingung

Luftfilterkasten-Deckel gesichert.

– Schraube ❶ entfernen.



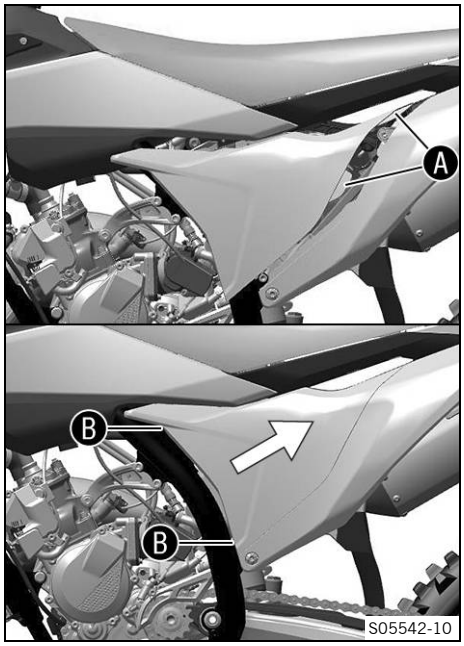
– Luftfilterkasten-Deckel im Bereich Ⓐ abziehen und seitlich nach vorn schieben. Luftfilterkasten-Deckel abnehmen.

Bedingung

Luftfilterkasten-Deckel nicht gesichert.

– Luftfilterkasten-Deckel im Bereich Ⓐ abziehen und seitlich nach vorn schieben. Luftfilterkasten-Deckel abnehmen.

11.27 Luftfilterkasten-Deckel einbauen

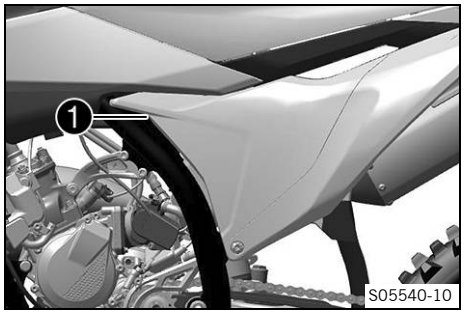


(SX)

Bedingung

Luftfilterkasten-Deckel gesichert.

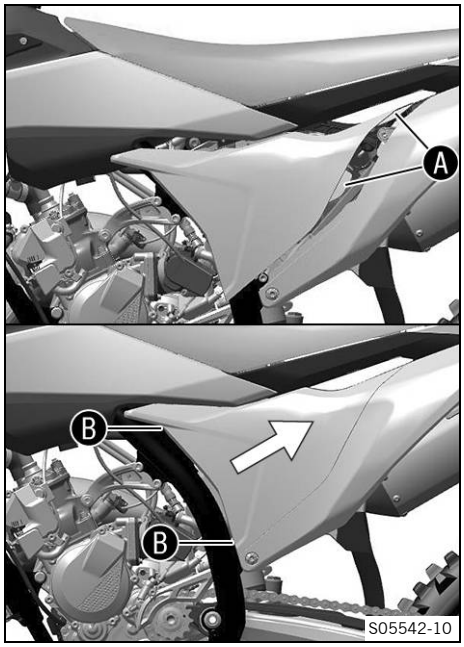
– Luftfilterkasten-Deckel im Bereich Ⓐ einhängen und im Bereich Ⓑ einrasten.



– Schraube ❶ montieren und festziehen.

Vorgabe

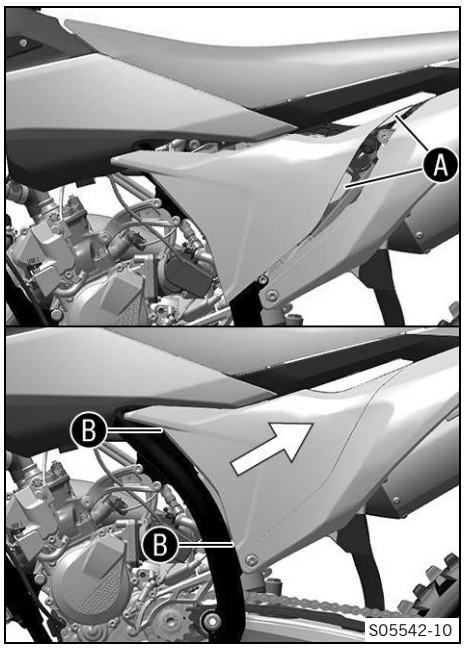
Schraube Luftfilterkasten-Deckel	**EJOT PT®** K60x20-Z	3 Nm



Bedingung

Luftfilterkasten-Deckel nicht gesichert.

– Luftfilterkasten-Deckel im Bereich Ⓐ einhängen und im Bereich Ⓑ einrasten.

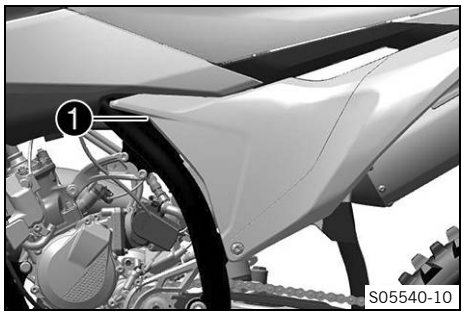


(XC)

Bedingung

Luftfilterkasten-Deckel gesichert.

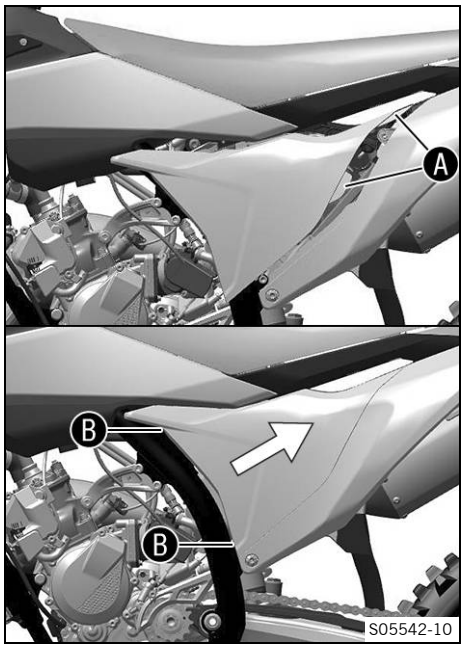
– Luftfilterkasten-Deckel im Bereich Ⓐ einhängen und im Bereich Ⓑ einrasten.



– Schraube ❶ montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Luftfilterkasten-Deckel	**EJOT PT®** K60x20-Z	3 Nm



Bedingung

Luftfilterkasten-Deckel nicht gesichert.

– Luftfilterkasten-Deckel im Bereich Ⓐ einhängen und im Bereich Ⓑ einrasten.

11.28 Luftfilter ausbauen

Hinweis

Motorschaden Ungefilterte Ansaugluft wirkt sich negativ auf die Haltbarkeit des Motors aus.

Ohne Luftfilter gelangen Staub und Schmutz in den Motor.

– Nehmen Sie das Fahrzeug nur mit Luftfilter in Betrieb.

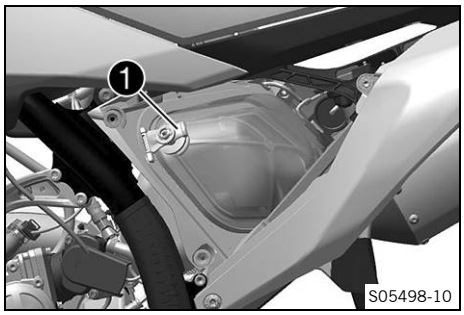
Hinweis

Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

– Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

Vorarbeit

– Luftfilterkasten-Deckel ausbauen. (S. 66)



Hauptarbeit

– Haltelasche ❶ aushängen. Luftfilter mit Luftfilterträger entfernen.

– Luftfilter vom Luftfilterträger entfernen.

11.29 Luftfilter und Luftfilterkasten reinigen

Hinweis

Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

– Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

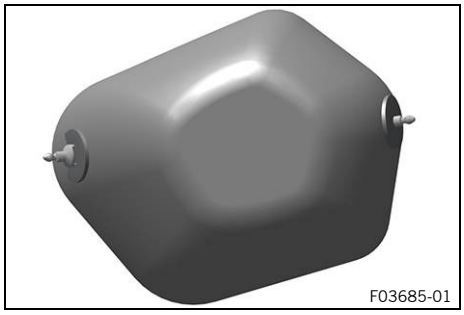
Info

Luftfilter nicht mit Kraftstoff oder Petroleum reinigen, da diese Mittel den Schaumstoff angreifen.

Vorarbeit

– Luftfilterkasten-Deckel ausbauen. (S. 66)

– Luftfilter ausbauen. (S. 69)



Hauptarbeit

– Luftfilter in spezieller Reinigungsflüssigkeit gründlich auswaschen und gut trocknen lassen.

Luftfilter-Reinigungsmittel (S. 146)

Info

Luftfilter nur ausdrücken, keinesfalls auswringen.

– Trockenen Luftfilter mit einem hochwertigen Luftfilteröl einölen.

Öl für Schaumstoff-Luftfilter (S. 146)

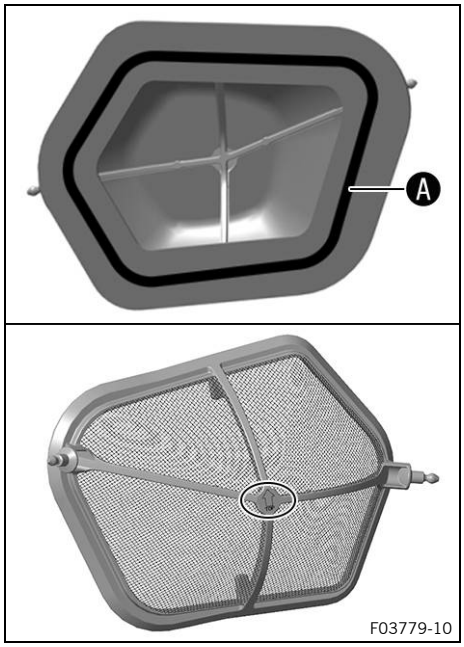
– Luftfilterkasten reinigen.

– Ansaugstutzen reinigen, auf Beschädigung und festen Sitz kontrollieren.

Nacharbeit

– Luftfilter einbauen. (S. 70)
– Luftfilterkasten-Deckel einbauen. (S. 67)

11.30 Luftfilter einbauen



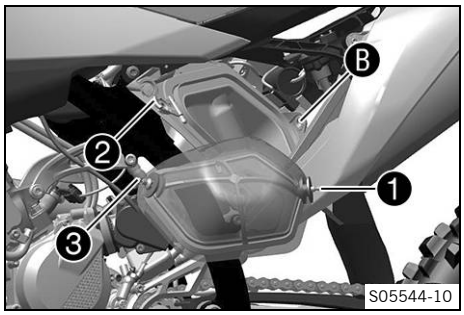
Hauptarbeit

– Sauberen Luftfilter auf den Luftfilterträger montieren.

Info
Die Markierung am Luftfilterträger muss nach oben zeigen.

– Luftfilter im Bereich A einfetten.

Langzeitfett (S. 146)



– Luftfilter einsetzen und Haltezapfen 1 in Buchse B positionieren.
  ✓ Der Luftfilter ist korrekt positioniert.

Info
Die Markierung am Luftfilter muss nach oben zeigen.

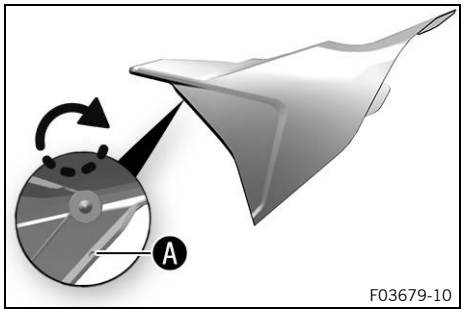
– Haltelasche 2 einhängen.
  ✓ Haltezapfen 3 wird von Haltelasche 2 fixiert.

Info
Wenn der Luftfilter nicht korrekt montiert ist, können Staub und Schmutz in den Motor gelangen und Schäden verursachen.

Nacharbeit

– Luftfilterkasten-Deckel einbauen. (S. 67)

11.31 Luftfilterkasten-Deckel zur Sicherung vorbereiten



Vorarbeit

– Luftfilterkasten-Deckel ausbauen. (S. 66)

Hauptarbeit

– An der Markierung Ⓐ ein Loch bohren.

Vorgabe

Durchmesser	6 mm

Nacharbeit

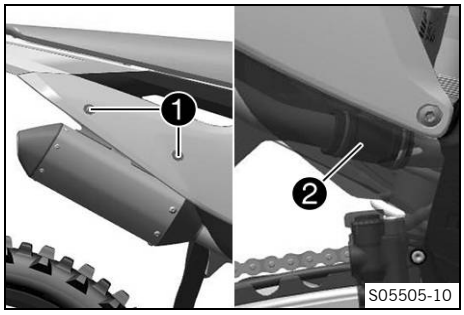
– Luftfilterkasten-Deckel einbauen. (S. 67)

11.32 Endschalldämpfer ausbauen

Warnung

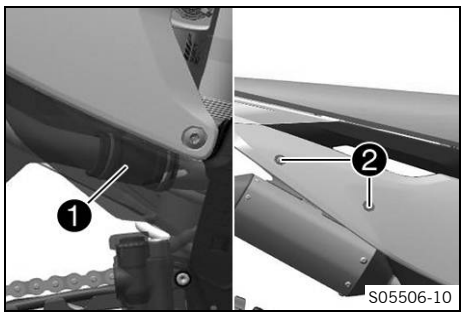
Verbrennungsgefahr Die Auspuffanlage wird beim Betrieb des Fahrzeugs heiß.

– Lassen Sie die Auspuffanlage abkühlen, bevor Sie Arbeiten durchführen.



– Schrauben ❶ mit Scheiben entfernen.
– Endschalldämpfer an der Auspuffmuffe ❷ vom Krümmer abziehen.

11.33 Endschalldämpfer einbauen



– Endschalldämpfer in der Auspuffmuffe ❶ positionieren.
– Schrauben ❷ mit Scheiben montieren und festziehen.

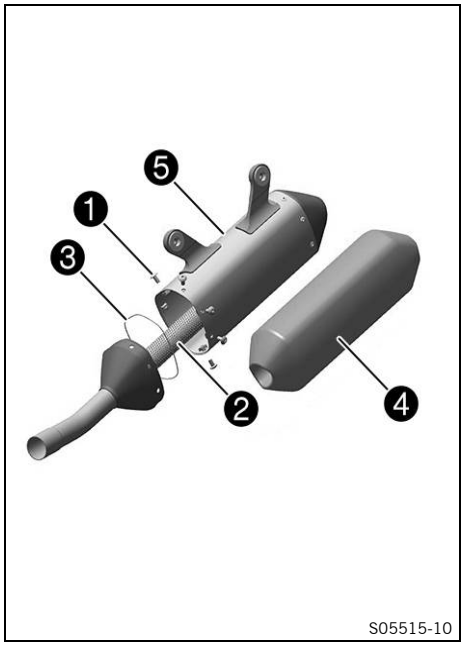
Vorgabe

Restliche Schrauben Fahrwerk	M6	10 Nm

11.34 Glasfasergarn-Füllung des Endschalldämpfers wechseln

Warnung
Verbrennungsgefahr Die Auspuffanlage wird beim Betrieb des Fahrzeugs heiß.
– Lassen Sie die Auspuffanlage abkühlen, bevor Sie Arbeiten durchführen.

Info
Im Laufe der Zeit verflüchtigen sich die Fasern des Dämmstoffes ins Freie, der Endschalldämpfer "brennt" aus.
Neben einem erhöhten Geräuschpegel verändert sich dadurch auch die Leistungscharakteristik.



S05515-10

Vorarbeit
– Endschalldämpfer ausbauen. (S. 71)

Hauptarbeit
– Schrauben ❶ entfernen. Innenrohr ❷ mit O-Ring ❸ herausziehen.
– Glasfasergarn-Füllung ❹ vom Innenrohr ziehen.
– Teile, die wieder verbaut werden, reinigen und auf Beschädigungen kontrollieren.
– Neue Glasfasergarn-Füllung ❹ auf dem Innenrohr montieren.
– O-Ring ❸ auf dem Innenrohr ❷ montieren.
– Außenrohr ❺ über das Innenrohr mit der neuen Glasfasergarnfüllung schieben.
– Alle Schrauben ❶ montieren und festziehen.
Vorgabe

Schrauben am Endschalldämpfer	M5	7 Nm

Nacharbeit
– Endschalldämpfer einbauen. (S. 71)

11.35 Kraftstofftank ausbauen

Gefahr
Brandgefahr Kraftstoff ist leicht entflammbar.
Der Kraftstoff im Kraftstofftank dehnt sich bei Erwärmung aus und kann bei Überfüllung austreten.
– Betanken Sie das Fahrzeug nicht in der Nähe offener Flammen oder brennender Zigaretten.
– Stellen Sie den Motor ab, wenn Sie Kraftstoff tanken.
– Stellen Sie sicher, dass kein Kraftstoff verschüttet wird, insbesondere nicht auf heiße Teile des Fahrzeuges.
– Wischen Sie dennoch verschütteten Kraftstoff sofort auf.
– Beachten Sie die Angaben zum Tanken von Kraftstoff.

Warnung

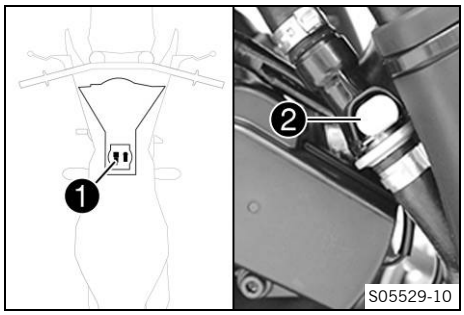
Vergiftungsgefahr Kraftstoff ist gesundheitsschädlich.

- Lassen Sie Kraftstoff nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff verschluckt wurde.
- Atmen Sie Kraftstoffdämpfe nicht ein.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kraftstoff auf die Kleidung gelangt ist.
- Bewahren Sie Kraftstoff in einem geeigneten Kanister ordnungsgemäß und außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

Vorarbeit

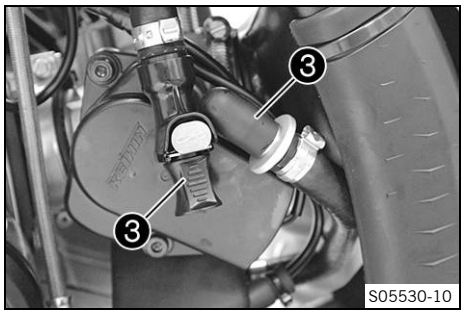
- Sitzbank abnehmen. (S. 64)

Hauptarbeit



- Stecker ❶ der Kraftstoffpumpe abstecken.
- Schnellverschlusskupplung ❷ gründlich mit Druckluft reinigen.

Info
Es darf keinesfalls Schmutz in die Kraftstoffleitung gelangen. Eingedrungener Schmutz verstopft das Einspritzventil.



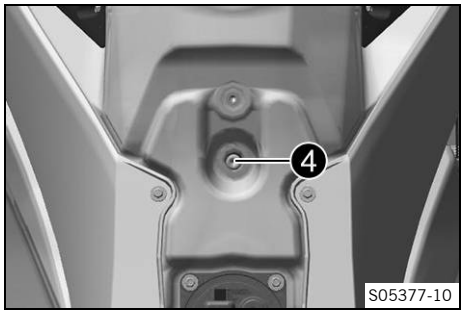
- Schnellverschlusskupplung trennen.

Info
Aus dem Kraftstoffschlauch kann ein Rest Kraftstoff auslaufen.

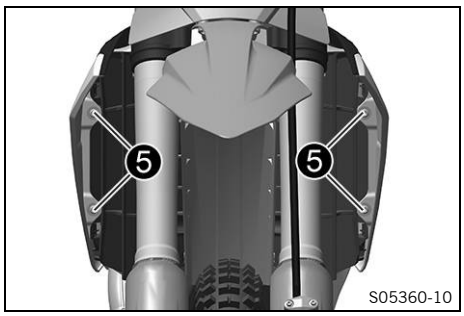
- Waschkappenset ❸ montieren.

Waschkappenset (81212016100)

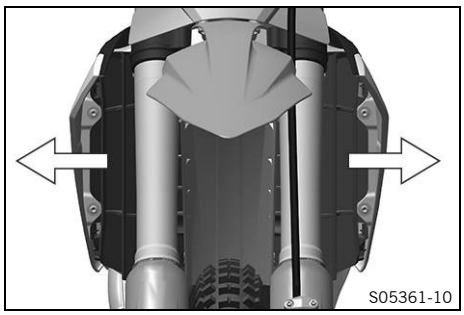
- Schlauch der Kraftstofftankentlüftung am Kraftstofftankdeckel abziehen.



- Schraube ❹ mit Gummibuchse entfernen.



– Schrauben ❺ mit Bundbuchsen entfernen.



– Beide Spoiler seitlich vom Kühler ziehen und Kraftstofftank nach oben abnehmen.

11.36 Kraftstofftank einbauen

Gefahr

Brandgefahr Kraftstoff ist leicht entflammbar.

Der Kraftstoff im Kraftstofftank dehnt sich bei Erwärmung aus und kann bei Überfüllung austreten.

– Betanken Sie das Fahrzeug nicht in der Nähe offener Flammen oder brennender Zigaretten.
– Stellen Sie den Motor ab, wenn Sie Kraftstoff tanken.
– Stellen Sie sicher, dass kein Kraftstoff verschüttet wird, insbesondere nicht auf heiße Teile des Fahrzeuges.
– Wischen Sie dennoch verschütteten Kraftstoff sofort auf.
– Beachten Sie die Angaben zum Tanken von Kraftstoff.

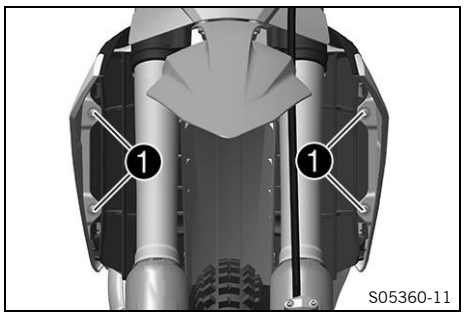
Warnung

Vergiftungsgefahr Kraftstoff ist gesundheitsschädlich.

– Lassen Sie Kraftstoff nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
– Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff verschluckt wurde.
– Atmen Sie Kraftstoffdämpfe nicht ein.
– Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
– Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff in die Augen gelangt ist.
– Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kraftstoff auf die Kleidung gelangt ist.

Hauptarbeit

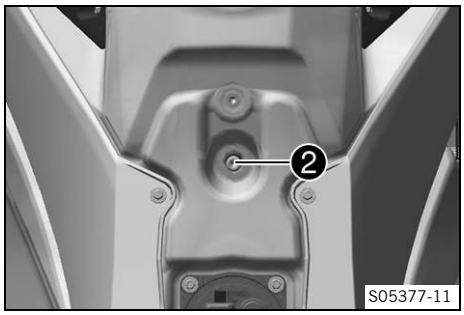
– Gasbowdenzugverlegung kontrollieren. (S. 81)



– Kraftstofftank positionieren und beide Spoiler seitlich am Kühler einhängen.
– Sicherstellen, dass keine Kabel oder Bowdenzüge eingeklemmt oder beschädigt werden.
– Schlauch der Kraftstofftankentlüftung am Kraftstofftankdeckel aufstecken.
– Schrauben ❶ mit Bundbuchsen montieren und festziehen.

Vorgabe

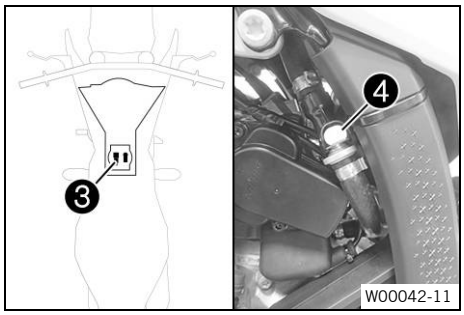
Schraube Kraftstofftankspoiler an Kühler	M6	6 Nm



– Schraube ❷ mit Gummibuchse montieren und festziehen.

Vorgabe

Restliche Schrauben Fahrwerk	M6	10 Nm



– Stecker ❸ der Kraftstoffpumpe anstecken.
– Waschkappenset entfernen und Schnellverschlusskupplung gründlich mit Druckluft reinigen.

Info
Es darf keinesfalls Schmutz in die Kraftstoffleitung gelangen. Eingedrungener Schmutz verstopft das Einspritzventil.

– Silikonspray auf ein fusselfreies Tuch sprühen und O-Ring der Schnellverschlusskupplung leicht schmieren.

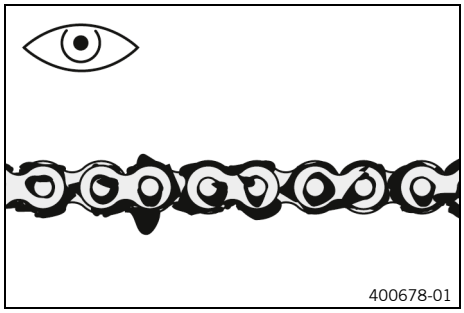
Silikonspray (📖 S. 147)

– Schnellverschlusskupplung ❹ der Kraftstoffleitung zusammenstecken.

Info
Kabel und Kraftstoffleitung in sicherem Abstand zur Auspuffanlage verlegen.

Nacharbeit
– Sitzbank montieren. (📖 S. 64)

11.37 Kettenverschmutzung kontrollieren



– Kette auf grobe Verschmutzung kontrollieren.
  » Wenn die Kette stark verschmutzt ist:
    – Kette reinigen. (📖 S. 76)

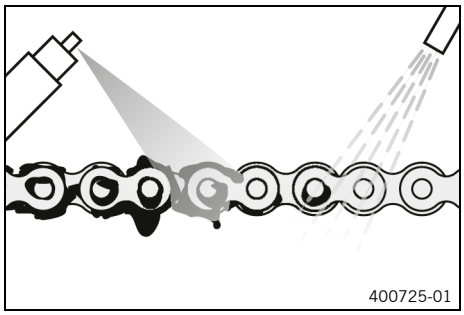
11.38 Kette reinigen

Warnung
Unfallgefahr Schmierstoff auf den Reifen verringert die Bodenhaftung.
– Entfernen Sie Schmierstoffe mit einem geeigneten Reinigungsmittel von den Reifen.

Warnung
Unfallgefahr Öl oder Fett auf den Bremsscheiben verringert die Bremswirkung.
– Halten Sie die Bremsscheiben stets öl- und fettfrei.
– Reinigen Sie die Bremsscheiben bei Bedarf mit Bremsenreiniger.

Hinweis
Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.
– Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

Info
Die Lebensdauer der Kette hängt zum Großteil von der Pflege ab.



Vorarbeit
– Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 51)

Hauptarbeit
– Groben Schmutz mit weichem Wasserstrahl abspülen.
– Verbrauchte Schmierreste mit Kettenreinigungsmittel entfernen.

Kettenreinigungsmittel (📖 S. 146)

– Nach dem Trocknen Kettenspray auftragen.

Kettenspray Offroad (📖 S. 146)

Nacharbeit
– Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 51)

11.39 Kettenspannung kontrollieren

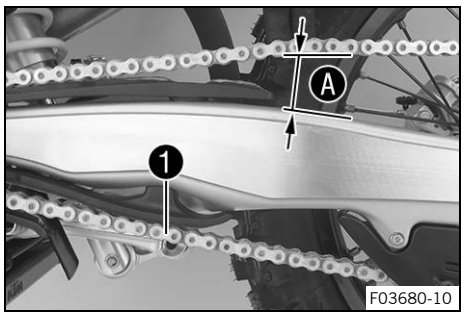
Warnung

Unfallgefahr Eine falsche Kettenspannung beschädigt Bauteile und führt zu Unfällen.

Wenn die Kette zu stark gespannt ist, verschleißen die Kette, das Kettenritzel, das Kettenrad sowie die Getriebe- und Hinterradlager schneller. Einige Bauteile können bei Überlastung reißen oder brechen.

Wenn die Kette zu locker ist, kann die Kette vom Kettenritzel oder vom Kettenrad fallen. Als Folge blockiert das Hinterrad oder der Motor wird beschädigt.

– Kontrollieren Sie die Kettenspannung regelmäßig.
– Stellen Sie die Kettenspannung nach Vorgabe ein.



Vorarbeit

– Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 51)

Hauptarbeit

– Kette am Ende des Kettengleitstückes nach oben ziehen und die Kettenspannung Ⓐ ermitteln.

Vorgabe

Der untere Teil der Kette ❶ muss dabei gespannt sein.

Info

Ketten nutzen sich nicht immer gleichmäßig ab, die Messung an verschiedenen Stellen der Kette wiederholen.

Kettenspannung	58 … 61 mm

» Wenn die Kettenspannung nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
– Kettenspannung einstellen. (📖 S. 77)

Nacharbeit

– Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 51)

11.40 Kettenspannung einstellen

Warnung

Unfallgefahr Eine falsche Kettenspannung beschädigt Bauteile und führt zu Unfällen.

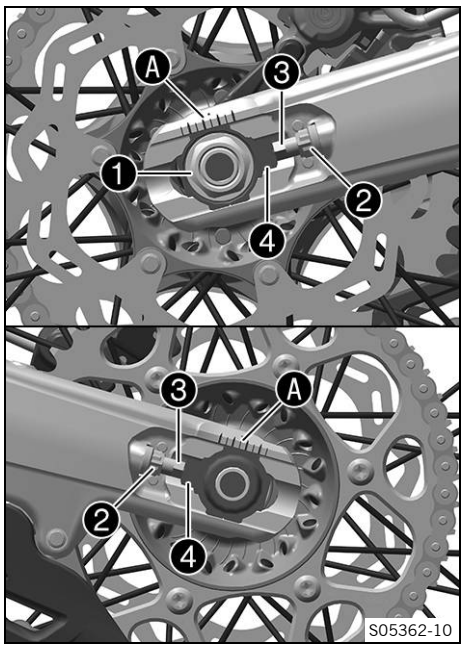
Wenn die Kette zu stark gespannt ist, verschleißen die Kette, das Kettenritzel, das Kettenrad sowie die Getriebe- und Hinterradlager schneller. Einige Bauteile können bei Überlastung reißen oder brechen.

Wenn die Kette zu locker ist, kann die Kette vom Kettenritzel oder vom Kettenrad fallen. Als Folge blockiert das Hinterrad oder der Motor wird beschädigt.

– Kontrollieren Sie die Kettenspannung regelmäßig.
– Stellen Sie die Kettenspannung nach Vorgabe ein.

Vorarbeit

– Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 51)
– Kettenspannung kontrollieren. (📖 S. 77)



Hauptarbeit

- Mutter ❶ lösen.
- Muttern ❷ lösen.
- Kettenspannung durch Drehen der Einstellschrauben ❸ links und rechts einstellen.

  Vorgabe

Kettenspannung	58 ... 61 mm
Einstellschrauben ❸ links und rechts so drehen, dass die Markierungen am linken und rechten Kettenspanner in derselben Position zu den Referenzmarken Ⓐ stehen. Damit ist das Hinterrad korrekt ausgerichtet.	

- Muttern ❷ festziehen.
- Sicherstellen, dass die Kettenspanner ❹ an den Einstellschrauben ❸ anliegen.
- Mutter ❶ festziehen.

  Vorgabe

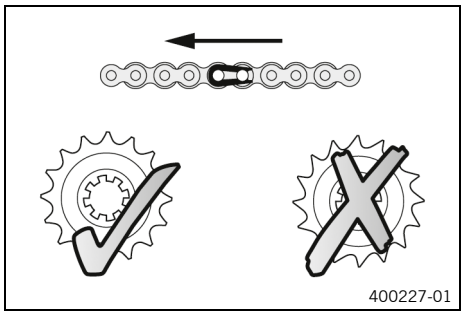
Mutter Steckachse hinten	M22x1,5	80 Nm

Info
Durch den großen Einstellbereich der Kettenspanner (32 mm) können verschiedene Sekundärübersetzungen bei gleicher Kettenlänge gefahren werden.
Die Kettenspanner ❹ können um 180° gedreht werden.

Nacharbeit

- Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 51)

11.41 Kette, Kettenrad, Kettenritzel und Kettenführung kontrollieren



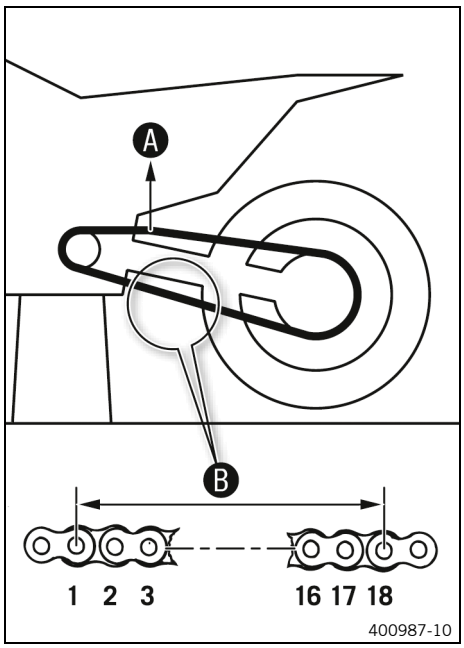
Vorarbeit

- Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 51)

Hauptarbeit

- Getriebe in Leerlaufstellung schalten.
- Kette, Kettenrad und Kettenritzel auf Verschleiß kontrollieren.
  - » Wenn Kette, Kettenrad oder Kettenritzel eingelaufen sind:
    - Antriebssatz wechseln. 🔧

Info
Kettenritzel, Kettenrad und Kette sollten nur zusammen gewechselt werden.



– Am oberen Teil der Kette mit dem angegebenen Gewicht Ⓐ ziehen.

Vorgabe

Gewicht Kettenverschleiß-messung	10 ... 15 kg

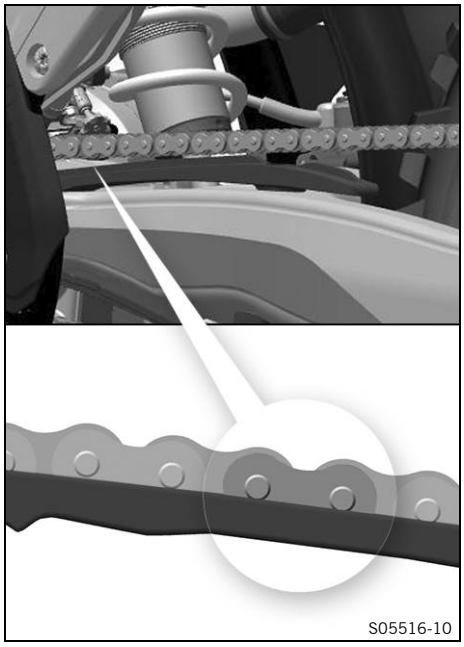
– Den Abstand Ⓑ von 18 Kettenrollen am unteren Teil der Kette messen.

Info
Ketten nutzen sich nicht immer gleichmäßig ab, die Messung an verschiedenen Stellen der Kette wiederholen.

Maximaler Abstand Ⓑ von 18 Kettenrollen an der längsten Stelle der Kette	272 mm

» Wenn der Abstand Ⓑ größer ist als das angegebene Maß:
– Antriebssatz wechseln.

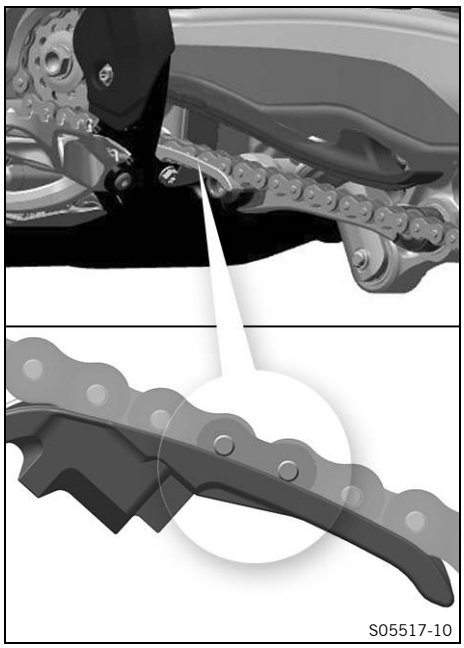
Info
Wenn eine neue Kette montiert wird, sollten auch das Kettenrad und Kettenritzel gewechselt werden.
Neue Ketten nutzen sich auf einem alten, eingelaufenen Kettenrad oder Kettenritzel schneller ab.



– Kettengleitschutz auf Verschleiß kontrollieren.
» Wenn sich die Bolzenunterkante der Kette auf Höhe oder unter dem Kettengleitschutz befindet:
– Kettengleitschutz wechseln.
– Kettengleitschutz auf festen Sitz kontrollieren.
» Wenn der Kettengleitschutz locker ist:
– Schrauben des Kettengleitschutzes festziehen.

Vorgabe

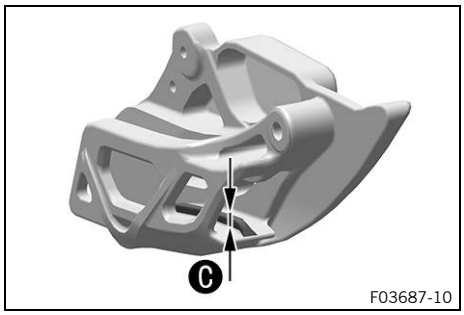
Schraube Kettengleitschutz	M6	6 Nm



– Kettengleitstück auf Verschleiß kontrollieren.
  » Wenn sich die Bolzenunterkante der Kette auf Höhe oder unter dem Kettengleitstück befindet:
    – Kettengleitstück wechseln.
– Kettengleitstück auf festen Sitz kontrollieren.
  » Wenn das Kettengleitstück locker ist:
    – Schraube des Kettengleitstückes festziehen.

    Vorgabe

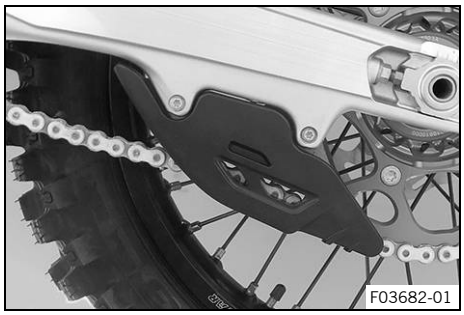
Schraube Kettengleitstück	M8	15 Nm



– Kettenführung mit einem Messschieber auf das Maß C kontrollieren.

Minimale Stärke C der Kettenführung	6 mm

  » Wenn die Vorgabe nicht erreicht wird:
    – Kettenführung wechseln.



– Kettenführung auf festen Sitz kontrollieren.
  » Wenn die Kettenführung locker ist:
    – Schrauben der Kettenführung festziehen.

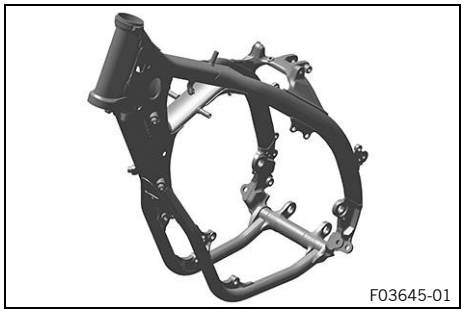
    Vorgabe

Restliche Schrauben Fahrwerk	M6	10 Nm
Restliche Muttern Fahrwerk	M6	10 Nm

Nacharbeit

– Motorrad vom Hubständer nehmen. (S. 51)

11.42 Rahmen kontrollieren

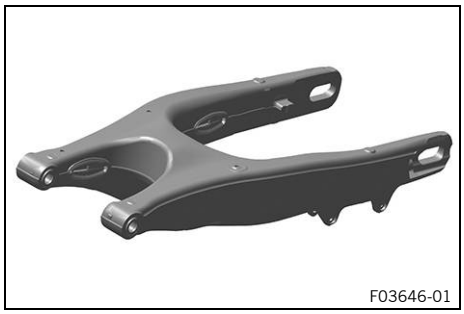

F03645-01

– Rahmen auf Beschädigung, Rissbildung und Verformung kontrollieren.
  » Wenn der Rahmen Beschädigungen, Risse oder Verformungen aufweist:
    – Rahmen wechseln.

    Vorgabe

Reparaturen am Rahmen sind nicht zulässig.

11.43 Schwinge kontrollieren


F03646-01

– Schwinge auf Beschädigung, Rissbildung und Verformung kontrollieren.
  » Wenn die Schwinge Beschädigungen, Risse oder Verformungen aufweist:
    – Schwinge wechseln.

    Vorgabe

Reparaturen an der Schwinge sind nicht zulässig.

11.44 Gasbowdenzugverlegung kontrollieren

Warnung

Unfallgefahr Der Gasbowdenzug kann bei falscher Verlegung geknickt, geklemmt oder blockiert werden.

Wenn der Gasbowdenzug geknickt, geklemmt oder blockiert ist, kann die Geschwindigkeit nicht mehr kontrolliert werden.

– Stellen Sie sicher, dass die Gasbowdenzugverlegung und das Gasbowdenzugspiel der Vorgabe entspricht.

Vorarbeit

– Sitzbank abnehmen. (S. 64)
– Kraftstofftank ausbauen. (S. 72)



Hauptarbeit

– Gasbowdenzugverlegung kontrollieren.

Beide Gasbowdenzüge müssen nebeneinander an der Hinterseite des Lenkers, oberhalb des Kraftstofftanklagers rechts am Rahmen zum Drosselklappenkörper verlegt sein. Der Gasbowdenzug muss beim Kraftstofftanklager mit dem Haltegummi fixiert sein.

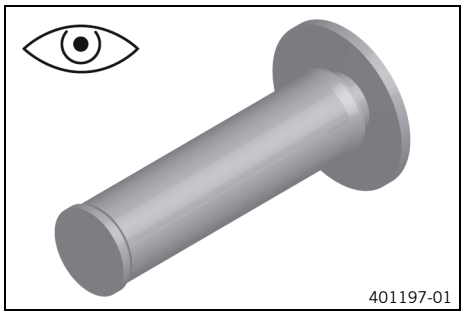
» Wenn die Gasbowdenzugverlegung nicht der Vorgabe entspricht:

– Gasbowdenzugverlegung korrigieren.

Nacharbeit

– Kraftstofftank einbauen. (S. 74)
– Sitzbank montieren. (S. 64)

11.45 Griffgummi kontrollieren

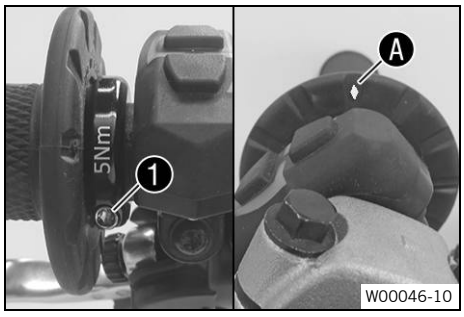


– Griffgummis am Lenker auf Beschädigung, Verschleiß und festen Sitz kontrollieren.

Info
Die Griffgummis sind links auf eine Hülse und rechts auf das Griffrohr des Gasdrehgriffes vulkanisiert. Die linke Hülse ist am Lenker festgeklemmt.
Der Griffgummi kann nur mit der Hülse bzw. dem Gasrohr getauscht werden.

» Wenn ein Griffgummi beschädigt oder verschlissen ist:

– Griffgummi wechseln.



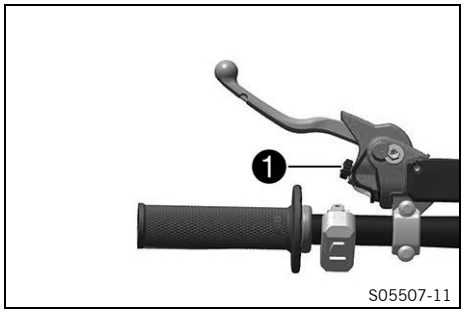
– Schraube ❶ auf festen Sitz kontrollieren.

Vorgabe

Schraube Festgriff	M4	5 Nm **Loctite® 243™**

Die Raute Ⓐ muss nach oben positioniert sein.

11.46 Grundstellung des Kupplungshebels einstellen



– Grundstellung des Kupplungshebels mit der Einstellschraube ❶ an die Handgröße anpassen.

Info

Wenn die Einstellschraube gegen den Uhrzeigersinn gedreht wird, nähert sich der Kupplungshebel dem Lenker.

Wenn die Einstellschraube im Uhrzeigersinn gedreht wird, entfernt sich der Kupplungshebel vom Lenker.

Der Einstellbereich ist begrenzt.

Drehen Sie die Einstellschraube nur mit der Hand und wenden Sie keine Gewalt an.

Einstellarbeiten nicht während der Fahrt durchführen.

11.47 Flüssigkeitsstand der hydraulischen Kupplung kontrollieren/berichtigen

Warnung

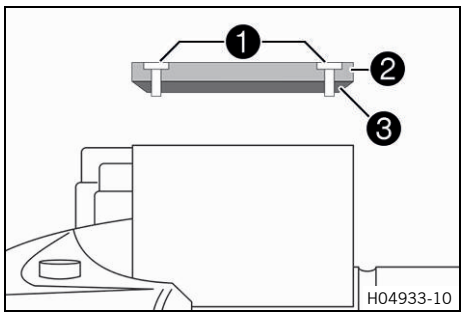
Hautreizungen Bremsflüssigkeit ist gesundheitsschädlich.

– Bewahren Sie Bremsflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
– Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
– Lassen Sie Bremsflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
– Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit verschluckt wurde.
– Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle mit viel Wasser ab.
– Spülen Sie die Augen sofort gründlich mit Wasser und suchen Sie einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
– Wechseln Sie die Kleidung, wenn Bremsflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.

Info

Der Flüssigkeitsstand steigt mit zunehmendem Verschleiß der Kupplungsbelaglamellen.

Bremsflüssigkeit nicht mit lackierten Teilen in Berührung bringen, da Bremsflüssigkeit Lack angreift.



– Den am Lenker montierten Vorratsbehälter der hydraulischen Kupplung in waagrechte Position bringen.
– Schrauben ❶ entfernen.
– Deckel ❷ mit Membran ❸ abnehmen.
– Flüssigkeitsstand kontrollieren.

Flüssigkeitsstand unter Behälteroberkante	4 mm

» Wenn der Flüssigkeitsstand nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:

– Flüssigkeitsstand der hydraulischen Kupplung berichtigen.

Bremsflüssigkeit DOT 4 / DOT 5.1 (S. 144)

– Deckel mit Membran positionieren. Schrauben montieren und festziehen.

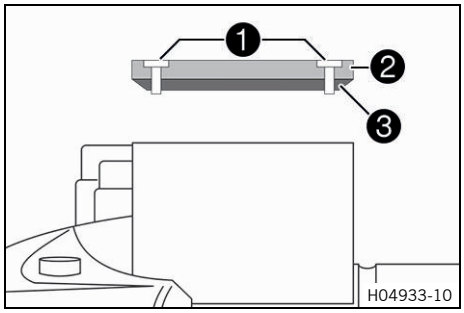
Info
Übergelaufene oder verschüttete Bremsflüssigkeit sofort mit Wasser abwaschen.

11.48 Flüssigkeit der hydraulischen Kupplung wechseln

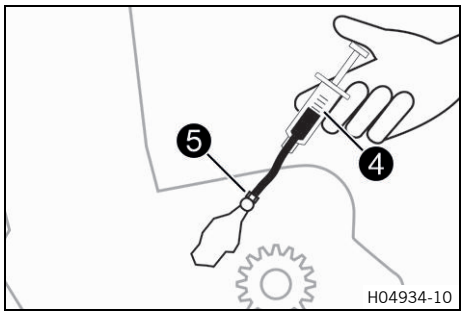
Warnung
Hautreizungen Bremsflüssigkeit ist gesundheitsschädlich.
- Bewahren Sie Bremsflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
- Lassen Sie Bremsflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit verschluckt wurde.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen sofort gründlich mit Wasser und suchen Sie einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Bremsflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.

Hinweis
Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.
- Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

Info
Bremsflüssigkeit nicht mit lackierten Teilen in Berührung bringen, da Bremsflüssigkeit Lack angreift.



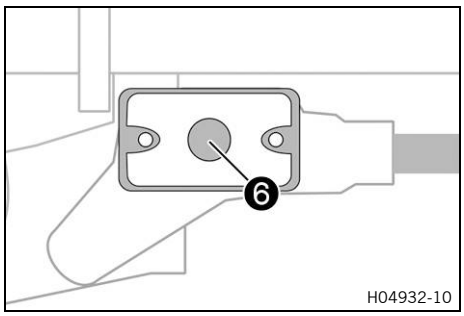
- Den am Lenker montierten Vorratsbehälter der hydraulischen Kupplung in waagrechte Position bringen.
- Schrauben ❶ entfernen.
- Deckel ❷ mit Membran ❸ abnehmen.



- Entlüftungsspritze ❹ mit der passenden Flüssigkeit füllen.

Spritze (50329050000)
Bremsflüssigkeit DOT 4 / DOT 5.1 (S. 144)

- Schutzkappe entfernen.
- Am Kupplungsnehmerzylinder die Entlüftungsschraube ❺ lösen und Entlüftungsspritze ❹ montieren.



– Nun so lange die Flüssigkeit in das System drücken, bis sie an der Bohrung ❻ des Geberzylinders blasenfrei austritt.
– Zwischendurch Flüssigkeit aus dem Vorratsbehälter des Geberzylinders absaugen, um ein Überlaufen zu verhindern.
– Entlüftungsspritze entfernen. Entlüftungsschraube ❺ festziehen.
– Schutzkappe montieren.
– Flüssigkeitsstand der hydraulischen Kupplung berichtigen.

  Vorgabe

Flüssigkeitsstand unter Behälteroberkante	4 mm

– Deckel mit Membran positionieren. Schrauben montieren und festziehen.

Info
Übergelaufene oder verschüttete Bremsflüssigkeit sofort mit Wasser abwaschen.

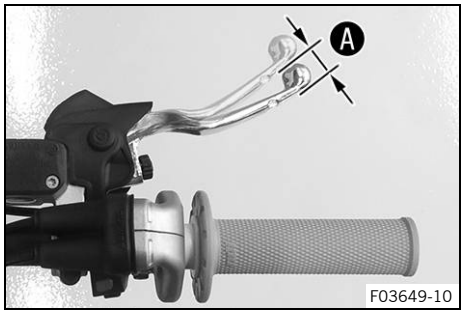
12.1 Leerweg am Handbremshebel kontrollieren

Warnung

Unfallgefahr Die Bremsanlage fällt bei Überhitzung aus.

Wenn am Handbremshebel kein Leerweg vorhanden ist, baut sich in der Bremsanlage Druck auf die Vorderradbremse auf.

– Stellen Sie den Leerweg am Handbremshebel nach Vorgabe ein.

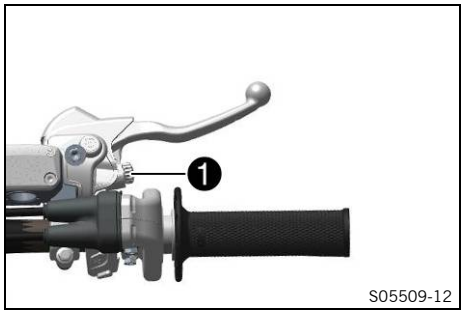


– Handbremshebel nach vorn drücken und Leerweg Ⓐ kontrollieren.

Leerweg am Handbremshebel	≥ 3 mm

» Wenn der Leerweg nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
  – Bremsanlage auf Beschädigungen und Verschmutzung kontrollieren.

12.2 Grundstellung des Handbremshebels einstellen



– Leerweg am Handbremshebel kontrollieren. (📖 S. 86)
– Grundstellung des Handbremshebels mit der Einstellschraube ❶ an die Handgröße anpassen.

Info

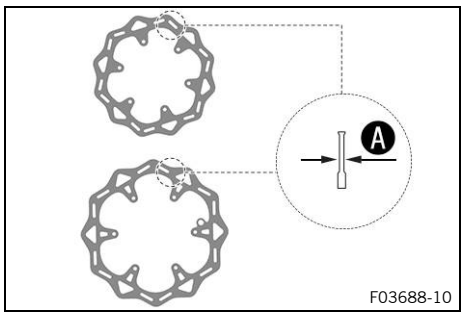
Wenn die Einstellschraube im Uhrzeigersinn gedreht wird, entfernt sich der Handbremshebel vom Lenker.
Wenn die Einstellschraube gegen den Uhrzeigersinn gedreht wird, nähert sich der Handbremshebel dem Lenker.
Der Einstellbereich ist begrenzt.
Einstellschraube nur mit der Hand drehen, keine Gewalt anwenden.
Einstellarbeiten nicht während der Fahrt durchführen.

12.3 Bremsscheiben kontrollieren

Warnung

Unfallgefahr Abgenutzte Bremsscheiben verringern die Bremswirkung.

– Stellen Sie sicher, dass abgenutzte Bremsscheiben unverzüglich gewechselt werden. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)



– Bremsscheibenstärke vorn und hinten, an mehreren Stellen der Bremsscheibe, auf das Maß Ⓐ kontrollieren.

Info
Durch Verschleiß reduziert sich die Stärke der Bremsscheibe im Bereich der Anlagefläche der Bremsbeläge.

Bremsscheiben - Verschleißgrenze	
vorn	2,5 mm
hinten	3,5 mm

» Wenn die Bremsscheibenstärke unter dem Vorgabewert liegt:
  – Bremsscheibe der Vorderradbremse wechseln.
  – Bremsscheibe der Hinterradbremse wechseln.

– Bremsscheiben vorn und hinten auf Beschädigung, Rissbildung und Verformung kontrollieren.

» Wenn die Bremsscheibe Beschädigungen, Risse oder Verformungen aufweist:
  – Bremsscheibe der Vorderradbremse wechseln.
  – Bremsscheibe der Hinterradbremse wechseln.

12.4 Bremsflüssigkeitsstand der Vorderradbremse kontrollieren

Warnung
Unfallgefahr Die Bremsanlage fällt bei unzureichendem Bremsflüssigkeitsstand aus.

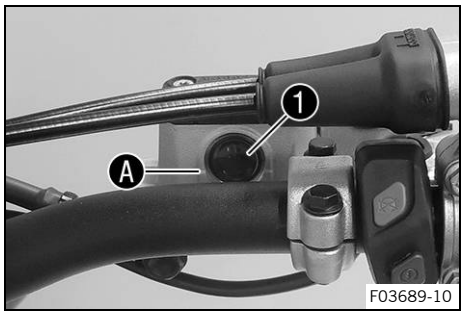
Wenn der Bremsflüssigkeitsstand unter die angegebene Markierung oder den angegebenen Wert sinkt, ist die Bremsanlage undicht oder die Bremsbeläge sind abgenutzt.

– Kontrollieren Sie die Bremsanlage und fahren Sie nicht weiter, bevor das Problem behoben ist. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)

Warnung
Unfallgefahr Überalterte oder ungeeignete Bremsflüssigkeit beeinträchtigt die Funktion der Bremsanlage.

– Stellen Sie sicher, dass die Bremsflüssigkeit der Vorder- und Hinterradbremse nach den Vorgaben des Serviceplans gewechselt wird. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)
– Stellen Sie sicher, dass ausschließlich saubere, freigegebene Bremsflüssigkeit aus einem dicht verschlossenen Behälter verwendet wird. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)

Vorarbeit
– Bremsbeläge und Bremsbelagsicherung der Vorderradbremse kontrollieren. (S. 89)



Hauptarbeit
– Den am Lenker montierten Bremsausgleichsbehälter in waagerechte Position bringen.
– Bremsflüssigkeitsstand am Schauglas ❶ kontrollieren.

» Wenn der Bremsflüssigkeitsstand unter die Markierung Ⓐ gesunken ist:
  – Bremsflüssigkeit der Vorderradbremse nachfüllen. (S. 88)

12.5 Bremsflüssigkeit der Vorderradbremse nachfüllen

Warnung

Unfallgefahr Die Bremsanlage fällt bei unzureichendem Bremsflüssigkeitsstand aus.

Wenn der Bremsflüssigkeitsstand unter die angegebene Markierung oder den angegebenen Wert sinkt, ist die Bremsanlage undicht oder die Bremsbeläge sind abgenutzt.

– Kontrollieren Sie die Bremsanlage und fahren Sie nicht weiter, bevor das Problem behoben ist. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)

Warnung

Hautreizungen Bremsflüssigkeit ist gesundheitsschädlich.

– Bewahren Sie Bremsflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
– Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
– Lassen Sie Bremsflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
– Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit verschluckt wurde.
– Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle mit viel Wasser ab.
– Spülen Sie die Augen sofort gründlich mit Wasser und suchen Sie einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
– Wechseln Sie die Kleidung, wenn Bremsflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.

Warnung

Unfallgefahr Überalterte oder ungeeignete Bremsflüssigkeit beeinträchtigt die Funktion der Bremsanlage.

– Stellen Sie sicher, dass die Bremsflüssigkeit der Vorder- und Hinterradbremse nach den Vorgaben des Serviceplans gewechselt wird. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)
– Stellen Sie sicher, dass ausschließlich saubere, freigegebene Bremsflüssigkeit aus einem dicht verschlossenen Behälter verwendet wird. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)

Hinweis

Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

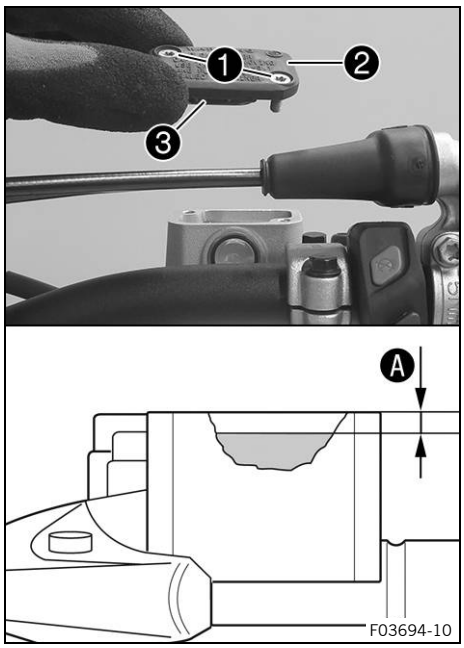
– Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

Info

Bremsflüssigkeit nicht mit lackierten Teilen in Berührung bringen, da Bremsflüssigkeit Lack angreift.

Vorarbeit

– Bremsbeläge und Bremsbelagsicherung der Vorderradbremse kontrollieren. (S. 89)



Hauptarbeit

– Den am Lenker montierten Bremsausgleichsbehälter in waagerechte Position bringen.
– Schrauben ❶ entfernen.
– Deckel ❷ mit Membran ❸ abnehmen.
– Bremsflüssigkeit bis zum Maß Ⓐ auffüllen.

Vorgabe

Maß Ⓐ (Bremsflüssigkeitsstand unter Behälteroberkante)	5 mm

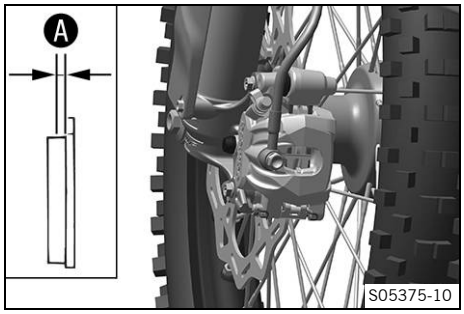
Bremsflüssigkeit DOT 4 / DOT 5.1 (📖 S. 144)

– Deckel ❷ mit Membran ❸ positionieren. Schrauben ❶ montieren und festziehen.

Info
Übergelaufene oder verschüttete Bremsflüssigkeit sofort mit Wasser abwaschen.

12.6 Bremsbeläge und Bremsbelagsicherung der Vorderradbremse kontrollieren

Warnung
Unfallgefahr Abgenutzte Bremsbeläge verringern die Bremswirkung.
– Stellen Sie sicher, dass abgenutzte Bremsbeläge unverzüglich gewechselt werden. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)



– Bremsbeläge auf ihre Belagstärke Ⓐ kontrollieren.

Mindestbelagstärke Ⓐ	≥ 1 mm

» Wenn die Mindestbelagstärke unterschritten ist:
– Bremsbeläge der Vorderradbremse wechseln. 🔧 (📖 S. 90)

– Bremsbeläge auf Beschädigungen und Risse kontrollieren.
» Wenn Beschädigungen oder Risse vorhanden sind:
– Bremsbeläge der Vorderradbremse wechseln. 🔧 (📖 S. 90)

– Sicherung der Bremsbeläge kontrollieren.
» Wenn die Bremsbeläge nicht korrekt gesichert sind:
– Bremsbeläge sichern, ggf. Neuteile verwenden.

12.7 Bremsbeläge der Vorderradbremse wechseln

Warnung
Unfallgefahr Die Bremsanlage fällt bei unsachgemäßem Service aus.
– Stellen Sie sicher, dass Servicearbeiten und Reparaturen fachgerecht durchgeführt werden. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)

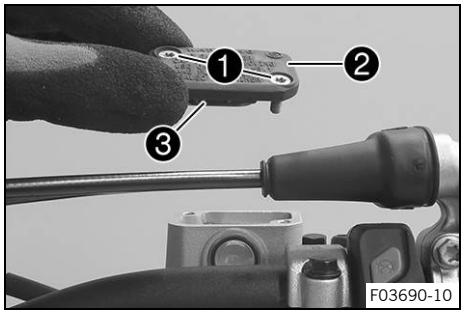
Warnung
Hautreizungen Bremsflüssigkeit ist gesundheitsschädlich.
– Bewahren Sie Bremsflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
– Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
– Lassen Sie Bremsflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
– Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit verschluckt wurde.
– Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle mit viel Wasser ab.
– Spülen Sie die Augen sofort gründlich mit Wasser und suchen Sie einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
– Wechseln Sie die Kleidung, wenn Bremsflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.

Warnung
Unfallgefahr Überalterte oder ungeeignete Bremsflüssigkeit beeinträchtigt die Funktion der Bremsanlage.
– Stellen Sie sicher, dass die Bremsflüssigkeit der Vorder- und Hinterradbremse nach den Vorgaben des Serviceplans gewechselt wird. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)
– Stellen Sie sicher, dass ausschließlich saubere, freigegebene Bremsflüssigkeit aus einem dicht verschlossenen Behälter verwendet wird. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)

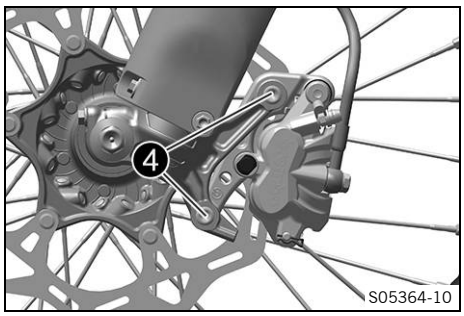
Warnung
Unfallgefahr Öl oder Fett auf den Bremsscheiben verringert die Bremswirkung.
– Halten Sie die Bremsscheiben stets öl- und fettfrei.
– Reinigen Sie die Bremsscheiben bei Bedarf mit Bremsenreiniger.

Hinweis
Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.
– Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

Info
Bremsflüssigkeit nicht mit lackierten Teilen in Berührung bringen, da Bremsflüssigkeit Lack angreift.

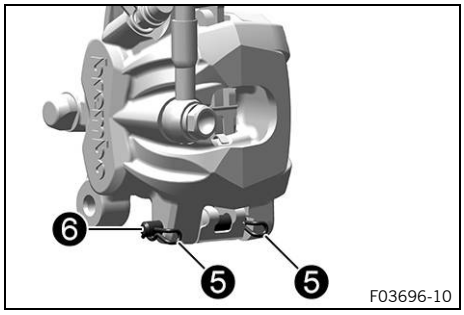


– Den am Lenker montierten Bremsausgleichsbehälter in waagerechte Position bringen.
– Schrauben ❶ entfernen.
– Deckel ❷ mit Membran ❸ abnehmen.

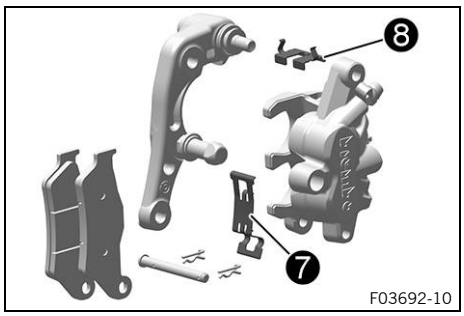


– Schrauben ❹ entfernen.
– Bremsbeläge durch leichtes seitliches Kippen des Bremssattels auf der Bremsscheibe zurückdrücken. Bremssattel vorsichtig nach oben von der Bremsscheibe ziehen.
– Bremskolben in die Grundstellung zurückdrücken und sicherstellen, dass keine Bremsflüssigkeit aus dem Bremsausgleichsbehälter überläuft, ggf. absaugen.

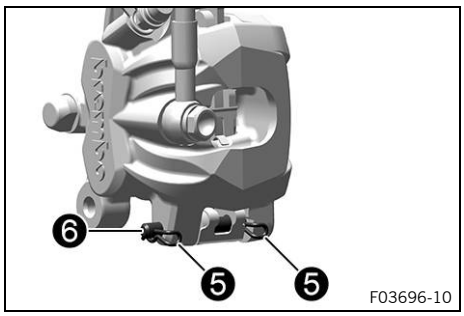
Info
Handbremshebel bei abgenommenem Bremssattel nicht betätigen.



– Die Federstecker ❺ entfernen, Bolzen ❻ herausziehen und Bremsbeläge entfernen.
– Bremssattel und Bremssattelträger reinigen.



– Federblech ❼ im Bremssattel und Bremsbelag-Gleitblech ❽ im Bremssattelträger auf korrekten Sitz kontrollieren.

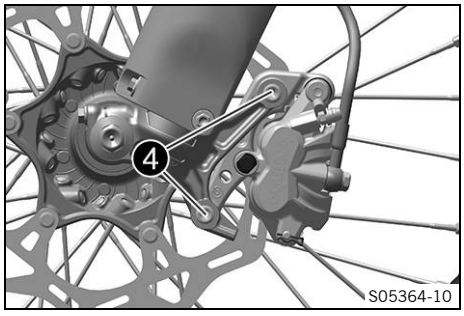


– Neue Bremsbeläge einsetzen, Bolzen ❻ einsetzen und die Federstecker ❺ montieren.

Vorgabe

Äußeren Federstecker von vorn nach hinten montieren. Inneren Federstecker von hinten nach vorn montieren.

Info
Bremsbeläge immer satzweise wechseln.
Zur leichteren Montage des Bolzens die Bremsbeläge gegen die Haltefeder drücken.
Auf korrekten Sitz der Bremsbeläge und Haltefeder achten.

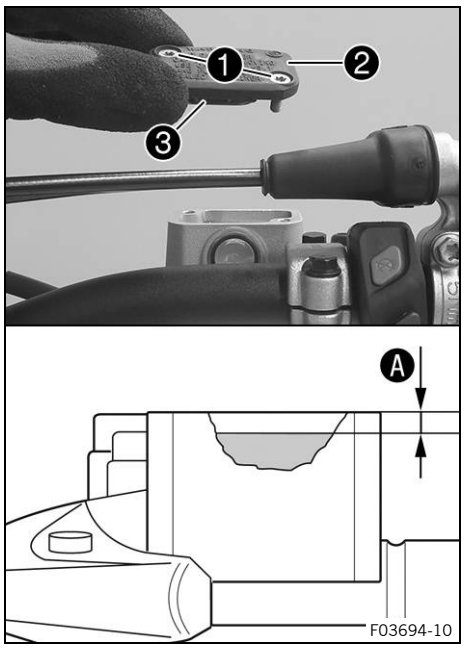


– Bremssattel positionieren.
– Schrauben ❹ montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Bremssattel vorn	M8	25 Nm **Loctite® 243™**

– Handbremshebel mehrmals betätigen, bis die Bremsbeläge an der Bremsscheibe anliegen und ein Druckpunkt vorhanden ist.



– Bremsflüssigkeitsstand bis zum Maß Ⓐ berichtigen.

Vorgabe

Maß Ⓐ (Bremsflüssigkeitsstand unter Behälteroberkante)	5 mm

Bremsflüssigkeit DOT 4 / DOT 5.1 (📖 S. 144)

– Deckel ❷ mit Membran ❸ positionieren.
– Schrauben ❶ montieren und festziehen.

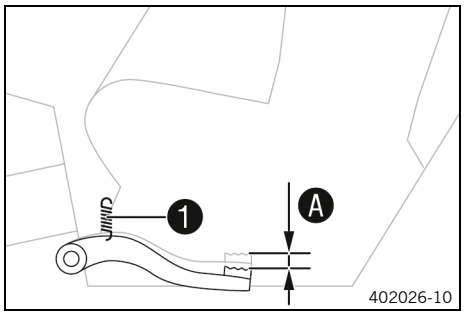
Info
Übergelaufene oder verschüttete Bremsflüssigkeit sofort mit Wasser abwaschen.

12.8 Leerweg am Fußbremshebel kontrollieren

Warnung
Unfallgefahr Die Bremsanlage fällt bei Überhitzung aus.

Wenn am Fußbremshebel kein Leerweg vorhanden ist, baut sich in der Bremsanlage Druck auf die Hinterradbremse auf.

– Stellen Sie den Leerweg am Fußbremshebel nach Vorgabe ein.



– Feder ❶ aushängen.
– Fußbremshebel zwischen Endanschlag und Anlage zum Fußbremszylinderkolben hin und her bewegen und Leerweg Ⓐ kontrollieren.

Vorgabe

Leerweg am Fußbremshebel	3 … 5 mm

» Wenn der Leerweg nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
– Grundstellung des Fußbremshebels einstellen. 🔧 (📖 S. 92)

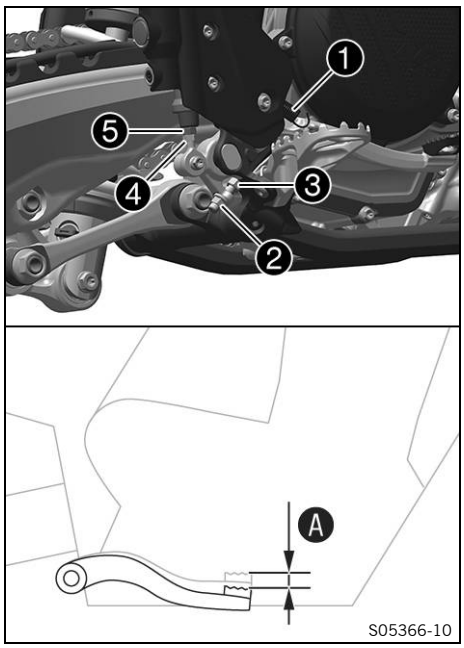
– Feder ❶ einhängen.

12.9 Grundstellung des Fußbremshebels einstellen 🔧

Warnung
Unfallgefahr Die Bremsanlage fällt bei Überhitzung aus.

Wenn am Fußbremshebel kein Leerweg vorhanden ist, baut sich in der Bremsanlage Druck auf die Hinterradbremse auf.

– Stellen Sie den Leerweg am Fußbremshebel nach Vorgabe ein.



– Feder ❶ aushängen.
– Mutter ❷ lösen und mit Druckstange ❸ zurückdrehen, bis der maximale Leerweg vorhanden ist.
– Zur individuellen Anpassung der Grundstellung des Fußbremshebels Mutter ❹ lösen und Schraube ❺ entsprechend drehen.

Info
Der Einstellbereich ist begrenzt.

– Druckstange ❸ entsprechend drehen, bis der Leerweg Ⓐ vorhanden ist. Gegebenenfalls Grundstellung des Fußbremshebels anpassen.

Vorgabe

Leerweg am Fußbremshebel	3 … 5 mm

– Schraube ❺ gegenhalten und Mutter ❹ festziehen.

Vorgabe

Mutter Fußbremshebelanschlag	M8	20 Nm

– Druckstange ❸ gegenhalten und Mutter ❷ festziehen.

Vorgabe

Restliche Muttern Fahrwerk	M6	10 Nm

– Feder ❶ einhängen.

12.10 Bremsflüssigkeitsstand der Hinterradbremse kontrollieren

Warnung
Unfallgefahr Die Bremsanlage fällt bei unzureichendem Bremsflüssigkeitsstand aus.

Wenn der Bremsflüssigkeitsstand unter die angegebene Markierung oder den angegebenen Wert sinkt, ist die Bremsanlage undicht oder die Bremsbeläge sind abgenutzt.

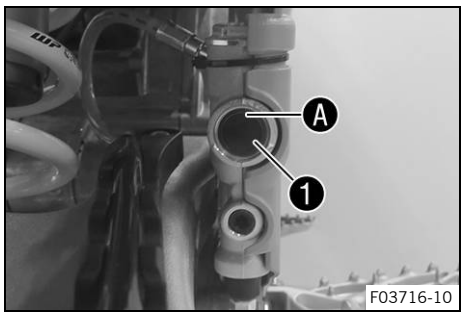
– Kontrollieren Sie die Bremsanlage und fahren Sie nicht weiter, bevor das Problem behoben ist. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)

Warnung
Unfallgefahr Überalterte oder ungeeignete Bremsflüssigkeit beeinträchtigt die Funktion der Bremsanlage.

– Stellen Sie sicher, dass die Bremsflüssigkeit der Vorder- und Hinterradbremse nach den Vorgaben des Serviceplans gewechselt wird. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)
– Stellen Sie sicher, dass ausschließlich saubere, freigegebene Bremsflüssigkeit aus einem dicht verschlossenen Behälter verwendet wird. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)

Vorarbeit

– Bremsbeläge und Bremsbelagsicherung der Hinterradbremse kontrollieren. (📖 S. 95)



Hauptarbeit

– Fahrzeug senkrecht stellen.
– Bremsflüssigkeitsstand am Schauglas ❶ kontrollieren.
  » Wenn der Bremsflüssigkeitsstand unter die Markierung Ⓐ gesunken ist:
    – Bremsflüssigkeit der Hinterradbremse nachfüllen. (📖 S. 94)

12.11 Bremsflüssigkeit der Hinterradbremse nachfüllen

Warnung
Unfallgefahr Die Bremsanlage fällt bei unzureichendem Bremsflüssigkeitsstand aus.

Wenn der Bremsflüssigkeitsstand unter die angegebene Markierung oder den angegebenen Wert sinkt, ist die Bremsanlage undicht oder die Bremsbeläge sind abgenutzt.

– Kontrollieren Sie die Bremsanlage und fahren Sie nicht weiter, bevor das Problem behoben ist. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)

Warnung
Hautreizungen Bremsflüssigkeit ist gesundheitsschädlich.

– Bewahren Sie Bremsflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
– Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
– Lassen Sie Bremsflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
– Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit verschluckt wurde.
– Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle mit viel Wasser ab.
– Spülen Sie die Augen sofort gründlich mit Wasser und suchen Sie einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
– Wechseln Sie die Kleidung, wenn Bremsflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.

Warnung
Unfallgefahr Überalterte oder ungeeignete Bremsflüssigkeit beeinträchtigt die Funktion der Bremsanlage.

– Stellen Sie sicher, dass die Bremsflüssigkeit der Vorder- und Hinterradbremse nach den Vorgaben des Serviceplans gewechselt wird. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)
– Stellen Sie sicher, dass ausschließlich saubere, freigegebene Bremsflüssigkeit aus einem dicht verschlossenen Behälter verwendet wird. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)

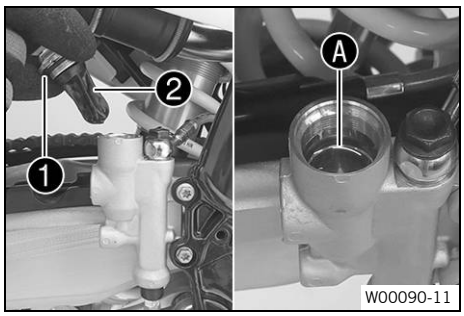
Hinweis
Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

– Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

Info
Bremsflüssigkeit nicht mit lackierten Teilen in Berührung bringen, da Bremsflüssigkeit Lack angreift.

Vorarbeit

– Bremsbeläge und Bremsbelagsicherung der Hinterradbremse kontrollieren. (📖 S. 95)
– Rahmenschutz ausbauen. (📖 S. 65)



Hauptarbeit

– Fahrzeug senkrecht stellen.
– Schraubdeckel ❶ mit Membran ❷ und O-Ring entfernen.
– Bremsflüssigkeit bis zur Markierung Ⓐ auffüllen.

Bremsflüssigkeit DOT 4 / DOT 5.1 (📖 S. 144)

– Schraubdeckel mit Membran und O-Ring montieren und festziehen.

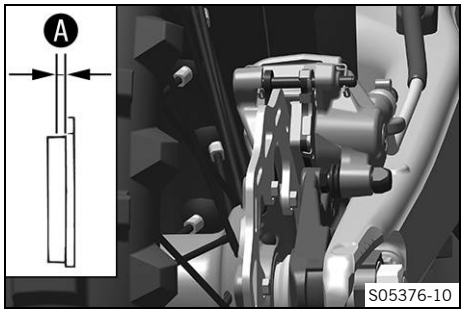
Info
Übergelaufene oder verschüttete Bremsflüssigkeit sofort mit Wasser abwaschen.

Nacharbeit

– Rahmenschutz einbauen. (📖 S. 65)

12.12 Bremsbeläge und Bremsbelagsicherung der Hinterradbremse kontrollieren

Warnung
Unfallgefahr Abgenutzte Bremsbeläge verringern die Bremswirkung.
– Stellen Sie sicher, dass abgenutzte Bremsbeläge unverzüglich gewechselt werden. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)



– Bremsbeläge auf ihre Belagstärke Ⓐ kontrollieren.

Mindestbelagstärke Ⓐ	≥ 1 mm

» Wenn die Mindestbelagstärke unterschritten ist:
– Bremsbeläge der Hinterradbremse wechseln. 🔧 (📖 S. 95)

– Bremsbeläge auf Beschädigungen und Risse kontrollieren.
» Wenn Beschädigungen oder Risse vorhanden sind:
– Bremsbeläge der Hinterradbremse wechseln. 🔧 (📖 S. 95)

– Sicherung der Bremsbeläge kontrollieren.
» Wenn die Bremsbeläge nicht korrekt gesichert sind:
– Bremsbeläge sichern, ggf. Neuteile verwenden.

12.13 Bremsbeläge der Hinterradbremse wechseln 🔧

Warnung
Unfallgefahr Die Bremsanlage fällt bei unsachgemäßem Service aus.
– Stellen Sie sicher, dass Servicearbeiten und Reparaturen fachgerecht durchgeführt werden. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)

Warnung

Hautreizungen Bremsflüssigkeit ist gesundheitsschädlich.

– Bewahren Sie Bremsflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
– Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
– Lassen Sie Bremsflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
– Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit verschluckt wurde.
– Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle mit viel Wasser ab.
– Spülen Sie die Augen sofort gründlich mit Wasser und suchen Sie einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
– Wechseln Sie die Kleidung, wenn Bremsflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.

Warnung

Unfallgefahr Überalterte oder ungeeignete Bremsflüssigkeit beeinträchtigt die Funktion der Bremsanlage.

– Stellen Sie sicher, dass die Bremsflüssigkeit der Vorder- und Hinterradbremse nach den Vorgaben des Serviceplans gewechselt wird. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)
– Stellen Sie sicher, dass ausschließlich saubere, freigegebene Bremsflüssigkeit aus einem dicht verschlossenen Behälter verwendet wird. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)

Warnung

Unfallgefahr Öl oder Fett auf den Bremsscheiben verringert die Bremswirkung.

– Halten Sie die Bremsscheiben stets öl- und fettfrei.
– Reinigen Sie die Bremsscheiben bei Bedarf mit Bremsenreiniger.

Warnung

Unfallgefahr Nicht zugelassene Bremsbeläge verändern die Bremswirkung.

Nicht alle Bremsbeläge sind für KTM-Motorräder geprüft und zugelassen. Aufbau und Reibungskoeffizient der Bremsbeläge und damit auch die Bremsleistung können stark von den Originalbremsbelägen abweichen.

Wenn Bremsbeläge verwendet werden, die von der Erstausrüstung abweichen, ist eine Übereinstimmung mit der Originalzulassung nicht gewährleistet. Das Fahrzeug entspricht in diesem Fall nicht mehr dem Auslieferungszustand und die Herstellergarantie erlischt.

– Verwenden Sie nur Bremsbeläge, die von KTM freigegeben und empfohlen sind.

Hinweis

Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

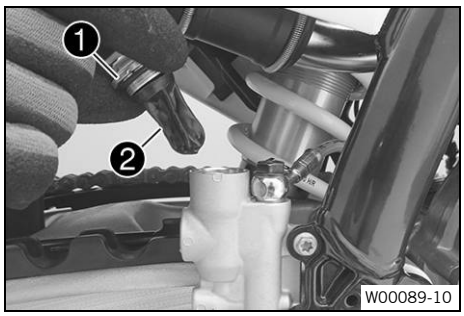
– Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

Info

Bremsflüssigkeit nicht mit lackierten Teilen in Berührung bringen, da Bremsflüssigkeit Lack angreift.

Vorarbeit

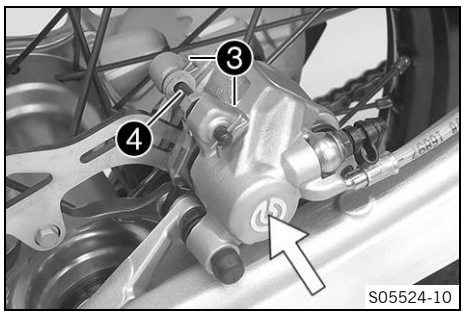
– Rahmenschutz ausbauen. (S. 65)



Hauptarbeit

– Fahrzeug senkrecht stellen.

– Schraubdeckel ❶ mit Membran ❷ und O-Ring entfernen.

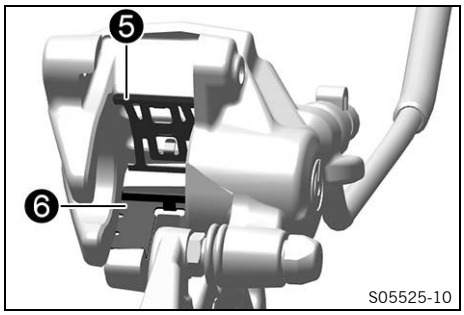


– Bremssattel mit der Hand zur Bremsscheibe drücken, um den Bremskolben zurückzudrücken, und sicherstellen, dass keine Bremsflüssigkeit aus dem Bremsausgleichsbehälter überläuft, ggf. absaugen.

Info
Sicherstellen, dass beim Zurückdrücken des Bremskolbens der Bremssattel nicht gegen die Speichen gedrückt wird.

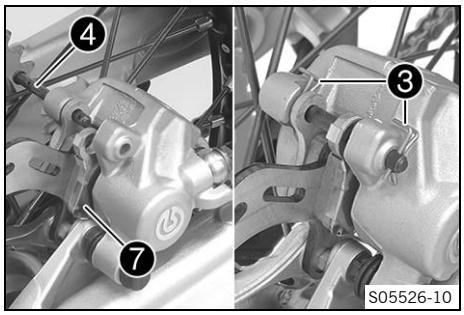
– Die Federstecker ❸ entfernen, Bolzen ❹ herausziehen und Bremsbeläge entfernen.

– Bremssattel und Bremssattelträger reinigen.



– Federblech ❺ im Bremssattel und Bremsbelag-Gleitblech ❻ im Bremssattelträger auf korrekten Sitz kontrollieren.

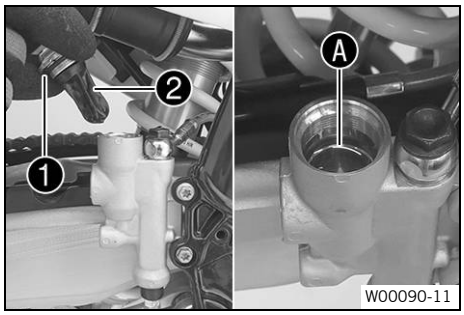
Info
Der Pfeil auf dem Federblech zeigt in Drehrichtung der Bremsscheibe.



– Neue Bremsbeläge einsetzen, Bolzen ❹ einsetzen und die Federstecker ❸ montieren.

Info
Bremsbeläge immer satzweise wechseln.
Sicherstellen, dass das Entkoppelungsblech ❼ am kolbenseitigen Bremsbelag montiert ist.

– Fußbremshebel mehrmals betätigen, bis die Bremsbeläge an der Bremsscheibe anliegen und ein Druckpunkt vorhanden ist.



– Bremsflüssigkeitsstand bis zur Markierung Ⓐ berichtigen.

Bremsflüssigkeit DOT 4 / DOT 5.1 (📖 S. 144)

– Schraubdeckel ❶ mit Membran ❷ und O-Ring montieren und festziehen.

Info
Übergelaufene oder verschüttete Bremsflüssigkeit sofort mit Wasser abwaschen.

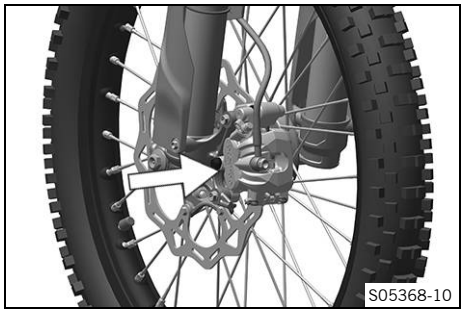
Nacharbeit

– Rahmenschutz einbauen. (📖 S. 65)

13.1 Vorderrad ausbauen

Vorarbeit

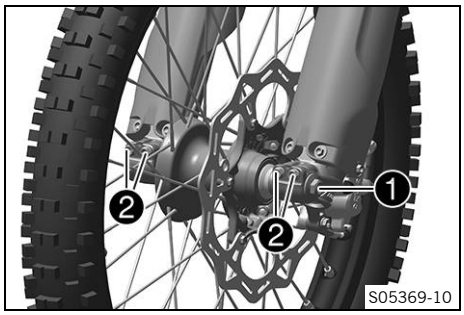
– Motorrad mit Hubständer aufheben. (S. 51)


S05368-10

Hauptarbeit

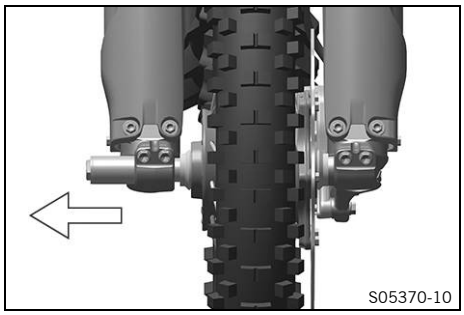
– Bremssattel mit der Hand zur Bremsscheibe drücken, um die Bremskolben zurückzudrücken.

Info
Sicherstellen, dass beim Zurückdrücken der Bremskolben der Bremssattel nicht gegen die Speichen gedrückt wird.



S05369-10

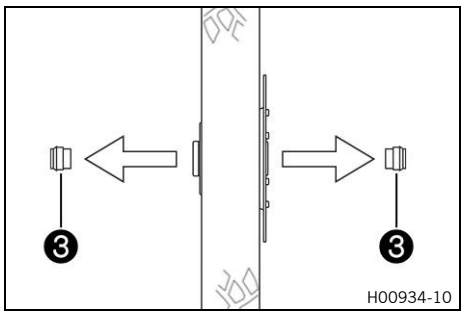
– Schraube ❶ einige Umdrehungen lösen.
– Schrauben ❷ lösen.
– Auf die Schraube ❶ drücken, um die Steckachse aus der Gabelfaust zu schieben.
– Schraube ❶ entfernen.


S05370-10

Warnung
Unfallgefahr Beschädigte Bremsscheiben verringern die Bremswirkung.
– Legen Sie das Rad immer so ab, dass die Bremsscheibe nicht beschädigt wird.

– Vorderrad halten und Steckachse entfernen. Vorderrad aus der Gabel nehmen.

Info
Handbremshebel bei ausgebautem Vorderrad nicht betätigen.



H00934-10

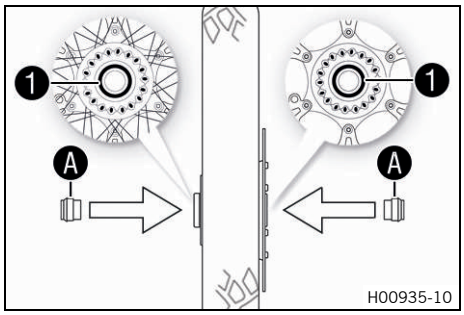
– Distanzbuchsen ❸ entfernen.

13.2 Vorderrad einbauen

Warnung

Unfallgefahr Öl oder Fett auf den Bremsscheiben verringert die Bremswirkung.

– Halten Sie die Bremsscheiben stets öl- und fettfrei.
– Reinigen Sie die Bremsscheiben bei Bedarf mit Bremsenreiniger.

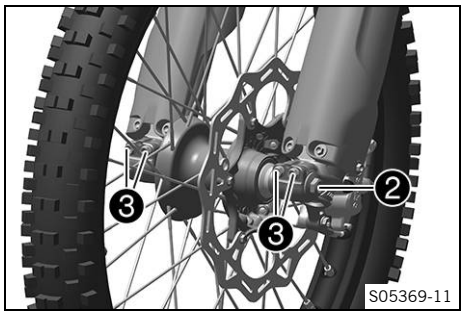


– Radlager auf Beschädigung und Verschleiß kontrollieren.
  » Wenn das Radlager beschädigt oder verschlissen ist:
    – Radlager vorn wechseln.
– Radial-Wellendichtringe ❶ und Laufflächen Ⓐ der Distanzbuchsen reinigen und fetten.

Langzeitfett (📖 S. 146)

– Distanzbuchsen einsetzen.
– Steckachse reinigen und leicht fetten.

Langzeitfett (📖 S. 146)



– Vorderrad positionieren und Steckachse einsetzen.
  ✔ Bremsbeläge sind korrekt positioniert.
– Schraube ❷ montieren und festziehen.

  Vorgabe

Schraube Steckachse vorn	M20x1,5	35 Nm

– Handbremshebel mehrmals betätigen, bis die Bremsbeläge an der Bremsscheibe anliegen.
– Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 51)
– Vorderradbremse betätigen und Gabel einige Male kräftig einfedern.
  ✔ Gabelbeine richten sich aus.
– Schrauben ❸ festziehen.

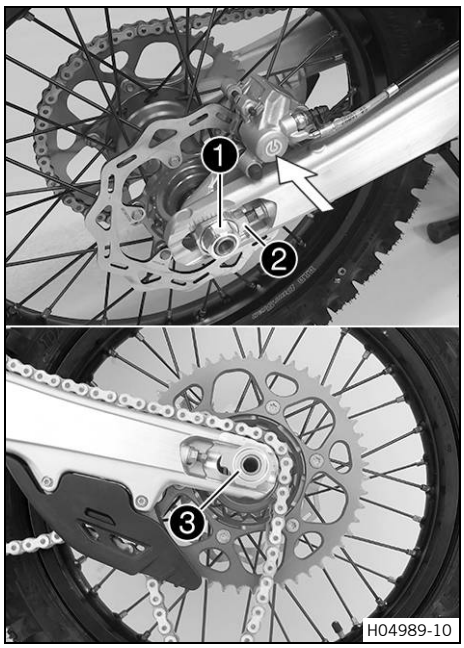
  Vorgabe

Schraube Gabelfaust	M8	15 Nm

13.3 Hinterrad ausbauen

Vorarbeit

– Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 51)



Hauptarbeit

– Bremssattel mit der Hand zur Bremsscheibe drücken, um den Bremskolben zurückzudrücken.

Info
Sicherstellen, dass beim Zurückdrücken des Bremskolbens der Bremssattel nicht gegen die Speichen gedrückt wird.

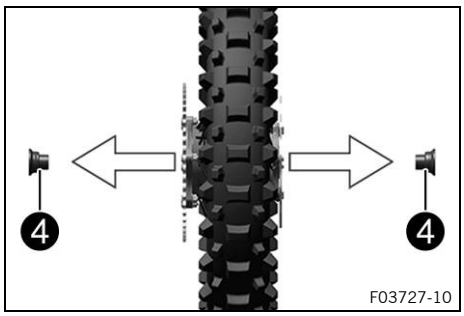
– Mutter ❶ entfernen.
– Kettenspanner ❷ abnehmen. Steckachse ❸ nur so weit herausziehen, dass sich das Hinterrad nach vorn schieben lässt.
– Hinterrad so weit wie möglich nach vorn schieben. Kette vom Kettenrad nehmen.

Info
Bauteile durch Abdecken vor Beschädigungen schützen.

Warnung
Unfallgefahr Beschädigte Bremsscheiben verringern die Bremswirkung.
– Legen Sie das Rad immer so ab, dass die Bremsscheibe nicht beschädigt wird.

– Hinterrad halten und Steckachse entfernen. Hinterrad aus der Schwinge nehmen.

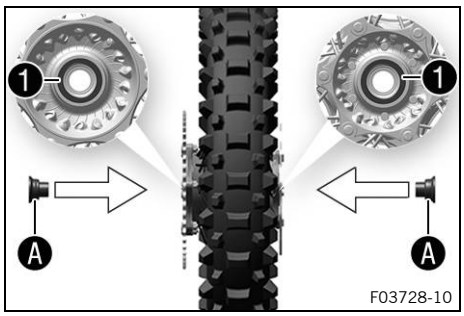
Info
Fußbremshebel bei ausgebautem Hinterrad nicht betätigen.



– Distanzbuchsen ❹ entfernen.

13.4 Hinterrad einbauen

Warnung
Unfallgefahr Öl oder Fett auf den Bremsscheiben verringert die Bremswirkung.
– Halten Sie die Bremsscheiben stets öl- und fettfrei.
– Reinigen Sie die Bremsscheiben bei Bedarf mit Bremsenreiniger.



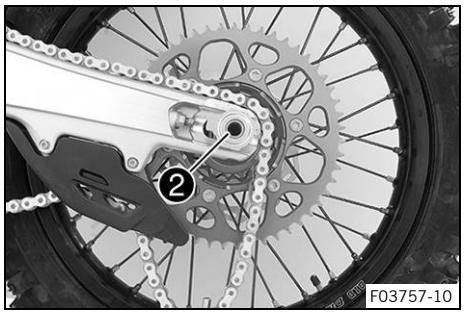
Hauptarbeit

– Radlager auf Beschädigung und Verschleiß kontrollieren.
  » Wenn das Radlager beschädigt oder verschlissen ist:
    – Radlager hinten wechseln.
– Radial-Wellendichtringe ❶ und Laufflächen Ⓐ der Distanzbuchsen reinigen und fetten.

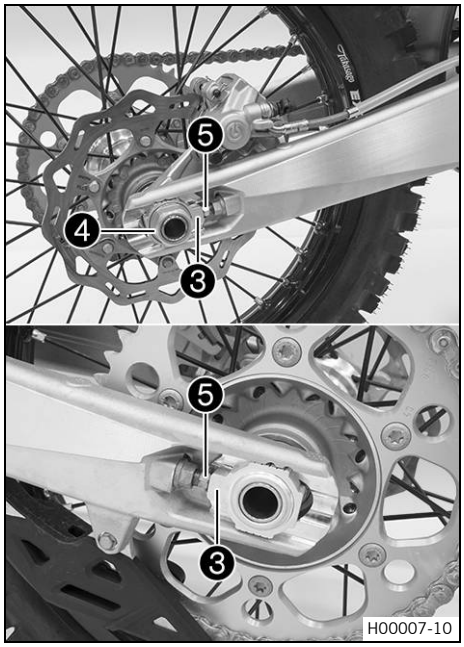
Langzeitfett (📖 S. 146)

– Distanzbuchsen einsetzen.
– Steckachse reinigen und leicht fetten.

Langzeitfett (📖 S. 146)



– Hinterrad positionieren und Steckachse ❷ einsetzen.
  ✔ Bremsbeläge sind korrekt positioniert.
– Kette auflegen.



– Kettenspanner ❸ positionieren. Mutter ❹ montieren, aber noch nicht festziehen.
– Sicherstellen, dass die Kettenspanner ❸ an den Einstellschrauben ❺ anliegen.
– Kettenspannung kontrollieren. (📖 S. 77)
– Mutter ❹ festziehen.

  Vorgabe

Mutter Steckachse hinten	M22x1,5	80 Nm

Info

Durch den großen Einstellbereich der Kettenspanner (32 mm) können verschiedene Sekundärübersetzungen bei gleicher Kettenlänge gefahren werden.

Die Kettenspanner ❸ können um 180° gedreht werden.

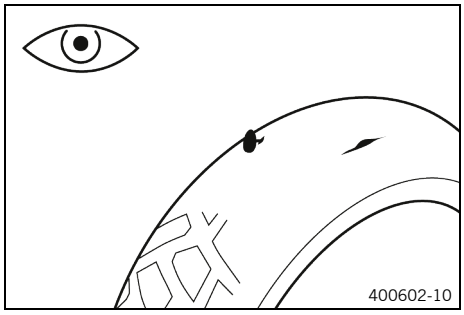
– Fußbremshebel mehrmals betätigen, bis die Bremsbeläge an der Bremsscheibe anliegen und ein Druckpunkt vorhanden ist.

Nacharbeit

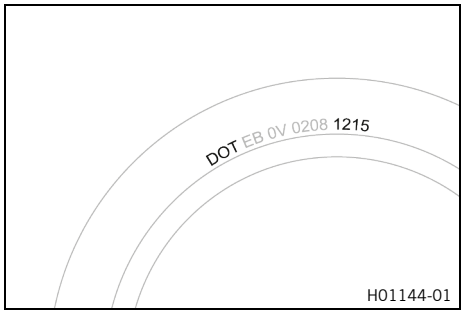
– Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 51)

13.5 Reifenzustand kontrollieren

Info
Nur von KTM freigegebene und/oder empfohlene Reifen montieren.
Andere Reifen können sich negativ auf das Fahrverhalten auswirken.
Reifentyp, Reifenzustand und Reifendruck beeinflussen das Fahrverhalten des Motorrades.
Vorder- und Hinterrad dürfen nur mit Reifen gleichartiger Profilgestaltung bereift sein.
Abgefahrene Reifen wirken sich besonders auf nassem Untergrund ungünstig auf das Fahrverhalten aus.



– Vorder- und Hinterreifen auf Schnitte, eingefahrene Gegenstände und andere Beschädigungen kontrollieren.
  » Wenn der Reifen Schnitte, eingefahrene Gegenstände oder andere Beschädigungen aufweist:
    – Reifen wechseln.



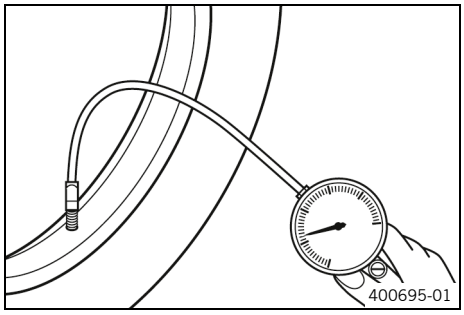
– Reifenalter kontrollieren.

Info
Das Herstellungsdatum der Reifen ist üblicherweise in der Reifenbeschriftung enthalten und wird mit den letzten vier Ziffern der **DOT** Bezeichnung gekennzeichnet.
Die ersten beiden Ziffern weisen auf die Herstellungswoche und die letzten beiden Ziffern auf das Herstellungsjahr hin.
KTM empfiehlt einen Wechsel der Reifen, unabhängig vom tatsächlichen Verschleiß, spätestens nach 5 Jahren.

  » Wenn der Reifen älter als 5 Jahre ist:
    – Reifen wechseln.

13.6 Reifendruck kontrollieren

Info
Zu geringer Reifendruck führt zu abnormalem Verschleiß und zur Überhitzung des Reifens.
Richtiger Reifendruck gewährleistet optimalen Fahrkomfort und maximale Lebensdauer des Reifens.



– Schutzkappe entfernen.
– Reifendruck bei kalten Reifen kontrollieren.

Reifendruck Gelände	
vorn	1,0 bar
hinten	1,0 bar

  » Wenn der Reifendruck nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
    – Reifendruck berichtigen.
– Schutzkappe montieren.

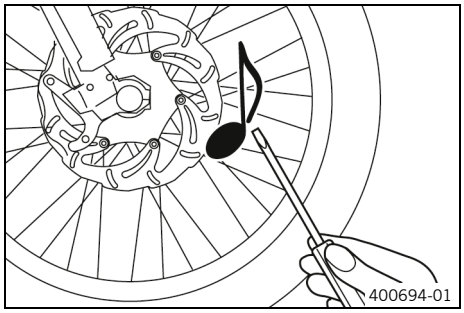
13.7 Speichenspannung kontrollieren

Warnung

Unfallgefahr Falsch gespannte Speichen beeinträchtigen das Fahrverhalten und führen zu Folgeschäden.

Wenn die Speichen zu fest gespannt sind, reißen die Speichen durch Überlastung. Wenn die Speichen zu locker gespannt sind, bildet sich ein Seiten- oder Höhenschlag im Rad. Als Folge lockern sich weitere Speichen.

– Kontrollieren Sie die Speichenspannung regelmäßig, insbesondere an einem neuen Fahrzeug. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)



– Mit der Klinge eines Schraubendrehers jede Speiche kurz anschlagen.

Info

Die Tonfrequenz ist abhängig von der Speichenlänge und vom Speichendurchmesser.

Kommt es zu unterschiedlichen Tonfrequenzen an den einzelnen gleichlangen und gleichdicken Speichen, deutet das auf eine unterschiedliche Speichenspannung hin.

Es muss ein heller Ton erklingen.

» Wenn die Speichenspannung unterschiedlich ist:
  – Speichenspannung korrigieren.

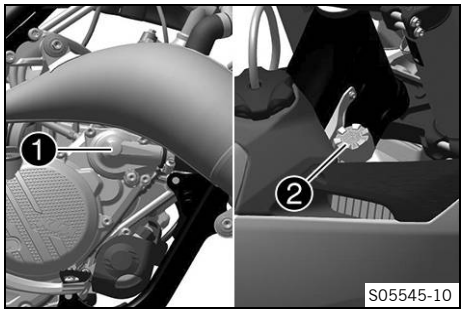
– Speichendrehmoment kontrollieren.

Vorgabe

Speichennippel Vorderrad	M4,5	6 Nm
Speichennippel Hinterrad	M4,5	6 Nm

Drehmomentschlüsselkit (58429094000)

14.1 Kühlsystem



Durch die Wasserpumpe ❶ im Motor ist ein Zwangsumlauf der Kühlflüssigkeit gegeben.
Der bei Erwärmung entstehende Druck im Kühlsystem wird durch ein Ventil im Kühlerverschluss ❷ geregelt. Dadurch ist die angegebene Kühlflüssigkeitstemperatur zulässig, ohne dass mit Funktionsstörungen zu rechnen ist.

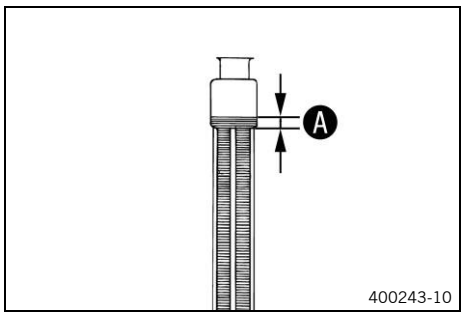
120 °C

Die Kühlung erfolgt durch den Fahrtwind.
Je niedriger die Geschwindigkeit, desto geringer die Kühlwirkung.
Ebenso verringern schmutzige Kühlrippen die Kühlwirkung.

14.2 Frostschutz und Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren

Warnung
Verbrühungsgefahr Kühlflüssigkeit wird beim Betrieb des Motorrades heiß und steht unter Druck.
- Öffnen Sie weder den Kühler, die Kühlerschläuche noch sonstige Bauteile des Kühlsystems, wenn der Motor oder das Kühlsystem betriebswarm sind.
- Lassen Sie das Kühlsystem und den Motor abkühlen, bevor Sie den Kühler, die Kühlerschläuche oder sonstige Bauteile des Kühlsystems öffnen.
- Halten Sie bei einer Verbrühung die betreffende Stelle sofort unter lauwarmes Wasser.

Warnung
Vergiftungsgefahr Kühlflüssigkeit ist gesundheitsschädlich.
- Bewahren Sie Kühlflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Lassen Sie Kühlflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit verschluckt wurde.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kühlflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.



Bedingung
Motor ist kalt.

- Motorrad auf einer waagrechten Fläche senkrecht stellen.
- Kühlerverschluss abnehmen.
- Frostschutz der Kühlflüssigkeit kontrollieren.

−25 … −45 °C

  » Wenn der Frostschutz der Kühlflüssigkeit nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
    - Frostschutz der Kühlflüssigkeit korrigieren.
- Kühlflüssigkeitsstand im Kühler kontrollieren.

Kühlflüssigkeitsstand Ⓐ über den Kühlerlamellen	10 mm

  » Wenn der Kühlflüssigkeitsstand nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
    - Kühlflüssigkeitsstand korrigieren.

Kühlflüssigkeit (📖 S. 144)

– Kühlerverschluss montieren.

14.3 Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren

Warnung

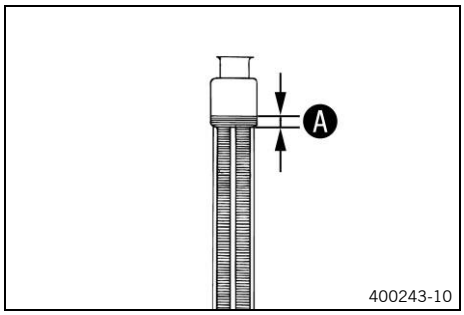
Verbrühungsgefahr Kühlflüssigkeit wird beim Betrieb des Motorrades heiß und steht unter Druck.

– Öffnen Sie weder den Kühler, die Kühlerschläuche noch sonstige Bauteile des Kühlsystems, wenn der Motor oder das Kühlsystem betriebswarm sind.
– Lassen Sie das Kühlsystem und den Motor abkühlen, bevor Sie den Kühler, die Kühlerschläuche oder sonstige Bauteile des Kühlsystems öffnen.
– Halten Sie bei einer Verbrühung die betreffende Stelle sofort unter lauwarmes Wasser.

Warnung

Vergiftungsgefahr Kühlflüssigkeit ist gesundheitsschädlich.

– Bewahren Sie Kühlflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
– Lassen Sie Kühlflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
– Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit verschluckt wurde.
– Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
– Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
– Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kühlflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.



Bedingung

Motor ist kalt.

– Motorrad auf einer waagrechten Fläche senkrecht stellen.
– Kühlerverschluss abnehmen.
– Kühlflüssigkeitsstand im Kühler kontrollieren.

Kühlflüssigkeitsstand Ⓐ über den Kühlerlamellen	10 mm

» Wenn der Kühlflüssigkeitsstand nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:

– Kühlflüssigkeitsstand korrigieren.

Kühlflüssigkeit (📖 S. 144)

– Kühlerverschluss montieren.

14.4 Kühlflüssigkeit ablassen 🔧

Warnung

Verbrühungsgefahr Kühlflüssigkeit wird beim Betrieb des Motorrades heiß und steht unter Druck.

– Öffnen Sie weder den Kühler, die Kühlerschläuche noch sonstige Bauteile des Kühlsystems, wenn der Motor oder das Kühlsystem betriebswarm sind.
– Lassen Sie das Kühlsystem und den Motor abkühlen, bevor Sie den Kühler, die Kühlerschläuche oder sonstige Bauteile des Kühlsystems öffnen.
– Halten Sie bei einer Verbrühung die betreffende Stelle sofort unter lauwarmes Wasser.

Warnung

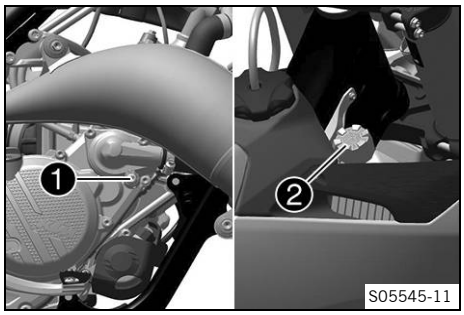
Vergiftungsgefahr Kühlflüssigkeit ist gesundheitsschädlich.

- Bewahren Sie Kühlflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Lassen Sie Kühlflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit verschluckt wurde.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kühlflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.

Bedingung

Motor ist kalt.

- Motorrad senkrecht stellen.
- Geeigneten Behälter unter den Wasserpumpendeckel stellen.



- Schraube ❶ entfernen. Kühlerverschluss ❷ abnehmen.
- Kühlflüssigkeit vollständig ablaufen lassen.
- Schraube ❶ mit neuem Dichtring montieren und festziehen.

  Vorgabe

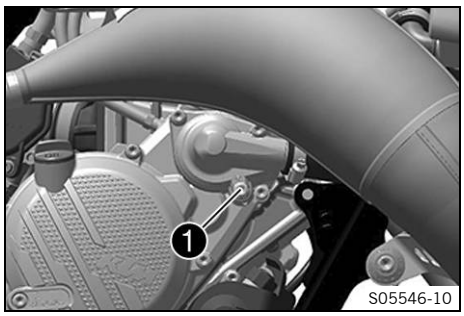
Ablassschraube Kühlflüssigkeit	M6	10 Nm

14.5 Kühlflüssigkeit einfüllen

Warnung

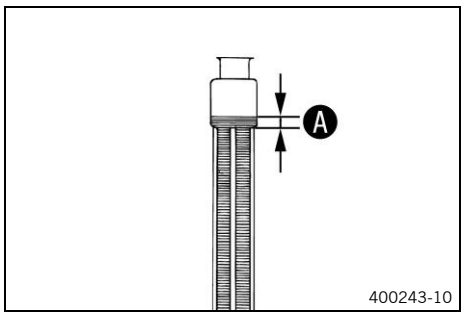
Vergiftungsgefahr Kühlflüssigkeit ist gesundheitsschädlich.

- Bewahren Sie Kühlflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Lassen Sie Kühlflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit verschluckt wurde.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kühlflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.



Hauptarbeit

- Sicherstellen, dass die Schraube ❶ festgezogen ist.
- Motorrad senkrecht stellen.

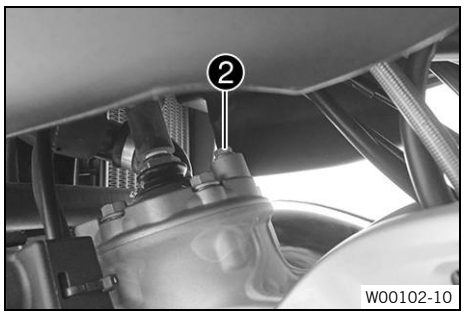


– Kühlflüssigkeit bis zum Maß Ⓐ über den Kühlerlamellen einfüllen.

Vorgabe

10 mm

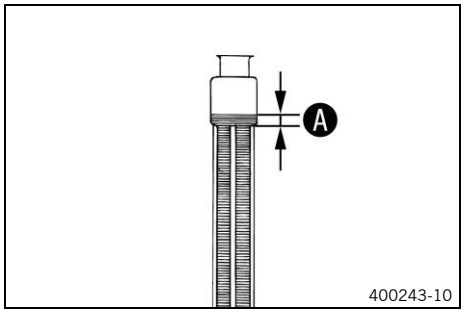
Kühlflüssigkeit (📖 S. 144)



– Schraube ❷ entfernen und warten, bis die Kühlflüssigkeit blasenfrei austritt.
– Schraube ❷ montieren und festziehen.

Vorgabe

Entlüftungsschraube Zylinderkopf	M6	8 Nm

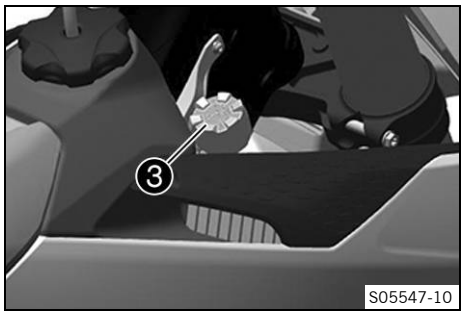


– Kühlflüssigkeit bis zum Maß Ⓐ über den Kühlerlamellen einfüllen.

Vorgabe

10 mm

Kühlflüssigkeit (📖 S. 144)



– Kühlerverschluss ❸ montieren.

Gefahr

Vergiftungsgefahr Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.

– Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
– Verwenden Sie eine geeignete Abgasabsaugung, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.

– Motor warmlaufen und wieder abkühlen lassen.
– Kühlsystem auf Dichtheit kontrollieren.

Nacharbeit

– Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. (📖 S. 106)

14.6 Kühlflüssigkeit wechseln

Warnung

Verbrühungsgefahr Kühlflüssigkeit wird beim Betrieb des Motorrades heiß und steht unter Druck.

- Öffnen Sie weder den Kühler, die Kühlerschläuche noch sonstige Bauteile des Kühlsystems, wenn der Motor oder das Kühlsystem betriebswarm sind.
- Lassen Sie das Kühlsystem und den Motor abkühlen, bevor Sie den Kühler, die Kühlerschläuche oder sonstige Bauteile des Kühlsystems öffnen.
- Halten Sie bei einer Verbrühung die betreffende Stelle sofort unter lauwarmes Wasser.

Warnung

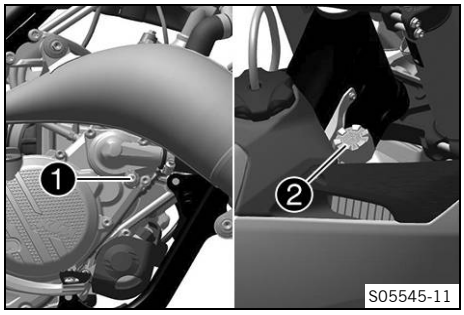
Vergiftungsgefahr Kühlflüssigkeit ist gesundheitsschädlich.

- Bewahren Sie Kühlflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Lassen Sie Kühlflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit verschluckt wurde.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kühlflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.

Bedingung

Motor ist kalt.

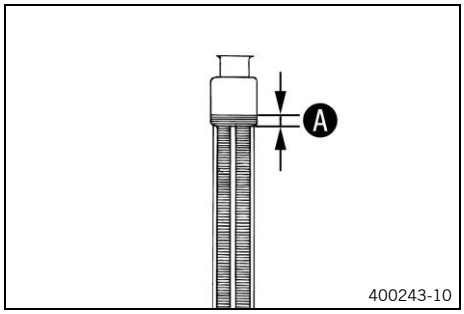
- Motorrad senkrecht stellen.
- Geeigneten Behälter unter den Wasserpumpendeckel stellen.



- Schraube ❶ entfernen. Kühlerverschluss ❷ abnehmen.
- Kühlflüssigkeit vollständig ablaufen lassen.
- Schraube ❶ mit neuem Dichtring montieren und festziehen.

Vorgabe

Entlüftungsschraube Wasserpumpendeckel	M6x25	8 Nm

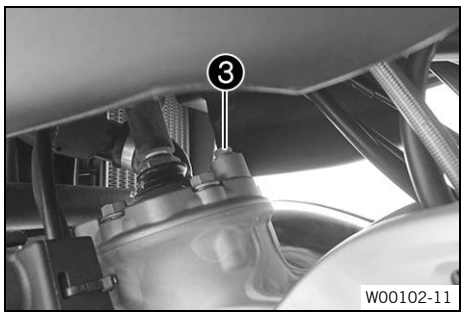


- Kühlflüssigkeit bis zum Maß Ⓐ über den Kühlerlamellen einfüllen.

Vorgabe

10 mm

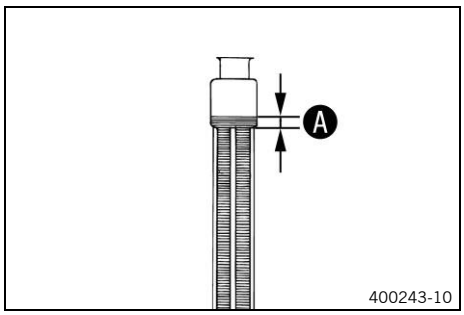
Kühlflüssigkeit (📖 S. 144)



– Schraube ❸ entfernen und warten, bis die Kühlflüssigkeit blasenfrei austritt.
– Schraube ❸ montieren und festziehen.

Vorgabe

Entlüftungsschraube Zylinderkopf	M6	8 Nm

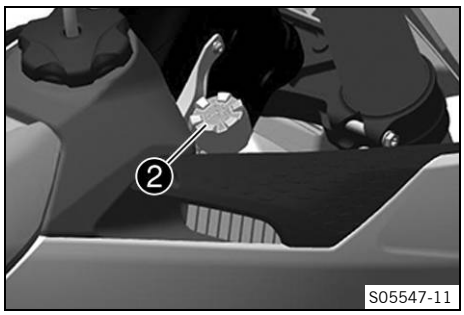


– Kühlflüssigkeit bis zum Maß Ⓐ über den Kühlerlamellen einfüllen.

Vorgabe

10 mm

Kühlflüssigkeit (📖 S. 144)



– Kühlerverschluss ❷ montieren.

Gefahr

Vergiftungsgefahr Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.

– Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
– Verwenden Sie eine geeignete Abgasabsaugung, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.

– Motor warmlaufen und wieder abkühlen lassen.
– Kühlsystem auf Dichtheit kontrollieren.

Nacharbeit

– Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. (📖 S. 106)

15.1 12-V-Batterie ausbauen

Vorsicht

Verbrennungsgefahr Der Spannungsregler wird beim Betrieb des Fahrzeugs heiß.

– Lassen Sie den Spannungsregler abkühlen, bevor Sie Arbeiten durchführen.

Hinweis

Umweltgefährdung 12-V-Batterien enthalten umweltschädliche Stoffe.

– Entsorgen Sie 12-V-Batterien nicht im Hausmüll.

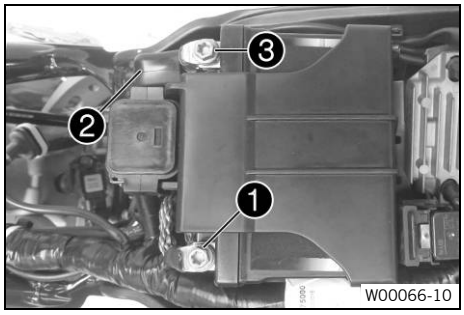
– Geben Sie 12-V-Batterien bei einer Rücknahmestelle für Altbatterien ab.

Vorarbeit

– Sitzbank abnehmen. (S. 64)

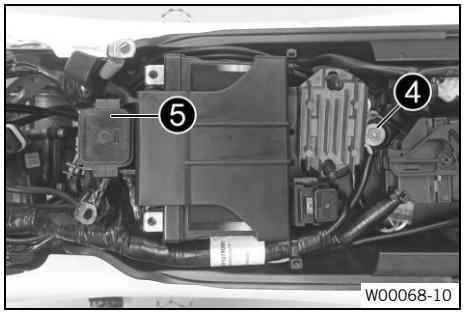
– Kraftstofftank ausbauen. (S. 72)

Hauptarbeit



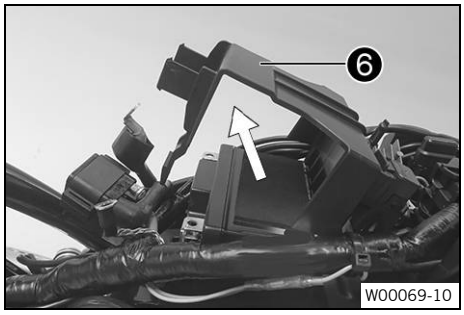
– Minuskabel ❶ von der 12-V-Batterie trennen.

– Pluspolabdeckung ❷ zurückziehen und Pluskabel ❸ von der 12-V-Batterie trennen.



– Schraube ❹ entfernen.

– Startrelais ❺ vom Halter abziehen und zur Seite hängen.

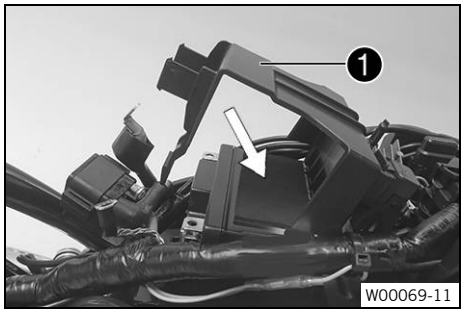


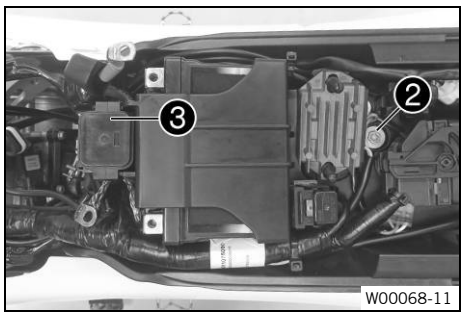
– Batteriehaltebügel ❻ nach oben ziehen und 12-V-Batterie nach vorn entfernen.

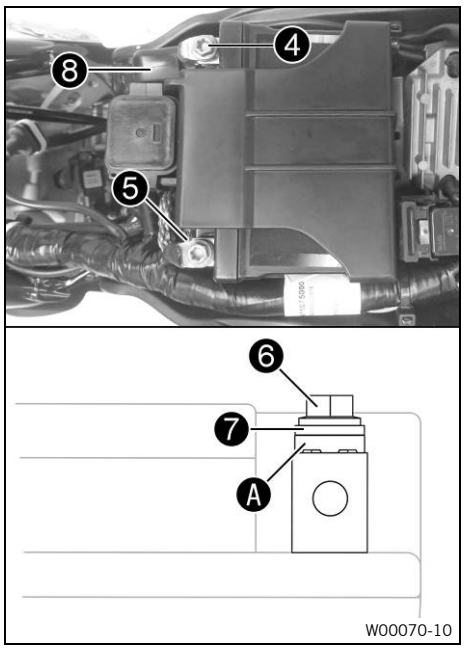
Info

Auf den Kabelstrang achten.

15.2 12-V-Batterie einbauen







Hauptarbeit

– Batteriehaltebügel ❶ nach oben ziehen, 12-V-Batterie mit den Polen nach oben in das Batteriefach einsetzen und mit dem Batteriehaltebügel ❶ fixieren.

12-V-Batterie (HJTZ5S-FP-C) (📖 S. 138)

Info
Auf die korrekte Verlegung der Kabel achten.

– Schraube ❷ montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Batteriehaltebügel	M6	4,5 Nm

– Startrelais ❸ auf den Halter stecken und Kabel verlegen.

– Pluskabel ❹ mit der 12-V-Batterie verbinden.

Vorgabe

Schraube Batteriepol	M5	2,5 Nm

– Minuskabel ❺ mit der 12-V-Batterie verbinden.

Vorgabe

Schraube Batteriepol	M5	2,5 Nm

Die Kontaktscheiben Ⓐ müssen unter den Schrauben ❻ und den Kabelschuhen ❼ mit den Krallen zum Batteriepol montiert werden.

– Pluspolabdeckung ❽ über Pluspol schieben.

Nacharbeit

– Kraftstofftank einbauen. (📖 S. 74)
– Sitzbank montieren. (📖 S. 64)

15.3 12-V-Batterie laden

Warnung

Verletzungsgefahr 12-V-Batterien enthalten schädliche Substanzen.

- Bewahren Sie 12-V-Batterien außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Halten Sie Funken und offene Flammen von 12-V-Batterien fern.
- Laden Sie 12-V-Batterien nur in gut belüfteten Räumen.
- Halten Sie einen Mindestabstand zu brennbaren Stoffen ein, wenn Sie 12-V-Batterien laden.
  Mindestabstand 1 m
- Laden Sie tiefentladene 12-V-Batterien nicht, wenn die Mindestspannung bereits unterschritten ist.
  Mindestspannung vor Ladebeginn 9 V
- Entsorgen Sie 12-V-Batterien ordnungsgemäß, falls die Mindestspannung unterschritten wurde.

Hinweis

Umweltgefährdung 12-V-Batterien enthalten umweltschädliche Stoffe.

- Entsorgen Sie 12-V-Batterien nicht im Hausmüll.
- Geben Sie 12-V-Batterien bei einer Rücknahmestelle für Altbatterien ab.

Hinweis

Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

- Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

Info

Auch, wenn die 12-V-Batterie nicht belastet wird, verliert sie täglich an Ladung.
Sehr wichtig für die Lebensdauer der 12-V-Batterie sind der Ladezustand und die Art der Ladung.
Schnellladungen mit höherem Ladestrom wirken sich negativ auf die Lebensdauer aus.
Werden Ladestrom, Ladespannung oder Ladezeit überschritten, wird die 12-V-Batterie zerstört.
Wenn die 12-V-Batterie leergestartet wurde, die 12-V-Batterie unverzüglich laden.
Bei längerer Standzeit in entladenem Zustand treten Tiefentladung und Kapazitätsverlust ein und die 12-V-Batterie wird zerstört.
Die 12-V-Batterie ist wartungsfrei.



Vorarbeit

- Sitzbank abnehmen. (S. 64)
- Kraftstofftank ausbauen. (S. 72)
- 12-V-Batterie ausbauen. (S. 111)

Hauptarbeit

- Batteriespannung kontrollieren.
  - » Batteriespannung: < 9 V
    - 12-V-Batterie nicht laden.
    - 12-V-Batterie ersetzen und alte 12-V-Batterie ordnungsgemäß entsorgen.
  - » Wenn die Vorgabe erreicht wird:
    Batteriespannung: ≥ 9 V
    - 12-V-Batterie laden.

Vorgabe

Ladestrom, Ladespannung und Ladedauer dürfen nicht überschritten werden.	
Maximale Ladespannung	14,4 V
Maximaler Ladestrom	3,0 A
Maximale Ladedauer	24 h
12-V-Batterie regelmäßig nachladen, wenn das Motorrad nicht in Betrieb genommen wird	3 Monate

– Ladegerät mit der 12-V-Batterie verbinden. Ladegerät einschalten.

Batterielade- und Testgerät (A54029974000)

Dieses Ladegerät testet, ob die 12-V-Batterie die Spannung hält. Außerdem ist mit diesem Ladegerät ein Überladen der 12-V-Batterie unmöglich. Die Ladezeit kann bei niedrigen Temperaturen länger sein.

Dieses Ladegerät ist ausschließlich für Lithium-Eisenphosphat-Batterien geeignet. Beiliegende **KTM Power Parts**-Anleitung beachten.

Info
Deckel ❶ keinesfalls entfernen.

– Ladegerät nach dem Laden ausschalten und von der 12-V-Batterie trennen.

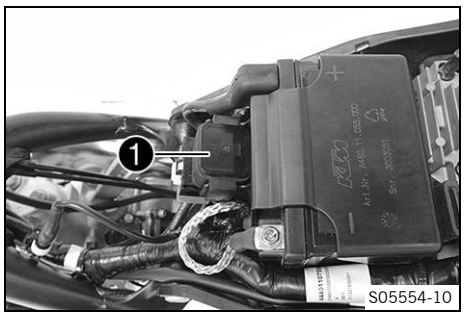
Nacharbeit
– 12-V-Batterie einbauen. (📖 S. 112)
– Kraftstofftank einbauen. (📖 S. 74)
– Sitzbank montieren. (📖 S. 64)

15.4 Hauptsicherung wechseln

Warnung
Brandgefahr Falsche Sicherungen überlasten die elektrische Anlage.
– Verwenden Sie nur Sicherungen mit dem vorgeschriebenen Ampere-Wert.
– Überbrücken oder reparieren Sie keine Sicherungen.

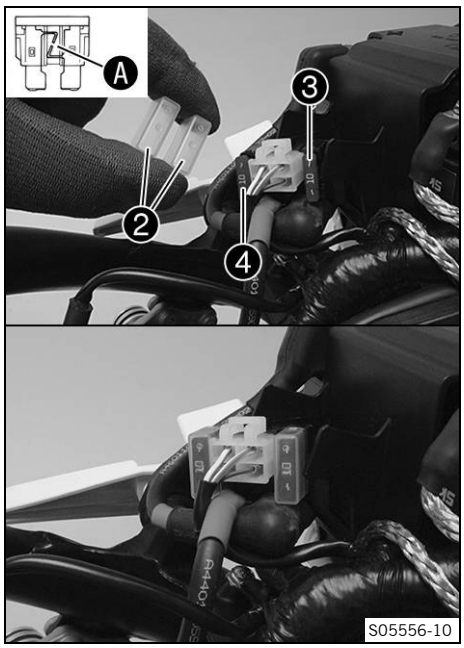
Info
Mit der Hauptsicherung sind alle elektrischen Verbraucher des Fahrzeuges abgesichert. Sie befindet sich im Gehäuse des Startrelais unter der Sitzbank.

Vorarbeit
– Abstelltaste ⊠ bei Leerlaufdrehzahl des Motors drücken, bis der Motor stillsteht.
– Sitzbank abnehmen. (📖 S. 64)
– Kraftstofftank ausbauen. (📖 S. 72)



Hauptarbeit

– Startrelais ❶ vom Halter ziehen.



– Schutzkappen ❷ abnehmen.
– Defekte Hauptsicherung ❸ entfernen.

Info
Eine defekte Sicherung hat einen unterbrochenen Schmelzdraht Ⓐ.
Im Startrelais steckt eine Ersatzsicherung ❹.

– Neue Hauptsicherung einsetzen.

Sicherung (58011109110) (📖 S. 138)

– Funktion der elektrischen Anlage kontrollieren.

Tipp
Neue Ersatzsicherung einsetzen, um sie bei Bedarf verfügbar zu haben.

– Schutzkappen aufstecken.
– Startrelais auf den Halter stecken und Kabel verlegen.

Nacharbeit

– Kraftstofftank einbauen. 🔧 (📖 S. 74)
– Sitzbank montieren. (📖 S. 64)

15.5 Sicherung der Kraftstoffpumpe wechseln

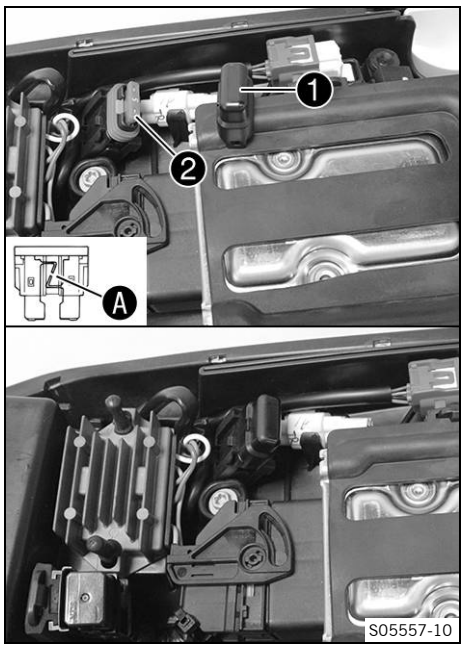
Warnung
Brandgefahr Falsche Sicherungen überlasten die elektrische Anlage.
– Verwenden Sie nur Sicherungen mit dem vorgeschriebenen Ampere-Wert.
– Überbrücken oder reparieren Sie keine Sicherungen.

Vorsicht
Verbrennungsgefahr Der Spannungsregler wird beim Betrieb des Fahrzeugs heiß.
– Lassen Sie den Spannungsregler abkühlen, bevor Sie Arbeiten durchführen.

Info
Mit der Sicherung der Kraftstoffpumpe wird die Kraftstoffpumpe abgesichert. Sie befindet sich unter der Sitzbank.

Vorarbeit

– Sitzbank abnehmen. (📖 S. 64)



Hauptarbeit

– Schutzkappe ❶ abnehmen.
– Defekte Sicherung ❷ entfernen.

Info
Eine defekte Sicherung hat einen unterbrochenen Schmelzdraht Ⓐ.

– Neue Sicherung für die Kraftstoffpumpe einsetzen.

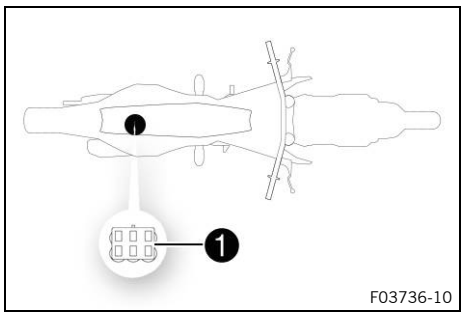
Sicherung (58011109105) (S. 138)

– Funktion der elektrischen Anlage kontrollieren.
– Schutzkappe aufstecken.

Nacharbeit

– Sitzbank montieren. (S. 64)

15.6 Diagnosestecker



Der Diagnosestecker ❶ befindet sich unter der Sitzbank.

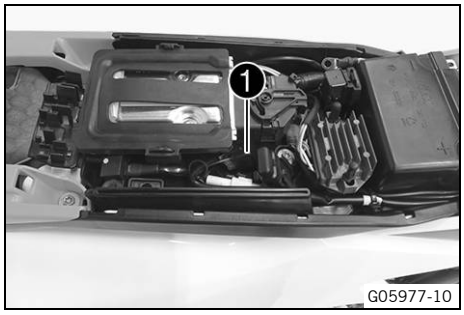
Info
Sobald das Diagnosetool angeschlossen ist, läuft der Betriebsstundenzähler.
Vor längeren Diagnosesitzungen den Betriebsstundenzähler hinter der Startnummerntafel abstecken.

16.1 Endlagen der Auslasssteuerung programmieren

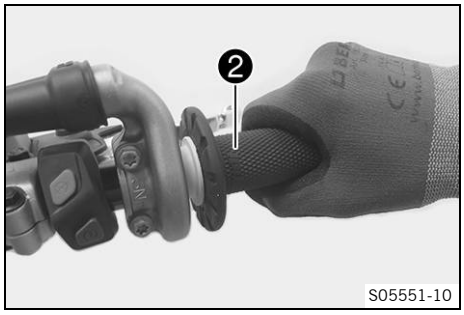
Info
Wenn Arbeiten an der Auslasssteuerung durchgeführt wurden, müssen die Endlagen neu programmiert werden.

Bedingung
Der Motor steht.

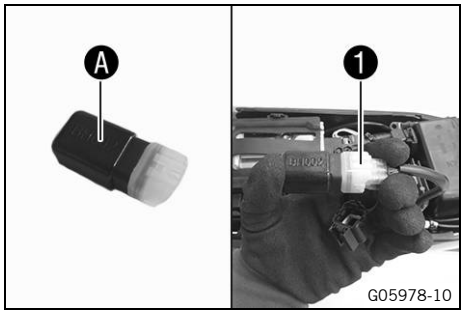
Vorarbeit
– Sitzbank abnehmen. (S. 64)



Hauptarbeit
– Diagnosestecker ❶ vom Halter abziehen.



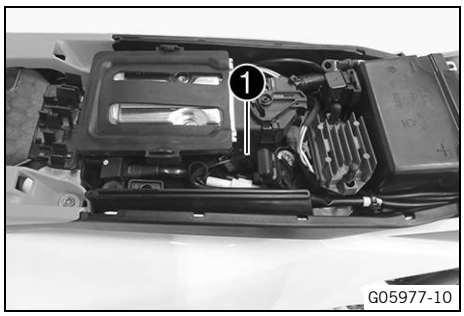
– Gasdrehgriff ❷ in Halbgasstellung bringen und Position halten.



– Wake-up-Stecker Ⓐ an Diagnosestecker ❶ anstecken.

Info
Der Wake-up-Stecker Ⓐ befindet sich im Beipack des Motorrades.

– Mindestens fünf Sekunden warten.
  ✓ Die Endlagen der Auslasssteuerung werden abgetastet. Der Vorgang ist deutlich hörbar.
  ✓ Die Kombiinstrumentbeleuchtung wird aktiviert, der Kombischalter leuchtet grün auf.
– Fixierung des Gasdrehgriffes lösen.
  ✓ Die Endlagen der Auslasssteuerung werden programmiert.
– Warten, bis vom Motor der Auslasssteuerung kein Betriebsgeräusch mehr hörbar ist.
– Wake-up-Stecker Ⓐ vom Diagnosestecker ❶ abstecken.



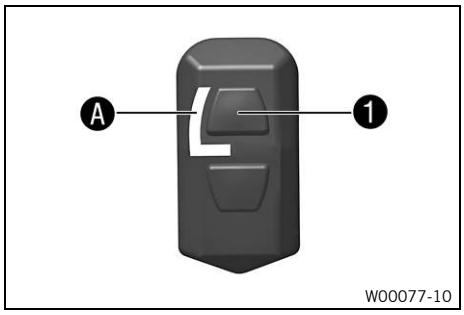
– Diagnosestecker ❶ am Halter montieren.

Nacharbeit

– Sitzbank montieren. (S. 64)

17.1 Mapping ändern

Info
Die gewünschte Motorcharakteristik kann über den Kombischalter verändert werden.
Eine Änderung des Mappings hat auch Auswirkungen auf das Ansprechverhalten der Auslasssteuerung.
Die zuletzt gewählte Einstellung ist nach erneutem Starten wieder aktiv.
Das Mapping kann auch während der Fahrt geändert werden.



Mageres Mapping aktivieren:

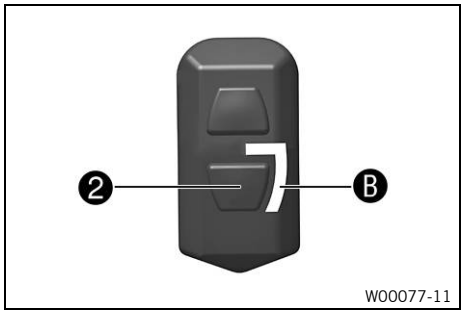
– Taste ❶ drücken.

Vorgabe

Motordrehzahl	< 4.000 1/min

✔ Kontrollleuchte Ⓐ leuchtet.

✔ Mager – empfohen für festen/harten Untergrund



Fettes Mapping aktivieren:

– Taste ❷ drücken.

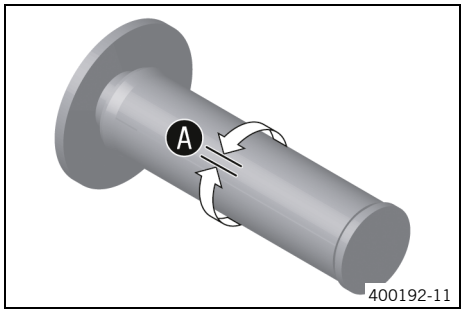
Vorgabe

Motordrehzahl	< 4.000 1/min

✔ Kontrollleuchte Ⓑ leuchtet.

✔ Fett – empfohlen für sandigen/losen Untergrund

17.2 Gasbowdenzugspiel kontrollieren



– Gasdrehgriff auf Leichtgängigkeit kontrollieren.

– Lenker in Geradeausstellung bringen. Gasdrehgriff leicht hin und her bewegen und das Gasbowdenzugspiel Ⓐ ermitteln.

Gasbowdenzugspiel	2 … 3 mm

» Wenn das Gasbowdenzugspiel nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:

– Gasbowdenzugspiel einstellen. 🔧 (📖 S. 120)

– Kaltstartknopf bis zum Anschlag hineindrücken.

Wenn der Gasdrehgriff nach vorn gedreht wird, springt der Kaltstartknopf in die Ausgangsposition zurück.

» Wenn der Kaltstartknopf nicht in die Ausgangsposition zurückspringt:

– Gasbowdenzugspiel einstellen. 🔧 (📖 S. 120)

Gefahr

Vergiftungsgefahr Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.

– Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
– Verwenden Sie eine geeignete Abgasabsaugung, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.

– Motor starten und mit Leerlaufdrehzahl laufen lassen. Lenker über den gesamten Lenkbereich hin und her bewegen.

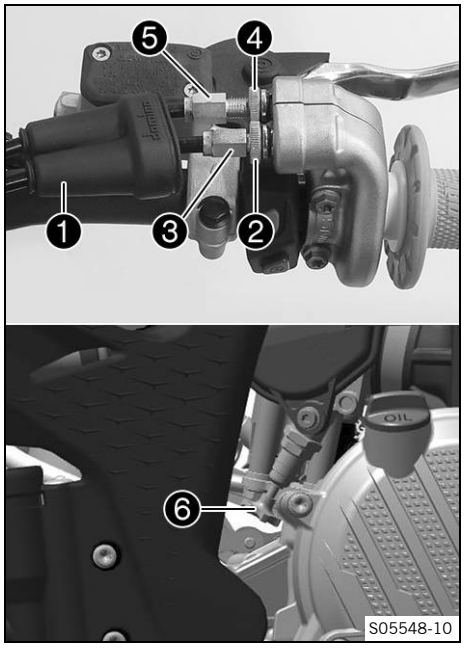
Die Leerlaufdrehzahl darf sich nicht ändern.

» Wenn sich die Leerlaufdrehzahl ändert:
  – Gasbowdenzugspiel einstellen. (S. 120)

17.3 Gasbowdenzugspiel einstellen

Info

Wenn die korrekte Verlegung der Gasbowdenzüge bereits gesichert ist, muss der Kraftstofftank nicht ausgebaut werden.



Vorarbeit

– Sitzbank abnehmen. (S. 64)
– Kraftstofftank ausbauen. (S. 72)
– Gasbowdenzugverlegung kontrollieren. (S. 81)

Hauptarbeit

– Lenker in Geradeausstellung bringen.
– Manschette ❶ zurückschieben.
– Mutter ❷ lösen.
– Einstellschraube ❸ ganz eindrehen.
– Mutter ❹ lösen.
– Kaltstartknopf ❻ bis zum Anschlag hineindrücken.
– Einstellschraube ❺ so drehen, dass der Kaltstartknopf in die Grundstellung geht, wenn der Gasdrehgriff nach vorn gedreht wird.
– Mutter ❹ festziehen.
– Einstellschraube ❸ so drehen, dass am Gasdrehgriff das Gasbowdenzugspiel vorhanden ist.

  Vorgabe

Gasbowdenzugspiel	2 … 3 mm

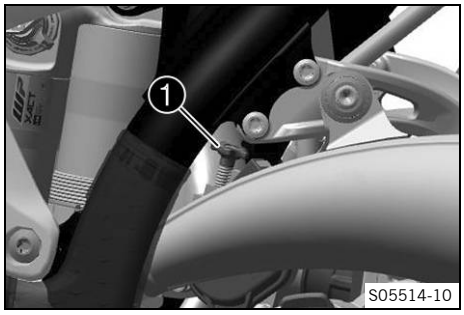
– Mutter ❷ festziehen.
– Manschette ❶ aufschieben.
– Gasdrehgriff auf Leichtgängigkeit kontrollieren.

Nacharbeit

– Gasbowdenzugspiel kontrollieren. (S. 119)
– Kraftstofftank einbauen. (S. 74)
– Sitzbank montieren. (S. 64)

17.4 Leerlaufdrehzahl einstellen

Warnung
Unfallgefahr Der Motor kann bei zu niedriger Leerlaufdrehzahl plötzlich ausgehen.
– Stellen Sie die Leerlaufdrehzahl auf den Vorgabewert ein. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gern.)



– Motor warmfahren.
✔ Kaltstartknopf deaktiviert – Kaltstartknopf ist in Grundstellung. (S. 20)

Gefahr
Vergiftungsgefahr Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.
– Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
– Verwenden Sie eine geeignete Abgasabsaugung, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.

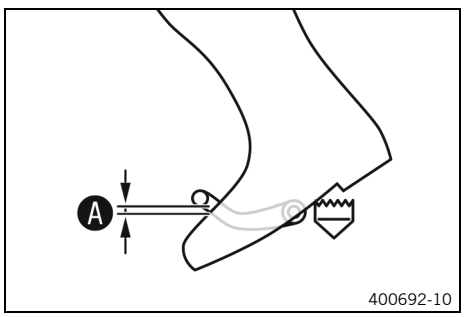
– Durch Drehen der Leerlaufdrehzahl-Regulierschraube ❶ die Leerlaufdrehzahl mit Hilfe eines geeigneten Drehzahlmessers einstellen.
Vorgabe

Leerlaufdrehzahl	1.400 … 1.500 1/min

Info
Drehen gegen den Uhrzeigersinn senkt die Leerlaufdrehzahl.
Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Leerlaufdrehzahl.
Die Einstellung in kleinen Schritten vornehmen.
Eine falsche Leerlaufdrehzahl wirkt sich negativ auf den gesamten Motorlauf aus.

17.5 Grundstellung des Schalthebels kontrollieren

Info
Der Schalthebel darf beim Fahren in Grundstellung nicht am Stiefel anliegen.
Wenn der Schalthebel ständig am Stiefel anliegt, wird das Getriebe übermäßig belastet.

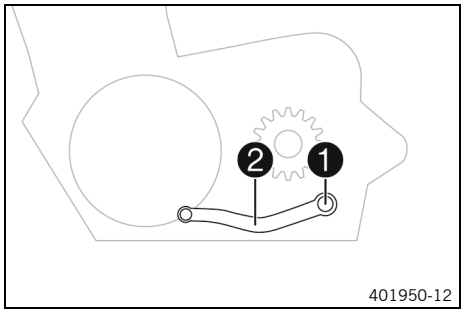


– In Fahrposition auf das Fahrzeug setzen und den Abstand Ⓐ zwischen Stiefeloberkante und Schalthebel ermitteln.

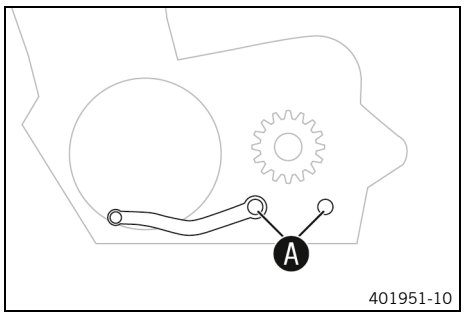
Abstand Schalthebel zu Stiefeloberkante	10 … 20 mm

» Wenn der Abstand nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
– Grundstellung des Schalthebels einstellen. (S. 122)

17.6 Grundstellung des Schalthebels einstellen



– Schraube ❶ mit Scheiben entfernen und Schalthebel ❷ abnehmen.



– Verzahnung Ⓐ von Schalthebel und Schaltwelle reinigen.
– Schalthebel in gewünschter Position auf die Schaltwelle stecken und Verzahnung in Eingriff bringen.

Info
Der Einstellbereich ist begrenzt.
Der Schalthebel darf beim Schalten keine Bauteile des Fahrzeuges berühren.

– Schraube ❶ mit Scheiben montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Schalthebel	M6	14 Nm **Loctite® 243™**

18.1 Kraftstoffsieb wechseln

Gefahr

Brandgefahr Kraftstoff ist leicht entflammbar.

Der Kraftstoff im Kraftstofftank dehnt sich bei Erwärmung aus und kann bei Überfüllung austreten.

- Betanken Sie das Fahrzeug nicht in der Nähe offener Flammen oder brennender Zigaretten.
- Stellen Sie den Motor ab, wenn Sie Kraftstoff tanken.
- Stellen Sie sicher, dass kein Kraftstoff verschüttet wird, insbesondere nicht auf heiße Teile des Fahrzeuges.
- Wischen Sie dennoch verschütteten Kraftstoff sofort auf.
- Beachten Sie die Angaben zum Tanken von Kraftstoff.

Warnung

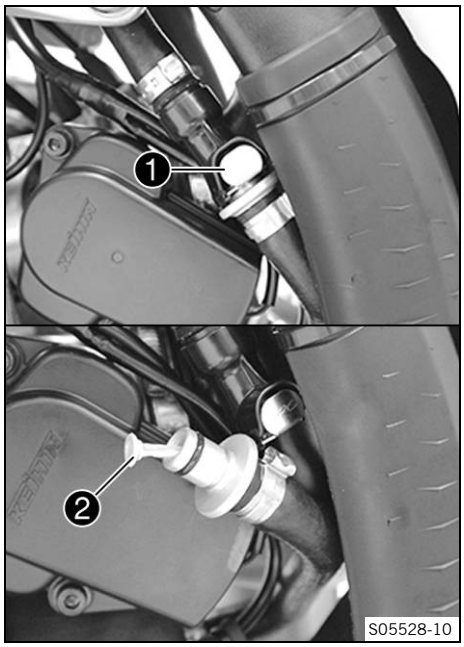
Vergiftungsgefahr Kraftstoff ist gesundheitsschädlich.

- Lassen Sie Kraftstoff nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff verschluckt wurde.
- Atmen Sie Kraftstoffdämpfe nicht ein.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kraftstoff auf die Kleidung gelangt ist.

Hinweis

Umweltgefährdung Unsachgemäßer Umgang mit Kraftstoff gefährdet die Umwelt.

- Lassen Sie Kraftstoff nicht in das Grundwasser, den Boden oder die Kanalisation gelangen.



- Schnellverschlusskupplung ❶ gründlich mit Druckluft reinigen.

Info

Es darf keinesfalls Schmutz in die Kraftstoffleitung gelangen. Eingedrungener Schmutz verstopft das Einspritzventil!

- Schnellverschlusskupplung trennen.

Info

Aus dem Kraftstoffschlauch kann ein Rest Kraftstoff auslaufen.

- Kraftstoffsieb ❷ aus dem Anschlussstück ziehen.
- Neues Kraftstoffsieb bis zum Anschlag in das Anschlussstück schieben.
- Silikonspray auf ein fusselfreies Tuch sprühen und O-Ring der Schnellverschlusskupplung leicht schmieren.

Silikonspray (S. 147)

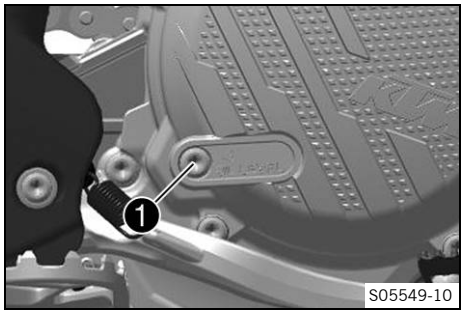
- Schnellverschlusskupplung zusammenstecken.

Gefahr
Vergiftungsgefahr Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.
– Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
– Verwenden Sie eine geeignete Abgasabsaugung, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.

– Motor starten und Ansprechverhalten kontrollieren.

18.2 Getriebeölstand kontrollieren

Info
Der Getriebeölstand muss bei kaltem Motor kontrolliert werden.



Vorarbeit
– Motorrad auf einer waagrechten Fläche senkrecht stellen.

Hauptarbeit
– Schraube Getriebeölstand-Kontrolle ❶ entfernen.
– Getriebeölstand kontrollieren.

Eine geringe Menge Getriebeöl muss aus der Bohrung herauslaufen.

» Wenn kein Getriebeöl herausläuft:
– Getriebeöl nachfüllen. (S. 125)
– Schraube Getriebeölstand-Kontrolle montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Getriebeölstand-Kontrolle	M6	8 Nm

18.3 Getriebeöl wechseln

Warnung
Verbrühungsgefahr Motor- und Getriebeöl wird beim Betrieb des Motorrades heiß.
– Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und Schutzhandschuhe.
– Halten Sie bei einer Verbrühung die betreffende Stelle sofort unter lauwarmes Wasser.

Hinweis
Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.
– Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

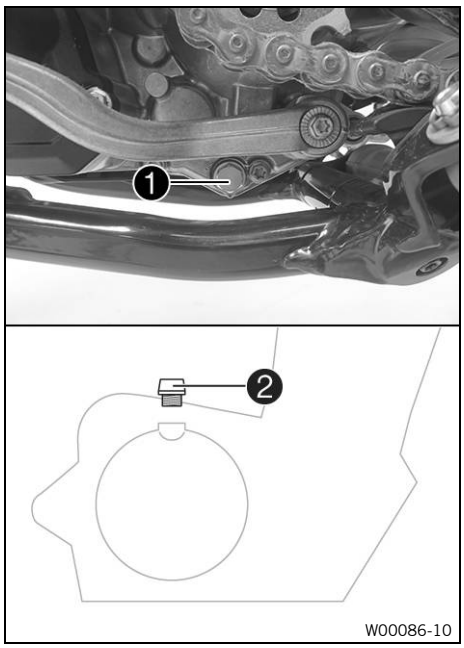
Info
Das Getriebeöl bei betriebswarmem Motor ablassen.

Vorarbeit

– Motorrad auf waagrechter Fläche abstellen.
– Geeigneten Behälter unter den Motor stellen.

(XC)

– Motorschutz ausbauen. (S. 65)



Hauptarbeit

– Getriebeöl-Ablassschraube ❶ mit Magnet entfernen.
– Öleinfüllschraube ❷ mit O-Ring entfernen.
– Getriebeöl vollständig ablaufen lassen.
– Getriebeöl-Ablassschraube mit Magnet gründlich reinigen.
– Dichtfläche am Motor reinigen.
– Getriebeöl-Ablassschraube ❶ mit Magnet und neuem Dichtring montieren und festziehen.

Vorgabe

Getriebeöl-Ablassschraube mit Magnet	M12x1,5	20 Nm

– Getriebeöl einfüllen.

Getriebeöl	0,80 l	Motoröl (15W/50) (S. 144)

– Öleinfüllschraube ❷ mit O-Ring montieren und festziehen.

Gefahr

Vergiftungsgefahr Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.

– Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
– Verwenden Sie eine geeignete Abgasabsaugung, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.

– Motor starten und auf Dichtheit kontrollieren.

Nacharbeit

– Getriebeölstand kontrollieren. (S. 124)

(XC)

– Motorschutz einbauen. (S. 66)

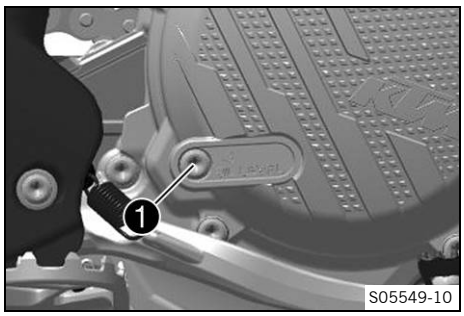
18.4 Getriebeöl nachfüllen

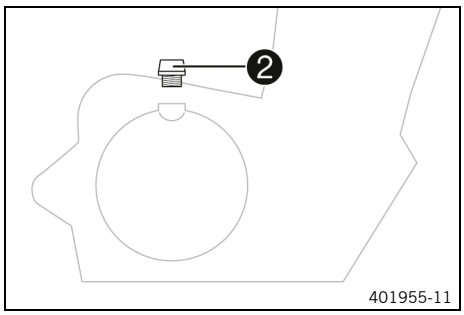
Info

Zu wenig Getriebeöl oder qualitativ minderwertiges Öl führt zu vorzeitigem Verschleiß des Getriebes. Getriebeöl muss bei kaltem Motor nachgefüllt werden.

Vorarbeit

– Motorrad auf waagrechter Fläche abstellen.





Hauptarbeit

– Schraube Getriebeölstand-Kontrolle ❶ entfernen.

– Öleinfüllschraube ❷ mit O-Ring entfernen.

– Getriebeöl einfüllen, bis es aus der Bohrung der Schraube Getriebeölstand-Kontrolle austritt.

Motoröl (15W/50) (📖 S. 144)

– Schraube Getriebeölstand-Kontrolle montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Getriebeölstand-Kontrolle	M6	8 Nm

– Öleinfüllschraube ❷ mit O-Ring montieren und festziehen.

Nacharbeit

Gefahr

Vergiftungsgefahr Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.

– Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
– Verwenden Sie eine geeignete Abgasabsaugung, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.

– Motor starten und auf Dichtheit kontrollieren.

19.1 Motorrad reinigen

Hinweis

Materialschaden Bei falscher Verwendung eines Hochdruckreinigers werden Bauteile beschädigt oder zerstört.

Das Wasser dringt durch den hohen Druck in elektrische Bauteile, Stecker, Bowdenzüge, Lager usw. ein.

Zu hoher Druck verursacht Störungen und zerstört Bauteile.

– Richten Sie den Wasserstrahl nicht direkt auf elektrische Bauteile, Stecker, Bowdenzüge oder Lager.
– Halten Sie einen Mindestabstand zwischen der Düse des Hochdruckreinigers und dem Bauteil ein.

Mindestabstand	60 cm

Hinweis

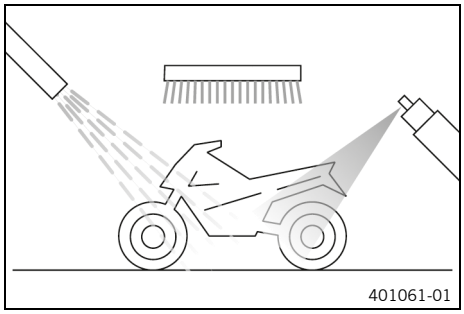
Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

– Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

Info

Reinigen Sie das Motorrad regelmäßig, der Wert und die Optik bleiben so über eine lange Zeit erhalten.

Direkte Sonneneinstrahlung auf das Motorrad während der Reinigung vermeiden.



– Auspuffanlage verschließen, um das Eindringen von Wasser zu verhindern.
– Groben Schmutz mit einem weichen Wasserstrahl entfernen.
– Stark verschmutzte Stellen mit einem handelsüblichen Motorradreiniger einsprühen und zusätzlich mit einem Pinsel bearbeiten.

Motorradreiniger (S. 146)

Info

Warmes Wasser, dem ein handelsüblicher Motorradreiniger zugesetzt ist, und einen weichen Schwamm verwenden.

Motorradreiniger nie auf das trockene Fahrzeug auftragen, vorher immer mit Wasser abspülen.

– Nachdem das Motorrad gründlich mit einem weichen Wasserstrahl abgespült wurde, sollte es gut trocknen.
– Verschluss der Auspuffanlage entfernen.

Warnung

Unfallgefahr Nässe und Schmutz beeinträchtigen die Bremsanlage.

– Bremsen Sie mehrmals vorsichtig ab, um die Bremsbeläge und Bremsscheiben zu trocknen und von Schmutz zu befreien.

– Nach der Reinigung ein kurzes Stück fahren, bis der Motor die Betriebstemperatur erreicht hat.

Info

Durch die Wärme verdunstet das Wasser auch an den unzugänglichen Stellen des Motors und der Bremsanlage.

– Nach dem Abkühlen des Motorrades alle Gleit- und Lagerstellen schmieren.
– Kette reinigen. (📖 S. 76)
– Blanke Metallteile (Ausnahme Bremsscheiben und Auspuffanlage) mit Korrosionsschutzmittel behandeln.

Konservierungsmittel für Lacke, Metall und Gummi (📖 S. 146)

– Alle Kunststoffteile und pulverbeschichteten Teile mit einem milden Reinigungs- und Pflegemittel behandeln.

Spezialreiniger für glänzende und matte Lacke, Metall- und Kunststoffflächen (📖 S. 147)

20.1 Lagerung

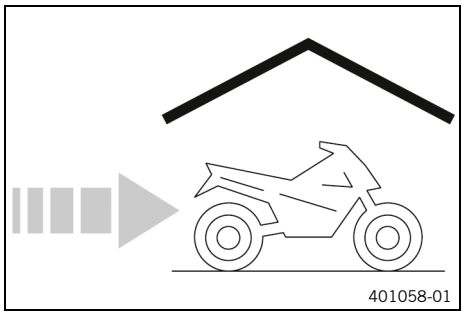
Warnung

Vergiftungsgefahr Kraftstoff ist gesundheitsschädlich.

- Lassen Sie Kraftstoff nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff verschluckt wurde.
- Atmen Sie Kraftstoffdämpfe nicht ein.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kraftstoff auf die Kleidung gelangt ist.
- Bewahren Sie Kraftstoff in einem geeigneten Kanister ordnungsgemäß und außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

Info

Wenn Sie das Motorrad für längere Zeit stilllegen wollen, sollten Sie folgende Maßnahmen durchführen oder durchführen lassen.
Kontrollieren Sie vor der Stilllegung des Motorrades alle Teile auf Funktion und Verschleiß. Wenn Servicearbeiten, Reparaturen oder Umbauten notwendig sind, sollten diese während der Stilllegung (geringere Auslastung der Werkstätten) durchgeführt werden. So können Sie lange Wartezeiten in den Werkstätten zu Saisonbeginn vermeiden.



- Beim letzten Auftanken vor der Stilllegung des Motorrades Kraftstoffzusatz beimengen.

Kraftstoffzusatz (📖 S. 146)

- Kraftstoff tanken. (📖 S. 33)

Tipp

Den Kraftstofftank nach Vorgabe komplett befüllen, dabei Kraftstoff mit möglichst niedrigem Ethanolgehalt verwenden.

- Motorrad reinigen. (📖 S. 127)
- Getriebeöl wechseln. 🔧 (📖 S. 124)
- Frostschutz und Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. (📖 S. 105)
- Reifendruck kontrollieren. (📖 S. 103)
- 12-V-Batterie ausbauen. 🔧 (📖 S. 111)
- 12-V-Batterie laden. 🔧 (📖 S. 113)

  Vorgabe

Ideale Lade- und Lagertemperatur der Lithium-Ionen-Batterie	10 … 20 °C

- Fahrzeug an einem trockenen Lagerplatz, der keinen großen Temperaturschwankungen unterliegt, abstellen.

Info

KTM empfiehlt, das Motorrad aufzuheben.

- Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 51)

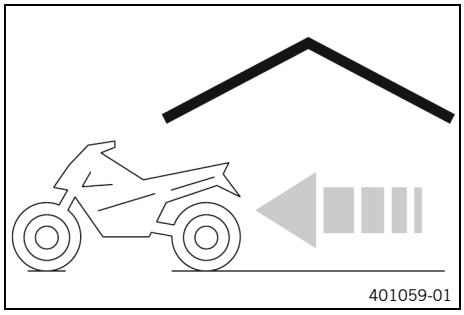
– Fahrzeug mit einer luftdurchlässigen Plane oder Decke abdecken.

Info

Luftundurchlässige Materialien sollten keinesfalls verwendet werden, da Feuchtigkeit nicht entweichen kann und dadurch Korrosion entsteht.

Es ist sehr schlecht, den Motor des stillgelegten Motorrades kurzzeitig laufen zu lassen. Da der Motor dabei nicht genügend warm wird, kondensiert der beim Verbrennungsvorgang entstehende Wasserdampf und bringt Teile des Motors und der Auspuffanlage zum Rosten.

20.2 Inbetriebnahme nach der Lagerung


401059-01

– Motorrad vom Hubständer nehmen. (S. 51)
– Kontroll- und Pflegearbeiten vor jeder Inbetriebnahme durchführen. (S. 29)
– Probefahrt durchführen.

Fehler	Mögliche Ursache	Maßnahme
Motor dreht beim Betätigen der Starttaste nicht durch	Bedienungsfehler	– Arbeitsschritte zum Startvorgang durchführen. (📖 S. 29)
	12-V-Batterie entladen	– 12-V-Batterie laden. 🔧 (📖 S. 113) – Ladespannung kontrollieren. 🔧 – Ruhestrom kontrollieren. 🔧 – Generator kontrollieren. 🔧
	Hauptsicherung durchgeschmolzen	– Hauptsicherung wechseln. (📖 S. 114)
	Startrelais defekt	– Startrelais kontrollieren. 🔧
	Startermotor defekt	– Startermotor kontrollieren. 🔧
Motor dreht durch, springt aber nicht an	Bedienungsfehler	– Arbeitsschritte zum Startvorgang durchführen. (📖 S. 29)
	Schnellverschlusskupplung nicht zusammengesteckt	– Schnellverschlusskupplung zusammenstecken.
	Leerlaufdrehzahl falsch eingestellt	– Leerlaufdrehzahl einstellen. 🔧 (📖 S. 121)
	Kraftstoffversorgung unterbrochen	– Kraftstofftankentlüftung kontrollieren.
	Kraftstoffsieb in der Schnellverschlusskupplung verstopft	– Kraftstoffsieb wechseln. 🔧 (📖 S. 123)
	Zündkerze verrußt oder nass	– Zündkerze und Zündkerzenstecker reinigen und trocknen, ggf. wechseln.
	Elektrodenabstand der Zündkerze zu groß	– Elektrodenabstand einstellen. Vorgabe Elektrodenabstand Zündkerze 0,60 mm
	Defekt im Zündsystem	– Zündsystem kontrollieren. 🔧
	Kurzschlusskabel im Kabelstrang aufgescheuert, Abstelltaste defekt	– Abstelltaste kontrollieren. 🔧
	Stecker oder Zündspule locker oder oxydiert	– Stecker reinigen und mit Kontaktspray behandeln.
	Fehlfunktion in der elektronischen Kraftstoffeinspritzung	– Fehlerspeicher mit KTM-Diagnosetool auslesen. 🔧
Motor dreht nicht hoch	Fehlfunktion in der elektronischen Kraftstoffeinspritzung	– Fehlerspeicher mit KTM-Diagnosetool auslesen. 🔧
Motor hat zu wenig Leistung	Luftfilter stark verschmutzt	– Luftfilter und Luftfilterkasten reinigen. 🔧 (📖 S. 69)
	Kraftstofffilter stark verschmutzt	– Kraftstofffilter wechseln. 🔧
	Kraftstoffsieb stark verschmutzt	– Kraftstoffsieb wechseln. 🔧 (📖 S. 123)
	Fehlfunktion in der elektronischen Kraftstoffeinspritzung	– Fehlerspeicher mit KTM-Diagnosetool auslesen. 🔧
	Kraftstoffversorgung unterbrochen	– Kraftstofftankentlüftung kontrollieren.
	Auspuffanlage undicht, deformiert oder zu wenig Glasfasergarnfüllung im Endschalldämpfer	– Auspuffanlage auf Beschädigungen kontrollieren. – Glasfasergarn-Füllung des Endschalldämpfers wechseln. 🔧 (📖 S. 72)

Fehler	Mögliche Ursache	Maßnahme
Motor hat zu wenig Leistung	Membran oder Membrangehäuse beschädigt	– Membran und Membrangehäuse kontrollieren.
Motor geht während der Fahrt aus	Kraftstoffmangel	– Kraftstoff tanken. (📖 S. 33)
	Motor saugt Falschluft an	– Ansaugflansch auf festen Sitz kontrollieren.
	Stecker oder Zündspule locker oder oxydiert	– Stecker reinigen und mit Kontaktspray behandeln.
Motor wird übermäßig heiß	zu wenig Kühlflüssigkeit im Kühlsystem	– Kühlsystem auf Dichtheit kontrollieren. – Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. (📖 S. 106)
	zu wenig Fahrtwind	– Motor im Stand abstellen.
	Kühlerlamellen stark verschmutzt	– Kühlerlamellen reinigen.
	Schaumbildung im Kühlsystem	– Kühlflüssigkeit ablassen. 🔧 (📖 S. 106) – Kühlflüssigkeit einfüllen. 🔧 (📖 S. 107)
	Zylinderkopf oder Zylinderkopfdichtung beschädigt	– Zylinderkopf und Zylinderkopfdichtung kontrollieren.
	geknickter Kühlerschlauch	– Kühlerschlauch wechseln. 🔧
	Thermostat defekt	– Thermostat kontrollieren. 🔧 Vorgabe Öffnungstemperatur: 70 °C
Fehlfunktion-Kontrollleuchte leuchtet bzw. blinkt	Fehlfunktion in der elektronischen Kraftstoffeinspritzung	– Verkabelung auf Beschädigung und elektrische Steckverbindungen auf Korrosion und Beschädigung kontrollieren. – Fehlerspeicher mit KTM-Diagnosetool auslesen. 🔧
Weiße Rauchentwicklung (Dampf im Abgas)	Zylinderkopf oder Zylinderkopfdichtung beschädigt	– Zylinderkopf und Zylinderkopfdichtung kontrollieren.
Getriebeöl tritt am Entlüftungsschlauch aus	zu viel Getriebeöl eingefüllt	– Getriebeölstand kontrollieren. (📖 S. 124)
Wasser im Getriebeöl	Radial-Wellendichtring oder Wasserpumpe beschädigt	– Radial-Wellendichtring und Wasserpumpe kontrollieren.

Blinkcode Fehlfunktion-Kontrollleuchte	Fi 14 Fehlfunktion-Kontrollleuchte blinkt 1x lang, 4x kurz
Fehlersetzbedingung	Kurbelgehäuse-Drucksensor - Differenz zu hoch zwischen Sensor und Motorsteuergerät

Blinkcode Fehlfunktion-Kontrollleuchte	Fi 09 Fehlfunktion-Kontrollleuchte blinkt 9x kurz
Fehlersetzbedingung	Kurbelgehäuse-Drucksensor - Kurzschluss nach Masse
	Kurbelgehäuse-Drucksensor - Unterbrechung/Kurzschluss nach Plus
	Umgebungsluft-Drucksensor - Kurzschluss nach Masse
	Umgebungsluft-Drucksensor - Unterbrechung/Kurzschluss nach Plus

Blinkcode Fehlfunktion-Kontrollleuchte	Fi 13 Fehlfunktion-Kontrollleuchte blinkt 1x lang, 3x kurz
Fehlersetzbedingung	Ansaugluft-Temperatursensor - Eingangssignal zu niedrig
	Ansaugluft-Temperatursensor - Eingangssignal zu hoch

Blinkcode Fehlfunktion-Kontrollleuchte	Fi 12 Fehlfunktion-Kontrollleuchte blinkt 1x lang, 2x kurz
Fehlersetzbedingung	Kühlflüssigkeit-Temperatursensor - Eingangssignal zu niedrig
	Kühlflüssigkeit-Temperatursensor - Eingangssignal zu hoch

Blinkcode Fehlfunktion-Kontrollleuchte	Fi 06 Fehlfunktion-Kontrollleuchte blinkt 6x kurz
Fehlersetzbedingung	Drosselklappen-Positionssensor Kreis A - Eingangssignal zu niedrig
	Drosselklappen-Positionssensor Kreis A - Eingangssignal zu hoch

Blinkcode Fehlfunktion-Kontrollleuchte	Fi 41 Fehlfunktion-Kontrollleuchte blinkt 4x lang, 1x kurz
Fehlersetzbedingung	Kraftstoffpumpe - Unterbrechung/Kurzschluss nach Masse
	Kraftstoffpumpe - Kurzschluss nach Plus

Blinkcode Fehlfunktion-Kontrollleuchte	Fi 33 Fehlfunktion-Kontrollleuchte blinkt 3x lang, 3x kurz
Fehlersetzbedingung	Einspritzventil 1, Zylinder 1 - Eingangssignal zu niedrig
	Einspritzventil 1, Zylinder 1 - Eingangssignal zu hoch

Blinkcode Fehlfunktion-Kontrollleuchte	Fi 34 Fehlfunktion-Kontrollleuchte blinkt 3x lang, 4x kurz
Fehlersetzbedingung	Einspritzventil 2, Zylinder 1 - Eingangssignal zu niedrig
	Einspritzventil 2, Zylinder 1 - Eingangssignal zu hoch

Blinkcode Fehlfunktion-Kontrollleuchte	Fi 37 Fehlfunktion-Kontrollleuchte blinkt 3x lang, 7x kurz
Fehlersetzbedingung	Zündspule - Fehlfunktion im Schaltkreis

Blinkcode Fehlfunktion-Kontrollleuchte	Fi 02 Fehlfunktion-Kontrollleuchte blinkt 2x kurz
Fehlersetzbedingung	Kurbelwellen-Drehzahlsensor - Synchronisation fehlerhaft
	Kurbelwellen-Drehzahlsensor - Signal unplausibel

Blinkcode Fehlfunktion-Kontrollleuchte	Fi 50 Fehlfunktion-Kontrollleuchte blinkt 5x lang
Fehlersetzbedingung	Auslasssteuerungsaktuator - Kein Signal
	Auslasssteuerungsaktuator - Temperatur zu hoch
	Auslasssteuerungsaktuator - Einstellung fehlerhaft
	Auslasssteuerungsaktuator - Sollwert Signal fehlerhaft
	Auslasssteuerungsaktuator - Eingangssignal zu niedrig
	Auslasssteuerungsaktuator - Eingangssignal zu hoch
	Auslasssteuerungsaktuator - Mechanischer Fehler in der unteren Position
	Auslasssteuerungsaktuator - Mechanischer Fehler in der oberen Position
	Auslasssteuerungsaktuator - Mechanischer Fehler

Blinkcode Fehlfunktion-Kontrollleuchte	Fi 21 Fehlfunktion-Kontrollleuchte blinkt 2x lang, 1x kurz
Fehlersetzbedingung	Batteriespannung - Eingangsspannung zu niedrig
	Batteriespannung - Eingangsspannung zu hoch

Blinkcode Fehlfunktion-Kontrollleuchte	Fi 53 Fehlfunktion-Kontrollleuchte blinkt 5x lang, 3x kurz
Fehlersetzbedingung	Sensorspannung 1 - Unterbrechung/Kurzschluss nach Masse
	Sensorspannung 1 - Kurzschluss nach Plus

Blinkcode Fehlfunktion-Kontrollleuchte	Fi 54 Fehlfunktion-Kontrollleuchte blinkt 5x lang, 4x kurz
Fehlersetzbedingung	Sensorspannung 2 - Unterbrechung/Kurzschluss nach Masse
	Sensorspannung 2 - Kurzschluss nach Plus

Blinkcode Fehlfunktion-Kontrollleuchte	Fi Fehlfunktion-Kontrollleuchte leuchtet
Fehlersetzbedingung	Kippsensor - Eingangssignal zu niedrig
	Kippsensor - Eingangssignal zu hoch

23.1 Motor

Bauart	1-Zylinder 2-Takt Otto-Motor, flüssigkeitsgekühlt, mit Membraneinlass und Auslasssteuerung
Hubraum	124,8 cm^3
Hub	54,5 mm
Bohrung	54 mm
Leerlaufdrehzahl	1.400 ... 1.500 1/min
Kurbelwellenlagerung	1 Rillenkugellager / 1 Zylinderrollenlager
Pleuellager	Nadellager
Kolbenbolzenlager	Nadellager
Kolben	Aluminium
Kolbenringe	1 Rechteckring, 1 Trapezring
X-Maß (Kolbenoberkante zur Zylinderoberkante)	0 ... 0,10 mm
Z-Maß (Höhe der Steuerklappe)	36,5 mm
Primärübersetzung	23:73
Kupplung	Mehrscheibenkupplung im Ölbad / hydraulisch betätigt
Getriebe	6-Gang-Getriebe klauengeschaltet
Getriebeübersetzung	
1. Gang	14:32
2. Gang	15:30
3. Gang	17:28
4. Gang	19:27
5. Gang	19:23
6. Gang	22:24
Zündanlage	elektronische Zündanlage
Zündkerze	NGK BR10 ECMVX
Elektrodenabstand Zündkerze	0,60 mm
Starthilfe	Elektrostartersystem

23.2 Anzugsdrehmomente Motor

Schraube Membranblätter außen	**EJOT DELTA PT®** 3x6	1 Nm
Schraube Membranblätter innen	**EJOT DELTA PT®** 3.5x25	1 Nm
Schraube Membranträgerplatte	**EJOT DELTA PT®** 3x12	1 Nm
Mutter Einstellschraube Steuerklappe	M5	6 Nm
Schraube Arretierhebel	M5	6 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Auslasssteuerungsdeckel	M5	6 Nm
Schraube Federteller Kupplung	M5	6 Nm
Schraube Halteblech Steuerwalze	M5	6 Nm **Loctite® 2701™**
Schraube Kurbelwellen-Drehzahlsensor	M5	6 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Lagersicherung	M5	6 Nm **Loctite® 243™**

Schraube Stator	M5	6 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Stator	M5	6 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Verschlussdeckel Auslasssteuerung	M5	5 Nm
Schraube Verstellhebel Auslasssteuerung	M5	8 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Wasserpumpenrad	M5	6 Nm **Loctite® 243™**
Ablassschraube Kühlflüssigkeit	M6	10 Nm
Entlüftungsschraube Wasserpumpendeckel	M6x25	8 Nm
Entlüftungsschraube Zylinderkopf	M6	8 Nm
Schraube Ansaugflansch / Membrangehäuse	M6	6 Nm
Schraube Anschlagblech der Auslasssteuerung	M6	10 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Auspuffflansch	M6	10 Nm
Schraube Einstellhebel Auslasssteuerung	M6	10 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Generatordeckel	M6	8 Nm
Schraube Getriebeölstand-Kontrolle	M6	8 Nm
Schraube Kickstarter-Anschlagblech	M6	10 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Kupplungsaußendeckel	M6x20	8 Nm
Schraube Kupplungsaußendeckel	M6x50	8 Nm
Schraube Kupplungsinnendeckel	M6x20	10 Nm
Schraube Kupplungsinnendeckel	M6x25	10 Nm
Schraube Kupplungsinnendeckel	M6x30	10 Nm
Schraube Kupplungsnehmerzylinder	M6	10 Nm
Schraube Motorgehäuse	M6	10 Nm
Schraube Schaltarretierung	M6	10 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Schalthebel	M6	14 Nm **Loctite® 243™**
Unterdruckanschluss Gehäuseentlüftung	M6	2 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Zylinderkopf	M7	18 Nm
Mutter Zylinderfuß	M8	23 Nm
Schraube Kickstarterhebel	M8	25 Nm **Loctite® 2701™**
Schraube Zylinderfuß	M8	10 Nm
Schraube Kettenritzel	M10	60 Nm **Loctite® 2701™**
Getriebeöl-Ablassschraube	M10x1	15 Nm
Mutter Rotor	M12x1	50 Nm

Getriebeöl-Ablassschraube mit Magnet	M12x1,5	20 Nm
Zündkerze	M14x1,25	25 Nm
Mutter Kupplungsmitnehmer	M18x1,5	120 Nm
Mutter Primärzahnrad	M18LHx1,5	120 Nm **Loctite® 243™**

23.3 Füllmengen

23.3.1 Getriebeöl

Getriebeöl	0,80 l	Motoröl (15W/50) (📖 S. 144)

23.3.2 Kühlflüssigkeit

Kühlflüssigkeit	1,2 l	Kühlflüssigkeit (📖 S. 144)

23.3.3 Kraftstoff

Kraftstofftankinhalt gesamt ca. (SX)	7,2 l	Superkraftstoff bleifrei (98 Oktan) mit 2-Takt Motoröl gemischt (1:40) (📖 S. 145)
Kraftstofftankinhalt gesamt ca. (XC)	8,5 l	Superkraftstoff bleifrei (98 Oktan) mit 2-Takt Motoröl gemischt (1:40) (📖 S. 145)

Kraftstoffreserve ca. (XC)	2,8 l

23.4 Fahrwerk

Rahmen	Zentralrohrrahmen aus Chrom-Molybdän-Stahlrohren
Gabel (SX)	**WP XACT AER**
Gabel (XC)	XPLOR PRO 7548
Federweg (SX)	
vorn	310 mm
Federweg (XC)	
vorn	300 mm
Federweg	
hinten	300 mm
Gabelversatz	22 mm
Federbein	**WP XACT LDS**
Bremsanlage	Scheibenbremsen, Bremssättel schwimmend gelagert
Bremsscheiben - Durchmesser	
vorn	260 mm
hinten	220 mm
Bremsscheiben - Verschleißgrenze	
vorn	2,5 mm
hinten	3,5 mm
Reifendruck Gelände	
vorn	1,0 bar

hinten	1,0 bar
Sekundärübersetzung	13:51
Kette	5/8 x 1/4"
Lieferbare Kettenräder	48, 50, 52
Steuerkopfwinkel	63,9°
Radstand	1.493 ± 10 mm
Sitzhöhe unbelastet	958 mm
Bodenfreiheit unbelastet (SX)	359 mm
Bodenfreiheit unbelastet (XC)	359 mm
Gewicht ohne Kraftstoff ca. (SX)	92,4 kg
Gewicht ohne Kraftstoff ca. (XC)	95,1 kg
Höchstzulässige Achslast vorn	145 kg
Höchstzulässige Achslast hinten	190 kg
Höchstzulässiges Gesamtgewicht	335 kg

23.5 Elektrik

12-V-Batterie	HJTZ5S-FP-C	Lithium-Ionen-Batterie Batteriespannung: 12 V Nennkapazität: 2,0 Ah wartungsfrei
Sicherung	58011109105	5 A
Sicherung	58011109110	10 A

23.6 Reifen

Gültigkeit	Reifen vorn	Reifen hinten
(SX)	**80/100 - 21 51M TT** Dunlop MX33 F	**100/90 - 19 57M TT** Dunlop MX33
(XC)	**80/100 - 21 51M TT** Dunlop MX33 F	**110/100 - 18 64M M+S TT** Dunlop GEOMAX AT 81
Die angegebenen Reifen stellen eine der möglichen Serienbereifungen dar. Kontaktieren Sie zu möglichen Alternativherstellern einen autorisierten Händler oder qualifizierten Reifenfachhändler. Jeweils geltende lokale Zulassungsvorschriften sowie die jeweiligen technischen Spezifikationen müssen eingehalten werden. Weitere Informationen finden Sie im Bereich Service unter: KTM.COM		

23.7 Gabel

23.7.1 SX

Gabelartikelnummer	A460C101X406000
Gabel	**WP XACT AER**
Druckstufendämpfung	
Komfort	17 Klicks
Standard	12 Klicks
Sport	7 Klicks
Zugstufendämpfung	
Komfort	17 Klicks

Standard	12 Klicks
Sport	7 Klicks
Gabellänge	950 mm

Ölmenge Außenwerk links	240 $^{+10}_{-50}$ ml	Gabelöl (SAE 4) (48601166S1) (S. 144)
Ölmenge Außenwerk rechts	240 $^{+10}_{-50}$ ml	Gabelöl (SAE 4) (48601166S1) (S. 144)
Fettmenge Cartridge links	5 g	Spezialfett (00062010053) (S. 147)
Ölmenge Cartridge rechts	380 ml	Gabelöl (SAE 4) (48601166S1) (S. 144)

23.7.2 XC

Gabelartikelnummer	A590C171X402000
Gabel	XPLOR PRO 7548
Druckstufendämpfung	
Komfort	17 Klicks
Standard	12 Klicks
Sport	7 Klicks
Zugstufendämpfung	
Komfort	23 Klicks
Standard	18 Klicks
Sport	13 Klicks
Luftdruck	5 bar
Gabellänge	940 mm

Ölmenge Außenwerk	385 ... 395 ml	Gabelöl (SAE 4) (48601166S1) (S. 144)
Ölmenge Cartridge	175 ml	Gabelöl (SAE 4) (48601166S1) (S. 144)

23.8 Federbein

23.8.1 SX

Federbein-Artikelnummer	A460C401X408000
Federbein	**WP XACT LDS**
Druckstufendämpfung Lowspeed	
Komfort	17 Klicks
Standard	15 Klicks
Sport	13 Klicks
Druckstufendämpfung Highspeed	
Komfort	2 Umdrehungen
Standard	1,5 Umdrehungen
Sport	1 Umdrehung
Zugstufendämpfung	
Komfort	17 Klicks
Standard	15 Klicks

Sport	13 Klicks
Federvorspannung	8 mm
Federrate	
Gewicht Fahrer: 65 ... 75 kg	36 N/mm
Gewicht Fahrer: 75 ... 85 kg	39 N/mm
Gewicht Fahrer: 85 ... 95 kg	42 N/mm
Federlänge	240 mm
Gasdruck	10 bar
Statischer Durchhang	35 mm
Fahrtdurchhang	105 mm
Einbaulänge	456,3 mm
Stoßdämpferöl (📖 S. 145)	SAE 2,5

23.8.2 XC

Federbein-Artikelnummer	A460C401X408000
Federbein	**WP XACT LDS**
Druckstufendämpfung Lowspeed	
Komfort	17 Klicks
Standard	15 Klicks
Sport	13 Klicks
Druckstufendämpfung Highspeed	
Komfort	2 Umdrehungen
Standard	1,5 Umdrehungen
Sport	1 Umdrehung
Zugstufendämpfung	
Komfort	17 Klicks
Standard	15 Klicks
Sport	13 Klicks
Federvorspannung	8 mm
Federrate	
Gewicht Fahrer: 65 ... 75 kg	36 N/mm
Gewicht Fahrer: 75 ... 85 kg	39 N/mm
Gewicht Fahrer: 85 ... 95 kg	42 N/mm
Federlänge	240 mm
Gasdruck	10 bar
Statischer Durchhang	35 mm
Fahrtdurchhang	105 mm
Einbaulänge	456,3 mm
Stoßdämpferöl (📖 S. 145)	SAE 2,5

23.9 Anzugsdrehmomente Fahrwerk

Schlauchschelle Ansaugmanschette zu Drosselklappenkörper		2,8 Nm
Schlauchschelle Kühler		2,4 Nm
Schraube Abstelltaste	**EJOT PT** K50x18 T20	2 Nm
Schraube Ansaug-luft-Temperatursensor	**EJOT PT®** K50x18 T20	0,7 Nm
Schraube Kombischalter	**EJOT PT®** K50x18 T20	2 Nm
Schraube Kraftstoffpumpe an Kraftstofftank	**EJOT PT®** K60x30-Z	2,5 Nm
Schraube Luftfilterkasten an Ausleger	**EJOT PT®** K60x20AL	5 Nm
Schraube Sitzbankbefestigung	**EJOT EJOFORM PT®** K60x23/18	2,5 Nm
Schraube Start-/Abstelltaste	**EJOT PT®** K50x18 T20	2 Nm
Schraube Festgriff	M4	5 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Schlauchschelle Drosselklappenkörper	M4	5 Nm
Schraube Schlauchschelle Drosselklappenkörper	M4	2,8 Nm
Verschraubung Ansaugmanschette zu Drosselklappenkörper	M4	5 Nm
Speichennippel Hinterrad	M4,5	6 Nm
Speichennippel Vorderrad	M4,5	6 Nm
Restliche Muttern Fahrwerk	M5	5 Nm
Restliche Schrauben Fahrwerk	M5	5 Nm
Schraube Batteriepol	M5	2,5 Nm
Schraube Drosselklappenkörper-Deckel	M5	2,6 Nm
Schraube Einstellring Federbein	M5	5 Nm
Schraube Fußbremshebel-Auftritt	M5	6 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Rahmenschutz	M5	3 Nm
Schrauben am Endschalldämpfer	M5	7 Nm
Mutter Gasbowdenzug an Drosselklappenkörper	M6	3 Nm
Mutter Kabel an Startermotor	M6	4 Nm
Mutter Starterkabel an Startermotor	M6	4 Nm
Restliche Muttern Fahrwerk	M6	10 Nm
Restliche Schrauben Fahrwerk	M6	10 Nm
Schraube Batteriehaltebügel	M6	4,5 Nm
Schraube Batteriekabel zu Startrelais	M6x16	6 Nm
Schraube Bremshebel	M6	5 Nm
Schraube Bremsleitungsführung an Schwinge	M6	4,5 Nm

Schraube Bremsscheibe hinten	M6	14 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Bremsscheibe vorn	M6	14 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Bremsscheibe vorn	M6	14 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Gasdrehgriff	M6	5 Nm
Schraube Handhebel	M6	5 Nm
Schraube Kettenführung an Schwinge hinten	M6	10 Nm
Schraube Kettenführung an Schwinge hinten	M6x16	10 Nm
Schraube Kettenführung an Schwinge vorn	M6x45	10 Nm
Schraube Kettengleitschutz	M6	6 Nm
Schraube Kotflügel	M6	12 Nm
Schraube Kraftstofftankspoiler an Kühler	M6	6 Nm
Schraube Kugelgelenk Druckstange am Fußbremszylinder	M6	10 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Kupplungshebel	M6	5 Nm
Schraube Massekabel an Rahmen	M6	10 Nm
Schraube Sitzbankbefestigung	M6	8 Nm
Schraube Starterkabel zu Startrelais	M6x8	6 Nm
Schraube Steckerboard mit Kombiinstrument	M6	5 Nm
Mutter Fußbremshebelanschlag	M8	20 Nm
Mutter Fußbremshebelanschlag	M8	20 Nm
Mutter Kettenradschraube	M8	35 Nm **Loctite® 2701™**
Mutter Reifenhalter	M8	12 Nm
Restliche Muttern Fahrwerk	M8	25 Nm
Restliche Schrauben Fahrwerk	M8	25 Nm
Schraube Ausleger oben	M8x15	35 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Ausleger unten	M8x18	30 Nm **Loctite® 2701™**
Schraube Ausleger unten	M8	30 Nm **Loctite® 2701™**
Schraube Ausleger unten	M8	35 Nm **Loctite® 2701™**
Schraube Bremssattel vorn	M8	25 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Gabelbrücke oben	M8	17 Nm
Schraube Gabelbrücke unten	M8	12 Nm
Schraube Gabelfaust	M8	15 Nm
Schraube Gabelschaftrohr oben	M8	20 Nm **Loctite® 243™**

Schraube Kettengleitstück	M8	15 Nm
Schraube Kettenritzelabdeckung	M8	20 Nm
Schraube Kettenritzelabdeckung an Rahmen	M8	15 Nm
Schraube Kettenritzelabdeckung an Rahmen	M8	15 Nm
Schraube Krümmer	M8	15 Nm
Schraube Krümmer	M8	15 Nm
Schraube Krümmer an Motorstrebe	M8	15 Nm
Schraube Lenkerklemmbrücke	M8	20 Nm
Schraube Seitenständerbefestigung (XC)	M8	33 Nm **Loctite® 2701™**
Motortragschraube	M10	60 Nm
Restliche Muttern Fahrwerk	M10	45 Nm
Restliche Schrauben Fahrwerk	M10	45 Nm
Schraube Federbein oben	M10	60 Nm **Loctite® 2701™**
Schraube Federbein unten	M10	60 Nm **Loctite® 2701™**
Schraube Lenkeraufnahme	M10	40 Nm **Loctite® 243™**
Kühlflüssigkeit-Temperatursensor	M10x1,25	10 Nm
Mutter Rahmen an Verbindungshebel	M16x1,5	80 Nm
Mutter Schwingenbolzen	M16x1,5	100 Nm
Mutter Verbindungshebel an Winkelhebel	M16x1,5	80 Nm
Mutter Winkelhebel an Schwinge	M16x1,5	80 Nm
Schraube Steckachse vorn	M20x1,5	35 Nm
Schraube Steuerkopf oben	M20x1,5	12 Nm
Mutter Steckachse hinten	M22x1,5	80 Nm
Einschraubstutzen Kühlsystem	M24x1,5	7,5 Nm

Bremsflüssigkeit DOT 4 / DOT 5.1

Norm / Klassifizierung

– DOT

Vorgabe

– Nur Bremsflüssigkeit verwenden, die der angegebenen Norm entspricht (siehe Angaben auf dem Behälter) und die entsprechenden Eigenschaften besitzt.

Empfohlener Lieferant

Castrol

– **REACT PERFORMANCE DOT 4**

MOTOREX®

– **Brake Fluid DOT 5.1**

Gabelöl (SAE 4) (48601166S1)

Norm / Klassifizierung

– SAE (S. 148) (SAE 4)

Vorgabe

– Nur Öle verwenden, die den angegebenen Normen entsprechen (siehe Angaben auf dem Behälter) und die entsprechenden Eigenschaften besitzen.

Kühlflüssigkeit

Vorgabe

– Nur hochwertige, silikatfreie Kühlflüssigkeit mit Korrosionsschutzadditiv für Aluminiummotoren verwenden. Minderwertige und ungeeignete Frostschutzmittel verursachen Korrosion, Ablagerungen und Schaumbildung.

– Kein reines Wasser verwenden, da Anforderungen wie Korrosionsschutz und Schmiereigenschaften nur von Kühlflüssigkeit erfüllt werden können.

– Nur Kühlflüssigkeit verwenden, die den angegebenen Vorgaben entspricht (siehe Angaben am Behälter) und die entsprechenden Eigenschaften besitzt.

Gefrierschutz mindestens bis	−25 °C

Das Mischungsverhältnis muss an den notwendigen Gefrierschutz angepasst werden. Destilliertes Wasser verwenden, wenn die Kühlflüssigkeit verdünnt werden muss.

Die Verwendung vorgemischter Kühlflüssigkeit wird empfohlen.

Angaben des Kühlflüssigkeitsherstellers zu Gefrierschutz, Verdünnung und Mischbarkeit (Verträglichkeit) mit anderen Kühlflüssigkeiten beachten.

Empfohlener Lieferant

MOTOREX®

– **COOLANT M3.0**

Motoröl (15W/50)

Norm / Klassifizierung

– JASO T903 MA2 (S. 148)

– SAE (S. 148) (15W/50)

Vorgabe

– Verwenden Sie nur Motoröle, welche den angegebenen Normen entsprechen (siehe Angaben auf dem Behälter) und die entsprechenden Eigenschaften besitzen.

Empfohlener Lieferant

MOTOREX®

– **Top Speed 4T**

Motoröl 2-Takt

Norm / Klassifizierung

– JASO FD (📖 S. 148)

Vorgabe

– Nur hochwertiges 2-Takt Motoröl bekannter Marken verwenden.

vollsynthetisch

Empfohlener Lieferant

MOTOREX®

– **Cross Power 2T**

Stoßdämpferöl (SAE 2,5) (50180751S1)

Norm / Klassifizierung

– SAE (📖 S. 148) (SAE 2,5)

Vorgabe

– Verwenden Sie nur Öle, welche den angegebenen Normen entsprechen (siehe Angaben auf dem Behälter) und die entsprechenden Eigenschaften besitzen.

Superkraftstoff bleifrei (ROZ 98)

Norm / Klassifizierung

– DIN EN 228 (ROZ 98)

Superkraftstoff bleifrei (98 Oktan) mit 2-Takt Motoröl gemischt (1:40)

Norm / Klassifizierung

– DIN EN 228

– JASO FD (📖 S. 148) (1:40)

Mischungsverhältnis

1:40	Motoröl 2-Takt (📖 S. 145) Superkraftstoff bleifrei (ROZ 98) (📖 S. 145)

Empfohlener Lieferant

MOTOREX®

– **Cross Power 2T**

Hochviskoses Schmierfett

Empfohlener Lieferant
SKF®
– **LGHB 2**

Kettenreinigungsmittel

Empfohlener Lieferant
MOTOREX®
– **Chain Clean**

Kettenspray Offroad

Empfohlener Lieferant
MOTOREX®
– **Chainlube Offroad**

Konservierungsmittel für Lacke, Metall und Gummi

Empfohlener Lieferant
MOTOREX®
– **Moto Protect**

Kraftstoffzusatz

Empfohlener Lieferant
MOTOREX®
– **Fuel Stabilizer**

Langzeitfett

Empfohlener Lieferant
MOTOREX®
– **Bike Grease 2000**

Luftfilter-Reinigungsmittel

Empfohlener Lieferant
MOTOREX®
– **Racing Bio Dirt Remover**

Motorradreiniger

Empfohlener Lieferant
MOTOREX®
– **Moto Clean**

Öl für Schaumstoff-Luftfilter

Empfohlener Lieferant
MOTOREX®
– **Racing Bio Liquid Power**

Silikonspray

Empfohlener Lieferant
MOTOREX®
– **Silicone Spray**

Spezialfett (00062010053)

Empfohlener Lieferant
Klüber Lubrication®
– **Klüberfood NH1 34-401**

Spezialreiniger für glänzende und matte Lacke, Metall- und Kunststoffflächen

Empfohlener Lieferant
MOTOREX®
– **Quick Cleaner**

Universalölspray

Empfohlener Lieferant
MOTOREX®
– **Joker 440 Synthetic**

SAE

Die SAE-Viskositätsklassen wurden von der Society of Automotive Engineers festgelegt und dienen der Einteilung der Öle nach ihrer Viskosität. Die Viskosität beschreibt nur eine Eigenschaft eines Öls und enthält keinerlei Aussage zur Qualität.

JASO T903 MA2

Unterschiedliche technische Entwicklungsrichtungen erforderten eine eigene Spezifikation für Motorräder - die Norm **JASO T903 MA2** .

Früher wurden für Motorräder Motoröle aus dem PKW-Bereich eingesetzt, weil es keine eigene Motorradspezifikation gab.

Werden bei PKW-Motoren lange Serviceintervalle gefordert, so steht bei Motorradmotoren hohe Leistungsausbeute bei hohen Drehzahlen im Vordergrund.

Bei den meisten Motorradmotoren werden Getriebe und Kupplung mit dem gleichen Öl geschmiert.

Die Norm **JASO T903 MA2** geht auf diese speziellen Anforderungen ein.

JASO FD

JASO FD ist eine Klassifizierung für ein 2-Takt-Motoröl, das speziell für die extremen Anforderungen im Rennsport entwickelt wurde. Dank den erstklassigen synthetischen Estern und den speziell darauf abgestimmten Additiven wird auch unter extremen Bedingungen eine einwandfreie Verbrennung erreicht.

OBD	On-Board-Diagnose	Fahrzeugsystem, das vorgegebene Parameter der Fahrzeugelektronik überwacht

28 ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

Art.-Nr.	Artikelnummer
bzw.	beziehungsweise
ca.	zirka
etc.	et cetera
evtl.	eventuell
ggf.	gegebenenfalls
Nr.	Nummer
u. a.	unter anderem
u. Ä.	und Ähnliches
usw.	und so weiter
vgl.	vergleiche
z. B.	zum Beispiel

29.1 Gelbe und orange Symbole

Gelbe und orange Symbole zeigen einen Fehlerzustand an, der baldiges Eingreifen erfordert. Aktive Fahrhilfen werden ebenfalls durch gelbe oder orange Symbole dargestellt.

	Fehlfunktion-Kontrollleuchte leuchtet/blinkt orange – Die OBD hat eine Fehlfunktion in der Fahrzeugelektronik erkannt.

29.2 Grüne und weiße Symbole

Grüne und weiße Symbole geben Informationen wieder.

	Kontrollleuchte Ⓐ leuchtet weiß – Das magere Mapping ist aktiviert. Dieses Mapping wird für festen/harten Untergrund empfohlen.
	Kontrollleuchte Ⓑ leuchtet grün – Das fette Mapping ist aktiviert. Dieses Mapping wird für sandigen/losen Untergrund empfohlen.

1

12-V-Batterie
- ausbauen . . . 111
- einbauen . . . 112
- laden . . . 113
- Startleistung . . . 25

A

Abbildungen . . . 10
Abstelltaste . . . 16
Arbeitsregeln . . . 8

Auslasssteuerung
- Endlagen programmieren . . . 117

B

Bedienungsanleitung . . . 9
Bestimmungsgemäßer Gebrauch . . . 6
Betriebsmittel . . . 10
Blinkcode . . . 133-134

Bremsbeläge
- der Hinterradbremse kontrollieren . . . 95
- der Hinterradbremse wechseln . . . 95
- der Vorderradbremse kontrollieren . . . 89
- der Vorderradbremse wechseln . . . 90

Bremsbelagsicherung
- der Hinterradbremse kontrollieren . . . 95
- der Vorderradbremse kontrollieren . . . 89

Bremsflüssigkeit
- der Hinterradbremse nachfüllen . . . 94
- der Vorderradbremse nachfüllen . . . 88

Bremsflüssigkeitsstand
- der Hinterradbremse kontrollieren . . . 93
- der Vorderradbremse kontrollieren . . . 87

Bremsscheiben
- kontrollieren . . . 86

D

Diagnosestecker . . . 116

Druckstufendämpfung
- der Gabel einstellen . . . 46

Druckstufendämpfung Highspeed
- des Federbeins einstellen . . . 38

Druckstufendämpfung Lowspeed
- des Federbeins einstellen . . . 37

E

Einsatzdefinition . . . 6

Endschalldämpfer
- ausbauen . . . 71
- einbauen . . . 71
- Glasfasergarnfüllung wechseln . . . 72

Ersatzteile . . . 10

Erschwerte Einsatzbedingungen . . . 25
- hohe Temperaturen . . . 27
- langsame Fahrt . . . 27
- nasse Strecke . . . 27
- nasser Sand . . . 26
- niedrige Temperaturen . . . 28
- schlammige Strecke . . . 27
- Schnee . . . 28
- trockener Sand . . . 26

F

Fahrtdurchhang
- einstellen . . . 42

Fahrwerksgrundeinstellung
- zum Fahrergewicht kontrollieren . . . 37

Fahrzeugansicht
- hinten rechts . . . 12
- vorn links . . . 11

Fahrzeugidentifikationsnummer . . . 13

Federbein
- Artikelnummer . . . 14
- ausbauen . . . 61
- Druckstufendämpfung allgemein . . . 37
- einbauen . . . 62
- Fahrtdurchhang kontrollieren . . . 41
- Federvorspannung einstellen . . . 41
- statischen Durchhang kontrollieren . . . 40

Fehlersuche . . . 131-132
Fehlgebrauch . . . 6

Frostschutz
- kontrollieren . . . 105

Füllmenge
- Getriebeöl . . . 125, 137
- Kühlflüssigkeit . . . 137

Fußbremshebel . . . 21
- Grundstellung einstellen . . . 92
- Leerweg kontrollieren . . . 92

G

Gabel
- Artikelnummer . . . 13
- Grundeinstellung kontrollieren . . . 44
- Luftdruck einstellen . . . 45

Gabelbeine
- ausbauen . . . 54
- einbauen . . . 54
- entlüften . . . 52
- Staubmanschetten reinigen . . . 52

Gabelschutz
- ausbauen . . . 53

einbauen 53
Gasbowdenzugspiel
einstellen 120
kontrollieren 119
Gasbowdenzugverlegung
kontrollieren 81
Gasdrehgriff 16
Getriebeöl
nachfüllen 125
wechseln 124
Getriebeölstand
kontrollieren 124
Gewährleistung 10
Griffgummi
kontrollieren 82

H

Handbremshebel 15
Grundstellung einstellen 86
Leerweg kontrollieren 86
Hauptsicherung
wechseln 114
Herstellergarantie 10
Hilfsstoffe 10
Hinterrad
ausbauen 100
einbauen 101

I

Inbetriebnahme
Hinweise zur ersten Inbetriebnahme 23
Kontroll- und Pflegearbeiten vor jeder Inbetriebnahme 29
nach der Lagerung 130

K

Kaltstartknopf 20
Kette
kontrollieren 78
reinigen 76
Kettenführung
kontrollieren 78
Kettenrad
kontrollieren 78
Kettenritzel
kontrollieren 78
Kettenspannung
einstellen 77
kontrollieren 77
Kombiinstrument 18
Kontrollleuchten
Übersicht 17
Kontrollleuchtenübersicht 18
Kotflügel vorn
ausbauen 60
einbauen 61
Kraftstoffsieb
wechseln 123
Kraftstofftank
ausbauen 72
einbauen 74
Kraftstofftankverschluss
öffnen 18
schließen 19
Kühlflüssigkeit
ablassen 106
einfüllen 107
wechseln 109
Kühlflüssigkeitsstand
kontrollieren 105-106
Kühlsystem 105
Kundendienst 10
Kupplung
Flüssigkeit wechseln 84
Flüssigkeitsstand kontrollieren/berichtigen . . . 83
Kupplungshebel 15
Grundstellung einstellen 83

L

Lagerung 129
Leerlaufdrehzahl
einstellen 121
Leerlaufdrehzahl-Regulierschraube 20
Lenkerposition 48
einstellen 48
Luftfederung XACT 44
Luftfilter
ausbauen 69
einbauen 70
reinigen 69
Luftfilterkasten
reinigen 69
Luftfilterkasten-Deckel
ausbauen 66
einbauen 67
zur Sicherung vorbereiten 71

M

Mapping
ändern 119

Motor
einfahren 24
Motornummer 13
Motorrad
mit Hubständer aufheben 51
reinigen 127
vom Hubständer nehmen 51
Motorschutz
ausbauen 65
einbauen 66

P

Plug-in-Ständer 21

R

Rahmen
kontrollieren 81
Rahmenschutz
ausbauen 65
einbauen 65
Reifendruck
kontrollieren 103
Reifenzustand
kontrollieren 103

S

Schalthebel 21
Grundstellung einstellen 122
Grundstellung kontrollieren 121
Schutzkleidung 8
Schwinge
kontrollieren 81
Seitenständer 22
Service 10
Sicherer Betrieb 7
Sicherung
der Kraftstoffpumpe wechseln 115
Hauptsicherung wechseln 114
Sitzbank
abnehmen 64
montieren 64
Speichenspannung
kontrollieren 104
Startleistung von Lithium-Ionen-Batterien bei niedrigen Temperaturen 25
Startnummerntafel
ausbauen 60
einbauen 60
Starttaste 17
Startvorgang 29
Steuerkopfetikett 13
Steuerkopflager
schmieren 59
Steuerkopflager-Spiel
einstellen 59
kontrollieren 58

T

Tanken
Kraftstoff 33
Technische Daten
Anzugsdrehmomente Fahrwerk 141
Anzugsdrehmomente Motor 135
Elektrik 138
Fahrwerk 137
Federbein 139
Füllmengen 137
Gabel 138
Motor 135
Reifen 138
Technisches Zubehör 10
Transportieren 32

U

Umwelt 9
Untere Gabelbrücke
ausbauen 55
einbauen 56

V

Vorderrad
ausbauen 99
einbauen 100

Z

Zugstufendämpfung
der Gabel einstellen 47
des Federbeins einstellen 39

3214832de

08.03.2023



KTM Sportmotorcycle GmbH
5230 Mattighofen/Österreich
KTM.COM

Foto: Mitterbauer/KISKA/KTM